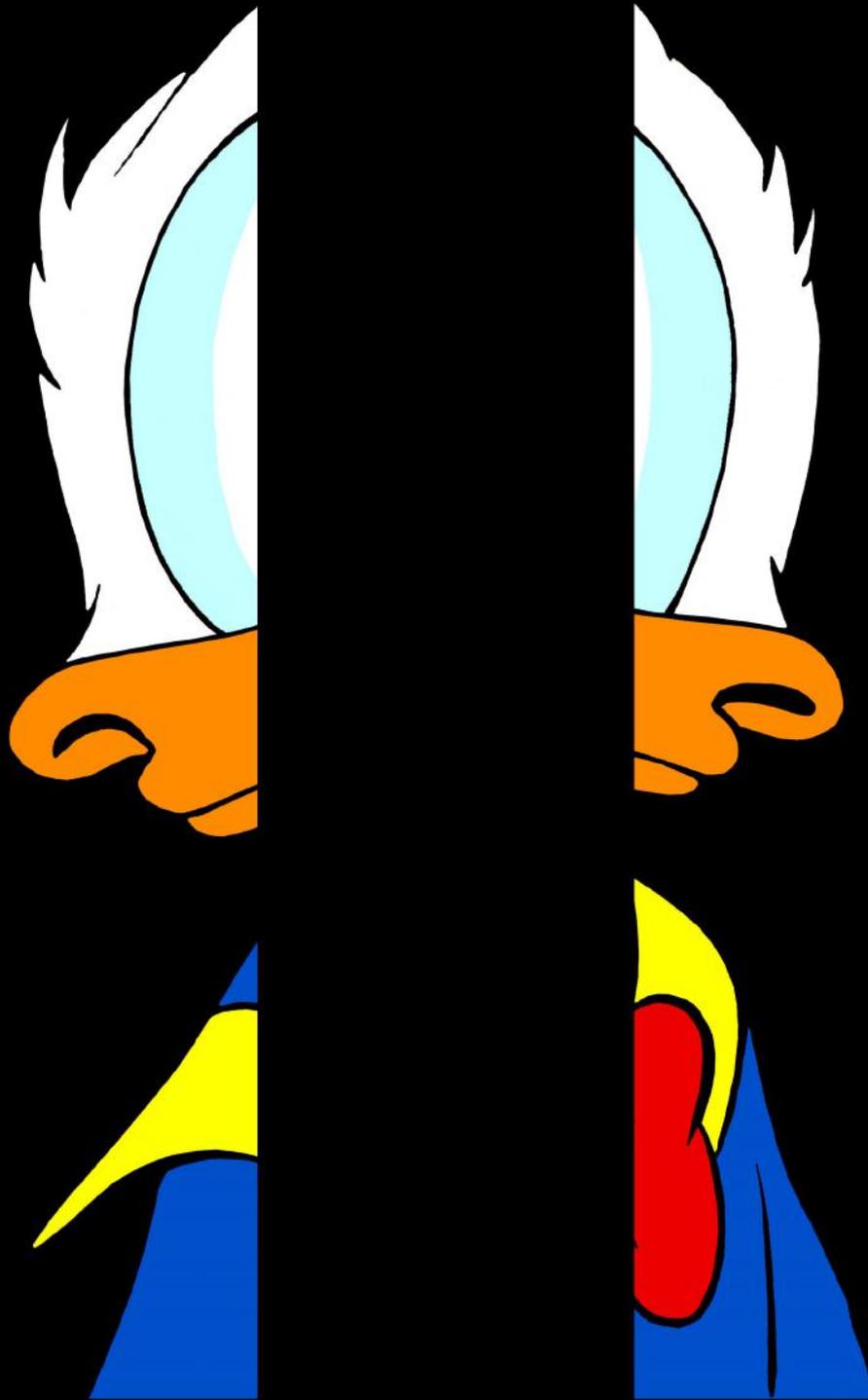


DER DONALDIST



156

editorial

Ausgabe 156
43. Jahrgang Juli 2019



4 42. D.O.N.A.L.D. - Kongress in Freiburg

Norbert Nordlicht / Theophil Teelicht

Der Kongress am Bächle. Bemerkenswertes über Molybdän und Gipsnium, Entschnabelung, Lawinenabgänge, Heldentum und wie es ist, Verein zu sein. Dazu Wissenswertes über Vor- und Nachspeisen.



14 Das kubische Periodensystem der chemischen Elemente

Ralph Hössel

Was macht den Smaragd grün und den Rubin rot? Wieso schmeckt Bombastium nach allem Möglichen? Warum ist Fortismium so hart? Und wie bringt man mit einer zusätzlichen Dimension die anatiden Elemente im eigentlich voll besetzten Periodensystem unter?

41 Oh selig, oh selig, versichert zu sein

Jens Richter

Über Versicherungen und wie sie lügen und betrügen.



Werte Leser,

in diese Ausgabe finden sich gleich zwei Artikel, deren Verfasser (Hössel, Ungerer) dem neugegründeten Frankfurter Stammtisch G.R.Ü.N.E. S.O.S.S.E. angehören. Neue Besen kehren gut. Hoffen wir, dass da noch mehr kommen mag.

Ein ausführlicher Bericht über den Kongress in Freiburg, wo die Leut hen Badisch g'schwätzt, gibt einen Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse und den Stand der D.O.N.A.L.D. im Jahr 1 nach Gründung des e.V. Natürlich in reinem Hochdeutsch.

Wir wünschen eine aufschlussreiche Lektüre.

Für die Zentralreduktion
Christian Pfeiler
Juli 2019

Rubriken

- 1 Donald Zweidrittel
Christian Pfeiler
- 2 Impressum
Zentralreduktion
- 43 2000 und 2
Christian Pfeiler
- 65 Das donaldische Quiz
Gangolf Seitz
- 66 Kongressankündigung 2020
S.N.O.W.L.S.
- 67 DD - Versandservice
Christian Pfeiler
- 68 Donald-Duck-Lampe
Gebrüder Bühs

Bestellung

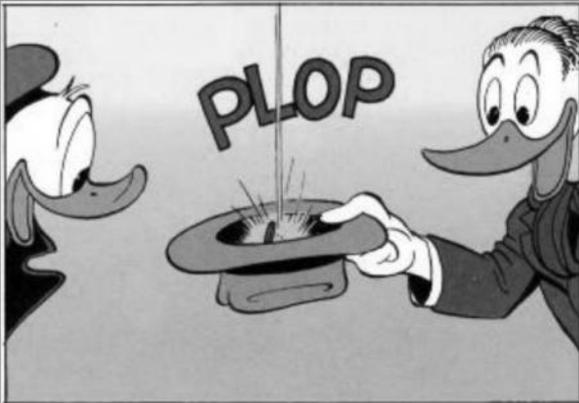
Der Donaldist (DD) ist das Zentralorgan der D.O.N.A.L.D. und Bestandteil der Mitgliedschaft, kann aber auch von Nicht-Mitgliedern bezogen werden. Der Einzelpreis beträgt für Mitglieder der D.O.N.A.L.D. 5,00 Euro, für Nichtmitglieder 6,00 Euro inkl. Versandkosten. Bestellungen sind über den DD Versandservice möglich. Für die Bestellung mehrerer Hefte gelten Rabattpreise.

Ansprechpartner für Mitgliedschaft (Kassenwart)

Matthias Wagner, Jänickestraße 91a,
14167 Berlin,
abo@donald.org

Ansprechpartner für Einzelbestellungen (DD Versandservice)

Christian Pfeiler, Herforder Straße 195,
32120 Hiddenhausen,
bestellung@donald.org



44 Die Glücks-Chronik des Gustav Gans Jörg Ungerer

Chronologische Übersicht aller Glücksmomente des Gustav Gans inkl. Gewinnanalyse.



58 Die Entdeckung des bisher unbekanntes Säugetiers *Eswatinia donaldnontrumpi* Thomas Schlüter

Über die Entdeckung des Tetrapoden *Eswatinia donaldnontrumpi*, dem vermutlich ersten auf unser Erde nachgewiesenen Vertreter der Carnivora aus dem Paralleluniversum von Stella anatum, und was der amerikanische Präsident mit all dem (nicht) zu tun hat.



Der Donaldist 156

Zentralorgan der
Deutschen Organisation
Nichtkommerzieller
Anhänger des lautereren
Donaldismus e.V.
(D.O.N.A.L.D.)

Impressum

Aufgabe

Der Donaldist ist das Zentralorgan der Deutschen Organisation nichtkommerzieller Anhänger des lautereren Donaldismus e.V. (D.O.N.A.L.D.). Seine Herausgabe erfolgt ohne Gewinnabsicht. Seine Aufgaben sind die Förderung des Donaldismus im Allgemeinen und die Bekämpfung der Feinde desselben, als da sind: Vulgär-, Anti- und Undonaldismus sowie Kommerzialisismus.

Herausgeber

Deutsche Organisation nichtkommerzieller Anhänger des lautereren Donaldismus e.V. (D.O.N.A.L.D.).
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg v. Berlin
Registernummer: VR 36647 B
Die D.O.N.A.L.D. wird vertreten durch die amtierende Präsidentin Susanne Lubert. Die inhaltliche Verantwortung für namentlich gezeichnete Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren, ansonsten bei den nebenstehend aufgeführten Mitgliedern der Reduktion.

Copyright ©

Das Copyright für sämtliche donaldistischen Abbildungen liegt bei Disney, das für die Texte und Bilder bei dem Herausgeber oder - sofern angegeben - bei den Autoren und Fotografen.

Bankverbindung der D.O.N.A.L.D.

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE53 5001 0060 0751 8986 07 BIC: PBNK DE FF

Reduktion

Chefredakteur

Christian Pfeiler, Herforder Straße 195, 32120 Hiddenhausen
pfeiler@donald.org

Redakteure

paTrick Martin, Auf der Bischoffhöhe 96, CH-4125 Riehen (Schweiz)
martin@donald.org

Gangolf Seitz, Roßweg 15 A, 35094 Lahntal
seitz@donald.org

Torsten Gerber-Schwarzer, Schillerstraße 65, 71686 Remseck
gerber@donald.org

Redakteur der Sonderhefte des DD

Maikel Das, Amandastraße 83 b, 20357 Hamburg
das@donald.org

Druck

Druckerei Schröder, Schuppertsgasse 2, 35083 Wetter

Freiburg, 06. April 2019



Freiburg, so sagt man, liege in der Toskana Deutschlands, es herrsche dort ganzjährig warmes und angenehmes Wetter. Nicht so, als die Donaldisten anreisten: während in Hamburg frühlingshafte Sonne schien, lag auf den Höhen des Schwarzwalds noch Schnee, und ein kalter Wind fegte durch die Freiburger Innenstadt. Obwohl die klimatischen Bedingungen den Verzehr von Speiseeis nicht gerade begünstigten, ließen sich die Donaldisten nicht lumpen und orderten gleich mehrere Kirschen extra.



Barbara Janz: „Die Kirsche ist der Knalleffekt“

Für den Vorabend, traditionell eine Herausforderung für den Veranstalter (nennen wir ihn einfach Professor Märzbecher, korrekter Name ist der Redaktion bekannt), war ein angemessenes Ambiente gebucht worden. Man traf sich im Greiffenegg-Schlössle am Schlossberg, der

guten Stube der Universitätsstadt, hatte einen schönen Ausblick auf Freiburg und die Rheinebene und ein akzeptables Buffet. Sogar ein Klavier stand zur Verfügung. Die Räumlichkeit konnte mühelos alle erschienenen Donaldisten fassen, es blieb sogar noch ein Gastzimmer unbe-nutzt.



Prächtig darf es sein, aber kein Tinneff: Schlössle über Freiburg

Auch der Kongressort selbst war angemessen und großzügig gewählt. Das Zentralgebäude der 1457 gegründeten Universität bot genügend Platz für das Angebot des Warenhauses der D.O.N.A.L.D. und den BafDoKug, sodass sich die Bedürftigen mit Devotionalien und alten Heften eindecken konnten. Eine wissenschaftliche Posterausstellung im Foyer unterstrich den forschenden Anspruch des Donaldismus. Zu einer geführten Posterbegehung kam es leider nicht.



Forscher postern ihre Werke: Heiße Bernd Krauß



Keine Schönheit, aber ein bedeutender Chemiker: Ralph Hössel

auftrat, frönte seiner alten Liebhaberei, der Chemie, und



Donaldisches Durcheinander

Als Kongressraum diente ein stattlicher Hörsaal. Erwähnt werden muss der prächtige Wandschmuck: alle bisherigen Kongressplakate waren aufgehängt, außerdem die großformatigen Zeichnungen von Volker Reiche. Dies muss umso dankbarer vermerkt werden, als diese eigentlich unverzichtbaren Kunstwerke im letzten Jahr unter der Ägide von Klarabella Kuh (Name der Redaktion bekannt) der Öffentlichkeit vorenthalten worden waren. Pünktlich um viertel nach zwölf wurde der Kongress mit vielstimmigem Absingen der Hymne eröffnet, dieses Jahr ohne Instrumentalbegleitung.

Der erste wissenschaftliche Vortrag befasste sich mit dem Periodensystem der Elemente im Entenhausener Universum. Schließlich ist 2019 das Jahr des Periodensystems. Ralph Hössel, der hier erstmals als Vortragender

stellte die Elemente vor, die in Entenhausen und in unserer Welt bekannt sind, wie etwa Nickel, Kobalt, Kupfer, Zink, Messing und Molybdän. Auch auf Verbindungen wurde hingewiesen, beispielhaft erwähnt seien Alaun (enthält Aluminium) und Quarzsand (enthält Silizium, näheres im Standardwerk „Du und die Sandbänke“). Nach einer erschöpfenden Aufzählung kam der gründliche Forscher zu den Elementen die bei uns (noch) nicht entdeckt wurden, etwa Bombastium, Gibsnixium, Fortismium und andere. Bei lückenhafter Datenlage konnte bezüglich des atomaren Aufbaus der Elemente keine völlige Klarheit geschaffen werden: Hössel postulierte spezielle atomare Kernbausteine, die nur in Entenhausen vorkommen.

Die Einordnung der Entenhausener Elemente in das bei uns übliche Mendelejew'sche Periodensystem war nicht ohne gewisse geistige Klimmzüge möglich; sie gelang nur bei der Erweiterung des Periodensystems in die dritte Dimension. Die akribische wissenschaftliche Leistung des Forschers wurde mit lautem Klatsch-Klatsch belohnt. Aus gutem Grund muss auch der souveräne Umgang Hössels mit dem Programm *powerpoint* lobend erwähnt werden.

Reinhard Mohr ist den Donaldisten kein Unbekannter. 2017 hatte er in Hamburg die Mohr'sche Entschnabelungstheorie (MET) vorgestellt, an die der diesjährige Vortrag anknüpfte. Die vom Forscher selbst gestellte Aufgabe „Wann ist (besser: war) Entenhausen?“ konnte zwar nicht abschließend gelöst werden, dafür nahm Mohr das Publikum mit auf eine zeitlich und örtlich schier un-



*A-auch üch trug 'nen Schnabel und weißes Gefieder :
Mohr erinnert sich*

begrenzte Reise. Eine lichtschnelle Rakete habe entschnabelte Bewohner Entenhausens in unsere Welt verbracht, wo sie nun unerkant unter uns lebten, so Mohr. Exkurse zu den Staubüsen von Kishafan, der Schlacht von Salmis und dem Wikingerschiff im Deutschen Museum in München regten das Publikum zu lauten Kommentaren an, die Mohr mit einem generösen „Ich liebe Emotionen!“ elegant parierte. Die gewagte Zeit-Raum-Verbindung von Entenhausen über das sibirische Tunguska und die Wüste von Nevada (unter Erwähnung von Elon Musk) bis nach Österreich (unter Erwähnung von Nikola Tesla) und zur A.E.I.O.U. (unter Erwähnung von Christian Wessely) konnte sicher nicht von jedem Zuhörer nahtlos nachvollzogen werden, muss aber doch als unkonventioneller und letztlich gelungener Versuch gewertet werden, neue und waghalsige Gedanken in den Donaldismus einzuführen. Es war zu erwarten gewesen, dass das Auditorium den wirrköpfigen Forscher nicht ohne längere Diskussion entlassen würde, und so kam es auch. Mohr aber schlug sich wacker.



*„Entia non sunt multiplicanda praeter necessitatem“:
Gerold Wallner schlug dem Schlichten eine Schneise*

Nachdem der Mohr gegangen war, trat mit Gerold Wallner das erste Mitglied der A.E.I.O.U. ans Rednerpult. Er hatte beschlossen, sich an einem Thema abzuarbeiten, das fast so alt ist wie der Donaldismus: „Wo liegt nun Entenhausen? Vor allem: Wo überall?“ Zunächst einmal wurden alle bisherigen Erklärungsversuche kurz abgebügelt: die bisherigen Forscher hätten ihre Fragen falsch gestellt und seien deshalb zu keinen brauchbaren Ergebnissen gelangt. Zack. Frei nach Ockham folgte Wallner der Idee, dass das Einfachste das Beste sei, und es somit nur so sein könne, dass Entenhausen und unsere Welt einander so nahe lägen, dass Kontakte und Reisen von der einen in die andere Welt möglich seien. Allerdings keine Reisen in die Vergangenheit, sondern nur Reisen in die Zukunft. Hier kann dann der Transfer von Informationen stattfinden. Wallner postulierte, dass es viele verschiedene Entenhausens in verschiedenen Universen gäbe, was zuweilen widersprüchliche Informationen im Werk von Barks/Fuchs erklären könnte. Ein Exkurs führte zur Diskussion über den vierten Nefen, die seinerzeit von dem mittlerweile verstorbenen Jürgen Wollina angestoßen worden war. Es bleibt abzuwarten, ob die Wallner'schen Gedanken Eingang in die kodifizierten Forschungsergebnisse finden werden.



Der Zeitplan des Veranstalters (Name der Redaktion bekannt) konnte bisher perfekt eingehalten werden. Aber nun trat Patrick Bahners ans Rednerpult, um unter der Überschrift „Er kommt mir vor wie David“ über das We-

sen der Helden in Entenhausen zu referieren. Ausgehend von einem Bild aus dem Bericht „Tag der Gefahr“ (U\$ 36) schlug der Redner den Bogen über Helden im Allge-



meinen und David im Besonderen zu Fitzroy Richard Somerset, dem 4th Baron Raglan, der in seinem Buch

„The Hero“ 22 Kriterien aufgestellt hat, an denen ein typischer Held zu erkennen sei. Nachdem klassische Helden, etwa Theseus, Odysseus, Robin Hood und Siegfried, der Einordnung in Raglans System unterworfen worden waren, kam auch der kleine Herr Duck an die Reihe und konnte mit nur sechs Punkten zu einem Helden minderer Ordnung (nach Raglan) erklärt werden. Nicht ganz einfach für Bahners, den Duck anschließend wieder in die Position zu heben, die ihm gebührt, aber irgendwie wurde das gemeistert. Bahners' größte Leistung indes war, dass der Zeitplan auch nach seiner Rede noch völlig im Lot war.

Bewacht von muskulösen Herren eines Security-Dienstes (die Kosten, die Kosten) ging es in die Pause. Kuchen und Getränke wurden zur Stärkung gereicht und man stellte sich, eingerahmt von den Monumentalstatuen des Homer und des Aristoteles, zum Gruppenfoto auf.



Singen allein reicht nicht: Georg Zeilinger

So konnte die zweite Hälfte des wissenschaftlichen overkills beginnen, und ein weiterer Vertreter der A.E.I.O.U. erklimmte das Podium. Georg Zeilinger berichtete von einem Feldversuch. Der mäßig stimmbegabte Forscher (wie ein Tondokument beweisen sollte), allerdings Sänger in einem Männergesangsverein, hatte im Januar 2019 versucht, vermittels Gesang auf dem 1965 m hoch gelegenen Lawenstein auf der Tauplitzalm beim salzburgischen Bad Mitterndorf eine Lawine auszulösen. Drei Versuche misslangen, was Zeilinger zu einer detaillierten Untersuchung der Entenhausener Verhältnisse veranlasste. Eine Reihe von Gründen wurde benannt, warum das Experiment nicht gelingen konnte, ja geradezu misslingen musste. Zum einen (so Zeilinger) ist die Wiedergabe von Tönen von einer Schallplatte immer gewissen Verzerrungen ausgesetzt, die beim live-Gesang nicht auftreten. Zum anderen führt die Wiedergabe durch eine Musikbox zu weiteren Verzerrungen und zur Tonverstärkung. Zum Dritten steht die Musikbox von Oberlawinenbrunn in einem Gebäude (Hotel), dessen Architek-

tur und Schalllöcher (Fenster) die Wiedergabe ebenfalls beeinflussen. Nicht zu vergessen ist die Geografie des V-förmigen Tals von Oberlawinenbrunn, die Reflektionen der Töne ermöglicht und möglicherweise zu einer Verstärkung der Schallwellen führt. Das Plateau der Tauplitzalm dagegen hat weit und breit kein Gegenüber. Ebenfalls zu berücksichtigen sind möglicherweise Eigenheiten von Donalds Stimme sowie die uns unbekannt Melodie des Originals. Wir kennen und singen schließlich nur die Komposition von Georg Hannoschöck. Woraus folgt, dass das Absingen eines letztlich beliebigen Liedes mit unverstärkter Stimme auf einer flachen Alm mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Lawine auslösen wird. Das hätte Zeilinger wissen können.



Verstehen leider nicht von allem was: Fachleute und ein Elektronengehirn

Der eigentliche Skandal im Verlauf des Vortrags lag aber darin, dass es Zeilinger zunächst misslang, einen Dokumentarfilm vorzuführen. Während sich ein Trupp selbsternannter Fachleute um das Elektronengehirn bemühte, ließ der Veranstalter (Name der Redaktion bekannt) die Hymne anstimmen, um das Publikum zu beschäftigen. Die Hymne als Pausenfüller - eine unsägliche Profanisierung des hehren Musikwerks, die dem Veranstalter noch lange nachhängen wird.



*O mortadella bellissima:
Viola Dioszeghy-Krauß auf dem Weg zu ihrer Reisegruppe*

In Erinnerung an die letztjährige Zwischenzeremonie in Venedig präsentierte Viola Dioszeghy-Krauß ein „Capriccio veneziano“ über das Wesen des Medialen und die unbewusste individuelle Vervollständigung von Informa-

tionen im menschlichen Gehirn. Der Schlusserkenntnis „*Vulpium studere necesse est*“ konnte sich niemand ernsthaft verweigern.

PaTrick Martin als Kurator der Akademie der donaldistischen Wissenschaften verlieh sodann den Professor Püstele Preis 2019 für die wichtigste donaldistische Arbeit des letzten Jahres. Hochverdient ging der Preis zum wiederholten Mal an Frl. Tuschel alias Susanne Luber, die gleich mehrere Arbeiten im letzten Jahr veröffentlicht hatte. Ein Sonderpreis ging an die Wasserwerke Heidelberg für den erfolgreichen Einsatz von Wasserblau am Wasserwerk Entensee am 7. Februar diesen Jahres.



Schon öfter so geehrt worden: Frl Tuschel präsentiert Püstele-Preis.

Den Reigen wissenschaftlicher Arbeiten schloss Reinhard Cziske mit einem Vortrag über „Lug und Trug, List und Tücke - die dunkle Seite der Gumpenstädter.“ Überall in Entenhausen entdeckte Cziske kleinkriminelles Verhalten. Es wird demoliert, ruiniert und schrumpfoliert. Bücher wie „*Tausend Teufelslisten oder: Wie schade ich meinem*



Cziske: Das Böse ist immer und überall

Nachbarn“ sind mühelos im Handel erhältlich und geben sich gar nicht erst die Mühe, ihre Absicht hinter wolkigen Euphemismen zu verbergen. Verträge werden geschlossen (das Vermögen des reichsten Mannes der Welt haftet für den unbeschädigten Transport eines Dutzends Hasen-eier), die trotz ihrer offensichtlichen Sittenwidrigkeit einzuhalten sind. Kurzum: in der Entenhausener Gesellschaft gehört der Schmu dazu.



*Wo Seltenes nicht selten ist:
Udo Bernhard, Thorsten Buhles und ihr BaJDoKug*

Zum Abschluss des Kongresses ließ Viola Dioszeghy-Krauss noch einmal ihre Weihnachtsgabe 2013 abspielen: das Lied von den zwölf Tagen der Weihnacht in der Interpretation von *The Spinners*, garniert mit Bildern aus Entenhausen und einigen Schreibfehlern. Damit war der diesjährige wissenschaftliche Kongress der D.O.N.A.L.D. beendet. Der nächste Kongress findet am 28. März 2020 in Herford im Eulenland statt.

Nach dem Kongress und der Vereinsmeierei (siehe gesonderten Bericht) fanden sich die Donaldisten zum gemütlichen Austausch in der „*Mehbwaage*“ zusammen. Ein Lob gebührt Professor Märzbecher (Name der Redaktion bekannt), der nicht nur für alle Donaldisten genügend Raum und Verpflegung bereitstellte, sondern auch für einen fast reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt hatte.

Text: Norbert Nordlicht
Biler: DONFOT

Die MV

Ein Rapport von Theophil Teelicht

18.00 Uhr, Zeit für die Mitgliederversammlung. Die erste in der 42jährigen Geschichte der D.O.N.A.L.D., die ordentlich geführt werden wollte, denn schließlich ist man jetzt e.V. Es fing auch ordentlich an, indem der noch amtierende Präsiderpel Udo Bernhard zuvörderst einen Schriftführer ernannte. Mit Amtsvorgänger Ulrich de Planque wurde ein würdiger Schreiberling gefunden. Des Weiteren bestellte Bernhard den wortgewandten PaTrick Bahners und Noch-ZdD zum Moderator der MV. Doch wer glaubte, ein e.V. schütze vor Wirrwar, der wurde in den folgenden zweieinhalb Stunden eines Besseren belehrt. Dazu später mehr.

Die Tagesordnung, per Beamer an die Wand gestrahlet, wich geringfügig von der in der MifüMi 143 abgedruckten Version ab. Vereinsmeierisch vorbildlich wurde auf diesen Umstand hingewiesen und zudem gefragt, ob Einwände gegen die Tagesordnung vorliegen.

Den Reigen der Tätigkeitsberichte und Neuwahlen eröffneten Thorsten Buhles und Udo Bernhard vom BafdoKug. Es wurde von vorzüglichen Verkäufen berichtet und davon, dass besonders auf dem gerade zu Ende gegangenen Kongress gleich mehrere Kisten donaldischen Kulturgutes veräußert werden konnten. Edle Spender konnten allerdings nicht geehrt werden, da man keine Spendierorden mehr hatte. Man denke sich gerade neue Motive aus - hieß es zumindest. Pech für die Spender. Die Wiederwahl (inkl. der nicht anwesenden Sarah Buhles) war dennoch nur Formsache.

Der Bericht des OVA war kurz und knapp, weil weder das Berliner noch das Wiener Ausschussmitglied anwesen. Orden gab es somit auch hier nicht. Und eigentlich auch keinen Bericht. Da drei Mitglieder in einem Ausschuss besser sind als deren zwei, entschied die MV, den OVA um eine weitere Person aufzustoßen. Neben Edda Gerstner und Martin Lhotzky gehört dem OVA nun auch Dagmar Röhrbein an.

Auftritt des EMA. Das aus den 13 letzten Präsidenten bestehende Komitee hatte beschlossen, diesmal keine Ehrenpräsidenten zu ernennen - dafür aber ein neues Ehrenmitglied. Alexander Herges, als anwesende dienstälteste Ex-Präsidenten der wilden 13, hielt die Laudatio. Mit Maikel Das wurde jemand zum EMdD ernannt, der schon seit Jahrzehnten unermüdlich für die D.O.N.A.L.D. schuftet und zahlreiche Cover, Plakate, Weihnachtsgaben etc. pp designet und konzipiert hat. Zudem ist er seit ewigen Jahren Reducteur der DD-Sonderhefte. Das (im wahrsten Sinne des Wortes) ist aller Ehren wert. Das reiht sich als EMdD Nr. 22 nun in die Liste derjenigen ein, die für den Rest ihres Lebens keinen Mitgliederbeitrag mehr berappen müssen.



Ehrenmitglied Nr. 22:
Maikel Das mit Urkunde (entworfen von Uwe Schildmeier)

Der EMA wurde im Anschluss wiedergewählt (mit geringen Umstellungen, siehe MifüMi 144).

Und dann: ein Novum. Erstmals bewarben sich zwei Kandidaten als Mairennenausrichter!!! Für Hamburg warb Frank Beers und schlug als Ausrichtungsort den dortigen Botanischen Garten vor. Martin Söllig vertrat die B.A.R.K.S. und warb für den Harz. Man habe Großes vor, wolle man doch in den nächsten Jahren nicht eine, sondern vier donaldistische Veranstaltungen in den Harz tragen (Harz I bis IV - auch dazu später mehr). Da aber nur ein Rennen stattfinden kann, kam es zur Abstimmung. Und somit mairennen wir 2020 in Hamburg und 2021 im Harz. Soviel Vorlauf war nie!

Es folgte der mit Spannung erwartete Kassenbericht. Matthias Wagner berichtete von steigenden Einnahmen und platzenden Geldspeichern. Soviel Pinke war nie! Doch es wird auch Geld ausgegeben. So zeigte Wagner u.a. auf, dass die Versandkosten anhand steigender Portogebühren deutlich geklettert sind und die Kongresse aufgrund der stets wachsenden Zahl von Teilnehmern immer größere Räumlichkeiten benötigen, was selbstmurmelnd höhere Mieten nach sich zieht. So sind die Kongresskosten in den letzten fünf Jahren „explodiert“ und fanden ihren bisherigen Höhepunkt in der letztjährigen Zusammenkunft. Dies verwunderte, war der dortige Raum doch verglichen mit vorherigen

Kongressen eher klein. Es folgten unschöne Schuldzuweisungen anwesender MdD bzgl. des damaligen Orga-Teams, über die hier lieber der Mantel des Schweigens ausgebreitet wird. Mit über 5.000 Talern steht der Kongress 2018 jedenfalls bislang an der Spitze der teuersten Kongresse. Ob der nächste Kongress das toppen kann?



Berichtet von berstenden Geldspeichern: Kassenswart Matthias Wagner

Und dann wurde beratschlagt, wie man den Pegelstand im Geldspeicher senken könne. Obskure Vorschläge, wie Anzeigen im Micky Maus-Magazin schalten, stellten bei manchem MdD die Nackenhaare auf. Der nicht anwesende stadtbekannte Bewohner eines Münchner Postfaches hätte sich im selbigen vermutlich mehrfach den Kopf gestoßen, hätte er es erfahren. Auch die Frage, ob man denn einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung stellen könne, erinnerte nicht nur an einen Schlagler von Reinhard Mey sondern nahm auch ordentlich Zeit in Anspruch. Da man sich nicht einigen konnte, wurden die Anträge grummelnd wieder zurückgezogen. Ein Tässchen Muskatnussee wäre jetzt angebracht gewesen. Der Kassenswart wurde jedenfalls ohne Murren entlastet und wiedergewählt. Die Notwendigkeit, Kassensprüfer zu ernennen, wurde nicht gesehen. Wozu auch, wenn die Geldspeicherwände schon knacksen?

Kommen wir zu erfreulicheren Dingen. Und zu Harz I. Ja, wieder die B.A.R.K.S. Im kommenden September wird die Zwischenzeremonie auf dem Blocksberg abgehalten werden. Die Wahl war einstimmig, neuer Zeremonienmeister der D.O.N.A.L.D. ist Martin Söllig. Hex, hex!

RedMifüMi Christian Pfeiler wurde erst gar nicht gewählt sondern per Akklamation ohne Widerspruch ernannt und geht somit in sein fünfzehntes Amtsjahr. Soviel Amtszeit war nie!

Thorsten Bremer berichtete über den Stand der Heimseitenüberarbeitung und erwähnte, dass mehrere Leute derzeit webmastern. Wer welche Aufgaben dabei inne hat, erschloss sich leider nicht. Jedenfalls werden weitere Leute gesucht, die etwas von den Tücken der Technik verstehen. Man melde sich bitte. Danke!

Die Wahl des Kongressortes 2020 gestaltete sich unproblematisch, da nur eine einzige Bewerbung vorlag. Christian Pfeiler vom S.N.O.W.L.S. schlug das Museum Marta in Herford vor. Die Wahl war einstimmig. Am 28. März 2020 trifft man sich somit im Ravensberger



„Ich muss alles aufessen!“ Udo Bernhard hat abgewirtschaftet.

Hügelland zwischen Wiehengebirge und Teutoburger Wald.

Bevor eine neue Präsidentin gewählt werden kann, muss die alte abwirtschaften. Udo Bernhard schwadronierte von seinen Heldentaten und beklagte zugleich, dass er nicht alles geschafft habe, was er sich vorgenommen hatte. Die MV bestätigte Bernhards Abwirtschaftung. Der Pastinakenpudding wurde bühnenreif verzehrt.

Kandidaten zur Wahl der Präsidentin fanden sich deren drei. Der nicht anwesende Michael Fink hatte keine Chance, so dass das Rennen zwischen der bibliophilen



Wollen PdD werden: Susanne Luber und Jakob Jungerpel

Susanne Luber und dem jähzornigen Jakob Jungerpel entschieden werden musste. Letzter verkündete umgehend ein umfassendes Wahlprogramm. Er wolle u.a. die Spenderhose mit roten Streifen sowie den verschollenen Zeremonienstab wiederbeschaffen, Aprilscherze zulassen, ein Darknet für Nörgler einführen und die Luft besteuern. Frl. Luber wollte das nicht. Sie hatte auch kein Programm. Dies überzeugte so sehr, dass Luber die Wahl mit großem Vorsprung gewann.

Man sang geföhlt zum 13. Mal die Hymne und entschwand zum Abendessen. Im Saal gingen die Lichter aus.

Biler: Christian Pfeiler



Soso, Bächle...
In Bremen haben wir da die Weser,
die macht mehr her.



Freiburger Impressionen



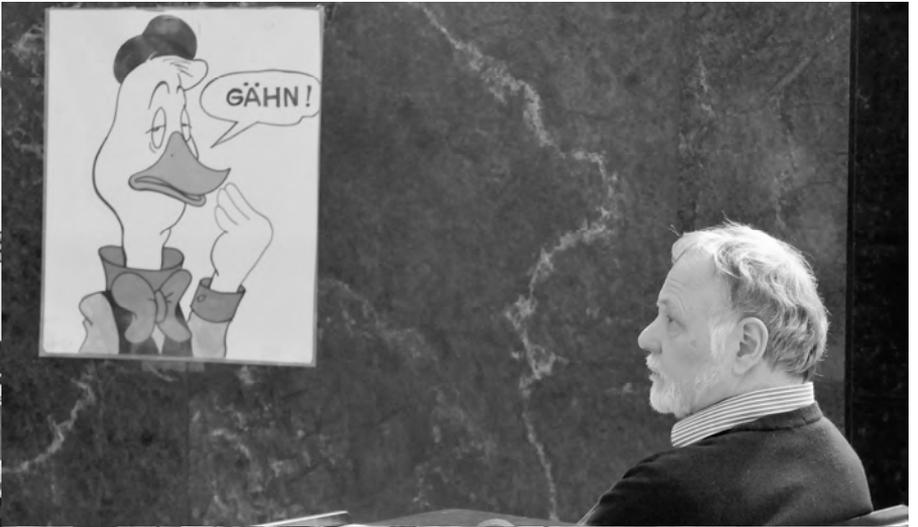
Deswegen nennen wir ihn
den kleinen Herrn Duck!





Schläfer sind tickende Zeitbomben!





Das Periodensystem im Anaversum

Entenhausener Gedanken anlässlich des „Jahres des Periodensystems“ 2019

von Ralph Hössel

Schriftliche Form des Vortrags, gehalten auf dem 42. Kongress der D.O.N.A.L.D. am 6. April 2019 in Freiburg im Breisgau



BL-WDC 3/3

Einleitung

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen und die UNESCO haben das Jahr 2019 zum *International Year of the Periodic Table of Chemical Elements*, dem Internationalen Jahr des Periodensystems (PSE) ausgerufen (UNESCO, 2019). Dies hat mich inspiriert, auch in Entenhausen und im restlichen Anaversum die chemischen Elemente unter die Lupe zu nehmen.

Dieser Artikel beginnt mit einem kurzen Einblick in die Welt der Periodensysteme, bei dem auch auf den geschichtlichen Hintergrund (150 Jahre Periodensystem der Elemente) eingegangen wird. Dann folgt eine Bemerkung zu Chemikern in Entenhausen sowie eine Zusammenfassung über den bisherigen Forschungsstand bezüglich der chemischen Wissenschaften und deren Grenzgebiete im Donaldismus. Danach beschäftigen sich die beiden Hauptteile des Artikels zum einen mit den chemischen Elementen, die es auch bei uns gibt und zum anderen mit den chemischen Elementen, die es nur im Anaversum gibt. Zum Abschluss wird dann ein Vorschlag zur kombinierten Darstellung der anaten und der universalen Elemente gegeben, und zwar in Form des *kubischen Periodensystems der chemischen Elemente (kPSE)*.

150 Jahre Periodensystem der chemischen Elemente (PSE)

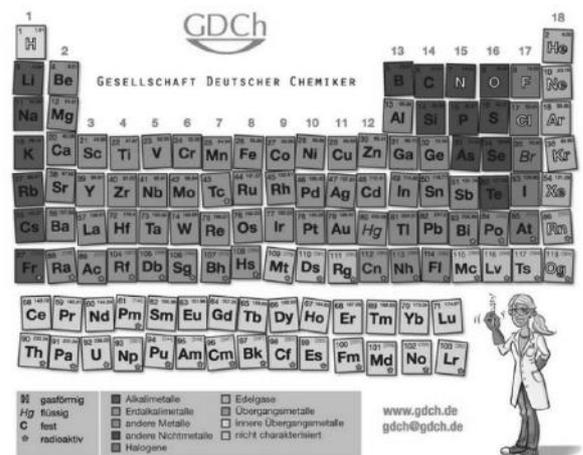
Dmitri Iwanowitsch Mendelejew (1834 - 1907) hat das Periodensystem erarbeitet, das noch heute in unserem Universum verwendet wird. 1869 hat er eine tabellarische Anordnung der chemischen Elemente vorgeschlagen, indem er die damals bekannten 63 Elemente ansteigend nach der Ordnungszahl angeordnet hat – und zwar in acht Gruppen mit Elementen jeweils ähnlicher chemischer Eigenschaften (Mendelejew, 1869-71). Jede der Gruppen ist in einer Spalte angeordnet. Elemente, die innerhalb einer Gruppe untereinanderstehen, haben gewisse chemische

Gemeinsamkeiten. So zum Beispiel die Alkalimetalle in der ersten Gruppe - Lithium, Natrium, Kalium, Rubidium und Cäsium-, die alle einfach positiv geladene Ionen bilden. Auch Wasserstoff passt hier dazu, der ganz oben in der ersten Gruppe steht, da auch er einfach positiv geladen auftritt.

Aufgrund seines Periodensystems gelang Mendelejew unter anderem die Vorhersage vieler Elemente, die in der systematischen Anordnung noch fehlten, sowie insbesondere die korrekte Vorhersage der Eigenschaften von drei bis dahin noch unbekanntenen Elementen: Gallium ($_{31}\text{Ga}$, entdeckt 1875), Scandium ($_{21}\text{Sc}$, entdeckt 1879) und Germanium ($_{32}\text{Ge}$, entdeckt 1886). Seinerzeit hat Mendelejew also die damals 50-jährige Suche nach einem Zusammenhang zwischen der Ordnungszahl und den chemischen Eigenschaften der Elemente beendet.

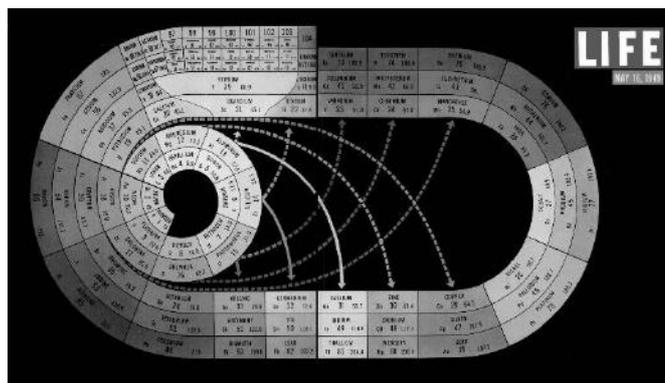
Mendelejew führte in seinem Periodensystem acht Gruppen (I-VIII), die auch in modernen Versionen des PSE immer noch eine Rolle spielen (Mendelejew, 1869-71)

In modernen Periodensystemen sind die chemischen Elemente immer noch in Gruppen angeordnet. Elemente ähnlicher Eigenschaften stehen untereinander, so zum Beispiel die Edelmetalle Kupfer ($_{29}\text{Cu}$), Silber ($_{47}\text{Ag}$) und Gold ($_{79}\text{Au}$) oder die bereits oben erwähnten Alkalimetalle Lithium ($_{3}\text{Li}$), Natrium ($_{11}\text{Na}$), Kalium ($_{19}\text{K}$) und so weiter.



Modernes PSE in peppiger Aufmachung, © (GDCh, 2019)

Seit Mendelejew hat es unzähliger Versuche gegeben, die chemischen Elemente in anderer Art und Weise anzuordnen. So zum Beispiel in zyklischer Form, in Spiralform oder auch dreidimensional als achteckiger Turm, um den sich die Elementabfolge windet.



PSE im LIFE Magazin, © (LIFE, 1949)

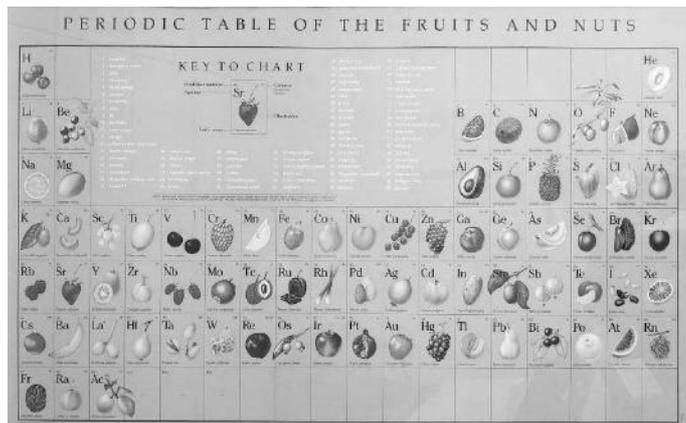


Es gibt den Ansatz, das Periodensystem mit kleinen Proben realer Elemente zu befüllen, jedoch scheint auch hierbei (wie in Entenhausen, siehe unten) die Problematik der radioaktiven Elemente noch nicht vollständig geklärt zu sein.

Prisma mit acht Seitenflächen - entsprechend den acht Gruppen des PSEs (Jenkins & Bear, ca. 1995)

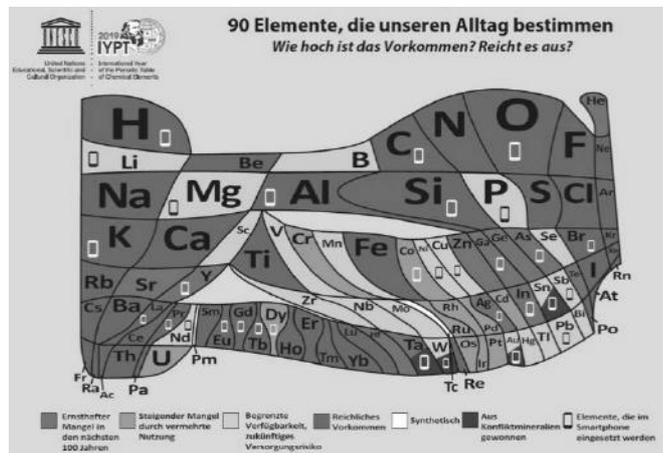
Foto: © Udo Bernhard

Auch gibt es immer wieder künstlerische Versuche, die Elemente durch andere Objekte darzustellen, wie zum Beispiel durch Obst und Nüsse oder gefährdete Tierarten.



© (Weissmann, 2003), Früchte und Nüsse sind hier die Elemente – oder waren sie alle nur mit einem Atom Bombastium verunreinigt?

Nicht vorenthalten werden sollte der interessierten Leserschaft ein sehr eigenwilliges Periodensystem. Darin kann man nicht nur die chemische Systematik ablesen, sondern auch die Häufigkeit, mit der jedes Element in unserem Alltag eine Rolle spielt. Und vor allem, wie lange bei unserem momentanen Rohstoffhunger die Vorräte auf unserem Planeten noch ausreichen.



30 Elemente werden in Smartphones verbaut. Einige davon werden bald knapp (EuChemS, 2018)

Wer sich näher mit den einzelnen Elementen beschäftigen möchte, der oder dem sei der Internetauftritt auf [spektrum.de](https://www.spektrum.de/periodensystem/) nahegelegt: <https://www.spektrum.de/periodensystem/> (Spektrum.de, 2018). Dort wird auf Mausklick, für den Laien verständlich, jedes der bekannten Elemente hübsch bebildert beschrieben.

Aber jetzt endlich nach Entenhausen!

Chemiker in Entenhausen



Obwohl es nur wenige Berichte über Chemiker in Entenhausen gibt, scheint doch gesichert, dass die Chemie sowie der Berufsstand des Chemikers geschätzt werden. Hier sieht man zum Beispiel Donald wie er einer seiner Liebhabereien – der Chemie – frönt.

Eine Liebhaberei kann auch zu neuen Entdeckungen führen (BL-WDC 29/1)

Es gibt in Entenhausen Zukunftsfilme über Homunkuli, in denen Dr. Synthese offensichtlich eine Hauptrolle spielt, und im wirklichen Leben sind Chemiker denn auch bedeutend, wenn auch oft keine Schönheiten.



Dr. Synthese in der Hauptrolle (BL-DÜ 2/7)



Schönheit spielt in der Chemie nicht immer eine Rolle (BL-DD 17/2)

Donaldistischer Forschungsstand im Bereich der Chemie

Seit dem Aufleben des Donaldismus in der deutschsprachigen Welt - etwa im Jahr 1977 - wurden bereits einige Forschungsarbeiten über chemische Zusammenhänge sowie über physikalisch-chemische Randgebiete im Anaversum veröffentlicht.

Bereits im Jahr 1986 entstand die Forschungsarbeit von Walter Abriel zur Kenntnis von Wasserblau (Abriel, 1986). Im Jahr 1995 beschäftigte sich paTrick Martin mit den physikalischen Eigenschaften der Atmosphäre auf stella anatum (Martin, 1995). Im Jahr 2000 untersuchte paTrick Hawking die Quantenchronodynamik des *stella-anatum* – Universums (Hawking, 2000). Bernd Krauß forschte 2004 über die Kosmologie, die Materie und das periodische System der chemischen Elemente im Anaversum (Krauß, 2004). Dies scheint die bisher fundierteste Forschungsarbeit im Bereich der Chemie zu sein. Ein Großteil des zweiten Teils dieses Artikels stützt sich daher auf die Kraußschen Thesen. Carl Hartmann forschte 2011 über die Auswirkung chemischer Substanzen auf das Gehirn und den Körper des Morphothels (Hartmann, 2001).

Weitere Forschungsarbeiten wurden veröffentlicht, die sich - wenn auch zum Teil nur am Rande - ebenfalls mit chemischen Fragestellungen beschäftigten. So fragte sich Boemund von Hunoltstein, was das Duck-Universum von dem unsrem unterscheidet (Hunoltstein, 1983), Hans von Storch entdeckte Grundlegendes zu Physik im Anaversum (von Storch, 1986) und Norbert Schäfer ergänzte dies 10 Jahre später (Schaefer, 1996). Peter Jacobsen erforschte die Grundlagen der Entenhausener Psychoakustik in physikalischer, anatomischer sowie soziokultureller Hinsicht (Jacobsen, Physikalische, anatomische und soziokulturelle Grundlagen der Entenhausener Psychoakustik, 2004) und stürzte sich 12 Jahre später kopfüber in die Theorie von Allem (Jacobsen & Martin, Die Theorie von Allem - Quantenphysikalische Grundlagen der Welt Entenhausens, 2016)

Teil 1: die irdischen Elemente in Entenhausen

Im Folgenden werden zunächst die chemischen Elemente des irdischen Universums beschrieben, die nach den Berichten von Carl Barks und Dr. Erika Fuchs auch im Anaversum vorkommen. Dabei wird grob nach der Ordnungszahl der Elemente vorgegangen; es wird also mit dem Element Nr. 1 - dem Wasserstoff - begonnen.

Das erste Element: Wasserstoff $1H$

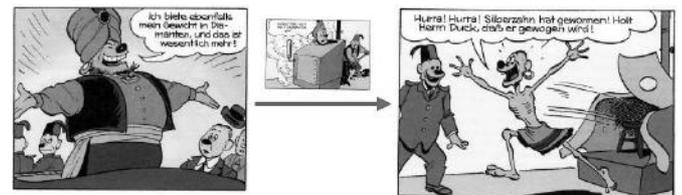
Wasserstoff ist das leichteste Element. Wie wir sehen werden ist es aber in Entenhausen noch leichter.

Für das Entenhausener Wiesenfest stiftete Generaldirektor Duck sein eigenes Gewicht in Diamanten für den Sieger eines Rennens von Tieren aller Art. Im Wettstreit mit dem Maharadscha von Stinkadore will auch letzterer nicht hintanstehen und unterwirft sich den Regeln, so dass beide Kontrahenten nun befürchten, gegen Diamanten aufgewogen zu werden.



Generaldirektor Duck stiftet sein eigenes Gewicht in Diamanten für den Sieger eines Rennens von Tieren aller Art (BL-OD 08/3)

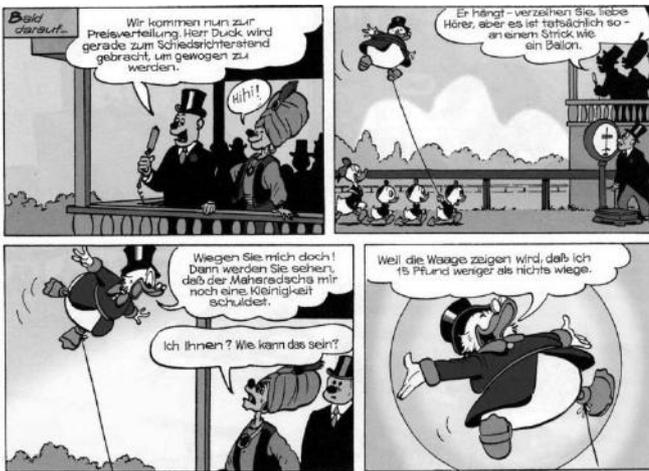
Der Maharadscha schafft es durch ungeheure Schwitzkuren einen Großteil seines Gewichts zu verlieren. Er befürchtete nämlich, wegen des schlechten Gesundheitszustandes seines Tigers Silberzahn, ein Aufwiegen seines Selbst mit Diamanten.



Immense Gewichtsreduktion durch Schwitzen (BL-OD 08/3)

Tick, Trick und Track, die wie so oft mit hervorragendem Fachwissen aufwarten, retten die Situation, in dem sie ihrem Onkel eine Wasserstoff-Kur verabreichen. Bereits beim ersten Element, das wir behandeln tut sich aber Erstaunliches: Generaldirektor Duck erhebt sich in die Lüfte!





Noch immensere Gewichtsreduktion durch (anativen) Wasserstoff (BL-OD 08/3)

Wie schon Krauß 2004 und Hawking 2000 angemerkt haben, wäre die Auftriebskraft irdischen Wasserstoffs nicht ausreichend, um Generaldirektor Duck anzuheben. Denn angenommen, sämtliche inneren Organe vom Generaldirektor wären durch Wasserstoff verdrängt worden, und wir hätten – vereinfacht - eine Kugel von 1 m Durchmesser vor uns, mit Beinen, Armen und Kopf und wissend, dass der Auftrieb durch eine 1 m durchmessende Kugel, die mit Wasserstoff gefüllt ist, in etwa der Gewichtskraft von 540 g entspricht¹, wird klar, dass dies noch nicht einmal ausreicht, um einen Entenkopf, zwei Entenarme und zwei Entenbeine anzuheben, ganz zu schweigen von den bisher vernachlässigten inneren Organen.

Dafür findet sich bei Krauß auch eine Erklärung, die mit den speziellen Eigenschaften anativen Wasserstoffs zusammenhängt. Das wird später noch genauer zu diskutieren sein.

Jetzt aber erst mal zu weiteren Elementen!

Im Lande der Zwergindianer

Es gibt einen Bericht, in dem mit Abstand die meisten Elemente explizit erwähnt werden: „Im Lande der Zwergindianer“.



Generaldirektor Duck hat die Auswirkungen der Industrie-Ansiedlung, die er selbst veranlasst hat, gründlich satt (BL-OD 12/4)

In dieser Geschichte möchte Generaldirektor Duck weg von Entenhausen mit seinem Schmutz und Lärm. Er möchte Land kaufen, fern vom Getriebe der Welt. Obwohl dies in diesem Moment tatsächlich seine hehre Absicht zu sein scheint, kann er doch nicht über seinen Schatten springen. Seine geheimen Absichten werden bald klar. Jagen möchte er - und zwar Elemente!



Die Jagd auf die Elemente hat begonnen (BL-OD 12/4)

Und in der Tat macht Generaldirektor Duck ein Element nach dem anderen ausfindig – sei es gediegen oder als Erz. Neben den geläufigeren Elementen Eisen, Kupfer, Silber und Platin wird darin auch von Elementen wie Wolfram, Tantal und Niob berichtet, interessanterweise aber nicht von Gold, für das man im Gesamtkörper der Barks-Fuchs'schen Berichte die meisten Fundstellen aller chemischen Elemente identifizieren kann.

Nickel ^{28}Ni und Wolfram ^{74}W

Die Jagderfolge des Generaldirektors beginnen mit Nickel und Wolfram, deren Vorkommen sich bereits durch einfache Begutachtung der Bodenoberfläche identifizieren lassen.



Ist es Nickel oder Wolfram? Beide Elemente scheinen wohl bekannt zu sein (BL-OD 12/4)

Mangan ^{25}Mn und Selen ^{34}Se

Die Jagderfolge setzen sich mit Mangan und Selen fort, die für das geübte Auge ebenfalls leicht auszumachen sind.



Ad hoc gefundene Mangan- und Selenvorkommen (BL-OD 12/4)

Lithium ^3Li

Selbst Lithiumvorkommen können durch einfache Inaugenscheinnahme von anderen Vorkommen unterschieden werden.

Lithium: elementar oder gebunden? (BL-OD 12/4)



¹ Kugeldurchmesser 1m => Volumen $\approx 0,52\text{m}^3$. Gewicht, mit Luft gefüllt $\approx 630\text{g}$. Gewicht, mit irdischem Wasserstoff gefüllt,

beträgt in etwa 90g. $630\text{g} - 90\text{g} = 540\text{g}$, das heißt, die resultierende Auftriebskraft entspricht einem Gewicht von 540g.

Zirkonium ${}_{40}\text{Zr}$ und Columbium (Niob) ${}_{41}\text{Nb}$

Gemischte Zirkonium-, Columbium- und Gibsnixium-Mineralien können durch schlichte manuelle Separierung in Reinstoffe überführt werden. „Columbium“ ist eine veraltete Bezeichnung aus dem angelsächsischen Bereich. Es wird heutzutage im englischen Sprachraum als „Niobium“ und auf Deutsch als „Niob“ bezeichnet. Es trägt das Element-Kürzel Nb. Die beiden Elemente sind wohl gerne mit Gibsnixium vergesellschaftet, einem anatiden Element, das später genauer thematisiert wird.



Manuelle Separierung dreier Mineralien (BL-OD 12/4)

Tantal ${}_{73}\text{Ta}$

Ähnlich verhält es sich mit Tantalvorkommen, die mit Ratmalium- und Nixissiummineralien vergesellschaftet sind. Ratmalium und Nixissium werden als anatide Elemente ebenfalls später behandelt.



Es deutet sich an, dass für Störe Tantal, Ratmalium und/oder Nixissium betäubend wirken (BL-OD 12/4)

Elementnachweis durch Minerale

Einige Elemente finden in den Berichten von Barks und Fuchs nur indirekt Erwähnung. Eine besonders häufige Klasse solcher Erwähnungen findet sich in nicht-elementaren Mineralen, wie zum Beispiel Granat oder Beryll. Ein für Minerale prädestinierter Bericht ist der Bericht „Angeber oder Glückspilz?“ (BL-WDC 21/4), worin sich Donald wieder einmal in eine Wettbewerbssituation mit seinem Vetter verrennt. Er versucht Gustav auszutricksen, indem er ihm ein wertloses Grundstück verkauft, auf dem er zuvor Edelstein-Imitate ausgebracht hat, um die scheinbare Attraktivität desselben zu erhöhen. Vorher ist Donald in die gleiche Falle getappt - aber dies sei hier nur am Rande erwähnt. Im Folgenden werden nun einige der in diesem Bericht erwähnten Minerale vorgestellt, um als Existenzbeweis der darin vorkommenden Elemente im Anaversum verwendet zu werden.

Beryllium ${}_{4}\text{Be}$

Beginnen wir mit dem bereits erwähnten Silikat-Mineral Beryll, das hier als Beweis für die Existenz des Berylliums angeführt wird, beziehungsweise dem Aquamarin und dem Smaragd, die sogenannte Varietäten des Berylls darstellen und ebenfalls Beryllium enthalten. Alle drei Minerale haben die chemische Summenformel $\text{Al}_2\text{Be}_3\text{Si}_6\text{O}_{18}$. Der Beryll ist farblos. Die blaue Farbe des Aquamarins entsteht durch geringe Beimengungen von Eisen. Die grüne Farbe des Smaragds entsteht durch geringe Beimengungen von Chrom. Eisen, Chrom sowie die anderen in

der Summenformel erwähnten Elemente werden später explizierter behandelt.



Berylliumnachweis durch (gefälschte) Berylle und Aquamarine (BL-WDC 21/4)

Obwohl in dem hier aufgeführten Beispiel nur Imitate der entsprechenden Edelsteine ausgebracht wurden, wird doch klar ersichtlich, dass diese Edelsteintypen im Anaversum wohlbekannt sind. Besonders Smaragde finden Erwähnung in zahlreichen Berichten, so zum Beispiel als Reit-Sporen oder auf Elefantendecken (BL-OD 15/2 und BL-OD 29/2). Der Smaragd kann aber auch kultisch verehrt werden, zum Beispiel in Form einer Gottheits-Statue.



In „Die sieben Städte von Cibola“ entdeckt Donald eine Smaragd-Statue (BL-OD 7/1)

Nichtsdestotrotz geht Generaldirektor Duck davon aus, den größten aller Smaragde zu besitzen. Diesbezüglich muss er sich allerdings (kurzfristig) eines Besseren belehren lassen, als er nämlich den Smaragd als nachwachsenden Rohstoff entdeckt.



Den größten Smaragd besitzt natürlich Generaldirektor Duck (BL-OD 19/2)



...auch wenn sich (für kurze Zeit) größere Smaragde außerhalb seines Besitzes befinden (BL-OD 19/2)

Bor ${}_{5}\text{B}$

Das Element Bor ist essenzieller Bestandteil des Minerals Turmalin, das sich durch eine sehr komplexe Zusammensetzung auszeichnet (Wikipedia, 2018). Die allgemeine

Summenformel lautet $XY_3Z_6(T_6O_{18})(BO_3)_3V_3W^2$. Darin steht der Buchstabe B für das Element Bor, einen essenziellen Bestandteil von Turmalin. Turmaline benötigen hin und wieder eine Auffrischung, um die sich Donald gerne in seiner Profession als Edelsteinpolierer kümmert.



Polierte Turmaline (BL-WDC 41/2)

Fluor $9F$



Auch das Element Fluor kann in den Berichten nur in gebundener Form entdeckt werden. Zum einen kommt es bisweilen in dem Edelstein namens Granat vor.

Verkauf geringfügiger Mengen an Granat für den Guten Zweck (BL-DD 19/2)

Daisy tut sich gerne als eifrige Granatkennerin hervor und stiftet schon mal spontan ihren gesamten Granatschmuck für den Guten Zweck, was umso rührender ist, als Granat im Anaversum sich preislich wohl eher im unteren Bereich tummeln dürfte. Sein vermutlich geringer Preis lässt sich durch sein haufenartiges Vorkommen erklären. So zum Beispiel in den Schatzkammern des Königs Salomos.



Das Anaversum hält große Mengen an Granat vorrätig (BL-OD 13/1)

Zum anderen ist Fluor essenzieller Bestandteil des Minerals Topas, das zwar in den Berichten nicht erblickt wird, aber zumindest im Geiste von Donald existiert, und dessen Existenz auch von den Neffen nicht in Zweifel gezogen wird.



Vorfreude auf Topase und andere Mineralien (BL-WDC 21/4)

Magnesium $12Mg$ und Aluminium $13Al$

Und ebenfalls in dem schon erwähnten Bericht „Angeber oder Glückspilz?“ findet sich der Spinell, dessen Summenformel ihn als Magnesium-Aluminat ($MgAl_2O_4$) klassifiziert und uns somit als Nachweis für Magnesium und Aluminium dient.



Der Reiseführer verrät's: hier wimmelt es von Spinellen (BL-WDC 21/4)

Zum Nachweis von Magnesium und Aluminium sei außerdem auf das folgende Kapitel „Elementnachweis durch Übeltaten“ verwiesen.

Elementnachweis durch Übeltaten

Magnesium $12Mg$

Eine weitere chemische Verbindung, die Magnesium enthält, ist das Bittersalz (Magnesiumsulfat Heptahydrat), das bisweilen in böser Absicht auf zwar optisch ansprechende, aber geschmacklich grenzwertige Sandwiches aufgebracht wird.



Bittersalz = $MgSO_4 \cdot 7 H_2O$ (BL-WDC 09/1)

Aluminium $13Al$

Eine weitere chemische Verbindung, die in Entenhausen stets für mehr oder weniger hinterhältige Absichten Verwendung findet, ist Aluminium-Kalium-Sulfat Dodecahydrat ($KAl(SO_4)_2 \cdot 12 H_2O$), auch bekannt als Alaun. Es hat stark adstringierende Wirkung, das heißt es wirkt zusammenziehend auf Schleimhäute und Haut. Es wird daher in unserem Universum unter anderem zur Blutstillung bei kleineren Wunden verwendet. In den Berichten wird Alaun als Spürhund-Abwehrmittel verwendet oder auch als Vokalinterruptor gegen Weihnachtsgesänge verwendet.



Boycott des Polizeispürhunds General Sniff mit Alaun (BL-WDC 35/4)

² X, Y, Z, T, V und W stehen in der Formel für bestimmte Kristallgitterplätze und können durch verschiedene Elemente oder

Fragmente besetzt werden. Der Buchstabe B steht dagegen ausschließlich für **Bor** in der Oxidationsstufe 3⁺. Siehe auch (Wikipedia, 2018)



Drastische Alaun-Anwendung von Donalds Nachbarn als Notlösung gegen unerwünschte Weihnachtsgesänge (BL-WDC 51/5)

Weitere Elementnachweise

Kohlenstoff c_6

Mit Kohlenstoff sind wir bei einem der wichtigsten Elemente, in den für uns so interessanten Berichten angekommen. Bereits sehr früh im Periodensystem der Elemente, also bei kleinen Ordnungszahlen, kommen wir zu einem der drei Elemente, die man wohl als die Lieblingselemente des Generaldirektors Duck bezeichnen kann: dem Kohlenstoff. Nun könnte man zunächst kurz stutzen, denn wieso sollte schwarzer Ruß oder in welchen Formen Kohlenstoff sonst noch bekannt ist irgendjemandes Favorit sein?

Dabei darf nicht vergessen werden, dass eine Modifikation des Kohlenstoffs natürlich der Diamant ist! Zum Beispiel findet gleich im ersten Panel des Berichts „Angeber oder Glückspilz?“ Donalds Vetter einen Diamanten.



Diamanten werden bevorzugt von Gustav Gans gefunden (BL-WDC 21/4)

Somit ist auch die Existenz elementaren Kohlenstoffs in Entenhausen nachgewiesen - selbst wenn sich dieser Diamant später leider nur als simpler Bergkristall entpuppt.



Diamanten in falschen Händen entpuppen sich gerne mal als simpler Bergkristall (BL-WDC 21/4)

Nichtsdestotrotz gibt es natürlich zahlreiche weitere Fundstellen für Diamanten in den Berichten. So zum Beispiel den Dohinor-Diamanten, ein mit Diamanten

besetzter Turban oder auch tonnenweise Diamanten in Indien. Im Gegensatz zu allen anderen Diamanten wird der fluchbehaftete Abbadon-Diamant stets gerne weggegeben (siehe BL-OD 37/1). Und immer wieder taucht Donalds Vetter auf - unentwegt Diamanten findend (siehe zum Beispiel BL-WDC 34/3)



Der Dohinor-Diamant – schwer, aber kleidsam (BL-OD 24/5)



Ein mit Diamanten besetzter Turban während des Wettstreits zwischen Generaldirektor Duck und den Maharadscha von Zasterabad (BL-WDC 20/4)



Mehrere Tonnen Diamanten bei einem Radscha in Indien (BL-DD 6/1)

Viel, viel schwieriger sieht es mit der in unserem Universum wesentlich häufigeren Kohlenstoffmodifikation - dem Grafit - aus. Im Barks-Fuchs'schen Oeuvre konnte

keine einzige Fundstelle gefunden werden, an der „Grafit“ erwähnt würde. Da aber bekanntermaßen Grafit für Bleistifte verwendet wird, wurde stattdessen nach Bleistiften Ausschau gehalten und in der Tat einige Fundstellen entdeckt. So finden die Neffen einen Bleistiftstummel, der wie wir wissen, später zu einer ereignisreichen Reise nach Indien führt.



Bleistift-Stummel in Entenhausen und in Indien (BL-DD 6/1)

Generaldirektor Duck benutzt Bleistifte und lässt auch seine Angestellten mit Bleistiften schreiben, so wie auch Daisy, wenn sie bei ihrem Onkel im Büro aushilft. Er ärgert sich aber über die oft verschwenderische Art und Weise, mit der seine Mitarbeiter mit Bleistiften umgehen.

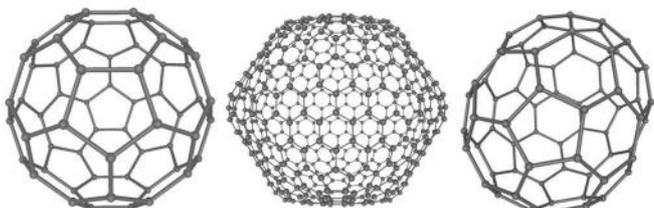


Sogenannte „Bleistifte“ mit Grafit-Minen (BL-OD 15/5 und BL-DAI 2/5)



Auch Grafit ist nicht umsonst! (BL-OD 14/2)

Weitere Kohlstoffmodifikationen (Allotrope), die in unserer Welt sehr selten sind, wie zum Beispiel Lonsdaleit oder auch Fullerene - eine erst Ende des 20. Jahrhunderts entdeckte Kohlenstoff-Form - finden gar keine offensichtliche Erwähnung in den Berichten.



In Entenhausen nicht bekannt: Buckminsterfullerene C_{60} , C_{540} , C_{70} (Wikipedia, 2019)

Stickstoff 7N

Kommen wir nun zum ersten Luftelement: Stickstoff. Fundstellen für elementaren Stickstoff gibt es keine. Allerdings lassen sich zahlreiche Hinweise auf stickstoffhaltige Verbindungen finden. Sowohl die Nitrogruppe (NO_2 -) als auch Salpeter (Kaliumnitrat, KNO_3) finden Erwähnung - beide sind stickstoffhaltig. Womit auch die Existenz des Stickstoffs im Anaversum nachgewiesen wäre.



(Stickstoffhaltiges) Nitroglycerin ($C_3H_5N_3O_9$) auf dem Mond (BL-WDC 13/2)



(Stickstoffhaltiger) Salpeter (KNO_3) und (stickstoffhaltiges) TNT ($C_7H_5N_3O_6$) in einem Geistesblitz (BL-WDC 3/3)



Donalds Geistesblitz führt zu (stickstoffhaltigem) Trinitrotoluol, TNT ($C_7H_5N_3O_6$) (BL-WDC 3/3)



...Trinitro...: man ahnt, was er sagen wollte! (BL-WDC 41/5)

Sauerstoff $8O$

Wie wir bereits am Anfang beschrieben wurde, wird Sauerstoff indirekt, nämlich als Bestandteil von Mineralen, sehr häufig erwähnt (siehe Kapitel „Elementnachweis durch Minerale“ und dort zum Beispiel den Quarz, den Beryll, oder der Alaun). Im Gegensatz zu Stickstoff findet aber tatsächlich auch elementarer Sauerstoff Erwähnung. So zum Beispiel als Füllung der Taucherflaschen.



Elementarer Sauerstoff in Taucherflaschen (BL-OD 25/3)

Das Element findet auch Erwähnung im Zusammenhang mit Elastik-Taucherhelmen, die den nötigen Sauerstoff automatisch aus dem Wasser herausfiltern (siehe BL-OD 36/1). Außerdem findet Sauerstoff Anwendung bei komplizierten Operationen, wie dem Stimmen einer Registrierkasse.



Sauerstoff beim Glockendoktor (BL-WDC 51/2)



Erfinder brauchen Sauerstoff, wenn sie als Fischwart tätig werden (BL-DÜS 4/10)

Und bisweilen wird sogar die Marktlage für Sauerstoff diskutiert.



Der designierte Kaiser von Amerika diskutiert den Sauerstoffpreis mit seinem Anwalt (BL-DD 20/1)

Neon $10N$

Als nächstes würde mit der Ordnungszahl 9 das Element Fluor kommen. Dieses wurde bereits besprochen, und zwar im Rahmen der Minerale, wo es die einzige erwähnte Rolle in den Barks-Fuchsschen Berichten hat (siehe Kapitel „Fluor $9F$ “). Womit wir beim ersten und einzigen in den Berichten erwähnten Edelgas angekommen wären. Edelgase spielen im Leben der Ducks keine große Rolle. Das einzige, das Erwähnung findet, ist Neon. Zumindest lässt sich dies aus dem Bericht „Die Königin der Sieben Meere“ schließen. Darin verwenden die Bewohner des Meeresbodens zu Beleuchtungszwecken zwar vermutlich phosphoreszierende Algen, jedoch zeigt sich hier auch, dass zumindest Donald mit dem Element Neon vertraut ist. Seine Vermutung, dass es sich bei den Leuchtmitteln um Neonleuchten handele, lässt darauf schließen, dass im Anaversum Leuchtstoffröhren mit Neon-Gas existieren.



Donalds Neonfantasie (BL-OD 36/1)

Natrium $11Na$

Natrium, ein bei uns überall vorkommendes Element, findet in den Berichten nur an Rande Erwähnung. Indes nie in elementarer Form, die ja bekanntermaßen auch einigermaßen reaktiv ist.



Glaubersalz ($Na_2SO_4 \cdot 10 H_2O$) als Reaktionskomponente (BL-WDC 3/1)

Glaubersalz hingegen (Natriumsulfat Decahydrat $\text{Na}_2\text{SO}_4 \cdot 10 \text{H}_2\text{O}$), welches hierzulande als gängiges und hochreaktives Abführmittel Verwendung findet, birgt im Anaversum möglicherweise noch unentdeckte Eigenschaften. Allerdings - wenn man plausiblerweise davon ausgeht, dass auch im Anaversum mit dem Alltagsbegriff „Salz“ das gängige Natriumchlorid (NaCl) gemeint ist – gibt es doch zahlreiche Fundstellen. So zum Salzwasser in einer Höhle, welches mittels Geschmacksprobe analysiert wird.



Geschmacksprobe auf Kochsalz (BL-OD 36/1)

Generaldirektor Duck findet Salz durch bloßes Graben mit einem Pickel. Der Ingenieur Daniel Düsentrieb salzt den Pool.



Salzfund in der Wüste (BL-OD 9/2)



Salz in den Pool, um den Auftrieb zu erhöhen (BL-DÜS 2/4)

Der kleine Herr Duck ärgert General Sniff durch Zweckentfremdung von gesalzenen Heringen. Er macht aber auch selbst schlechte Erfahrungen mit Salz, als er nämlich zu vermeintlich süßer Limonade greift und erst nach einem tiefen Zug bemerkt, dass es sich um versalzene Limonade handelt.



Flucht vor dem Frühjahrsputz macht erfinderisch. Hier: Salzheringe (BL-WDC 35/4)



Zu einem unvergesslichen Picknick gehört Salzwasser (BL-10/3)

Silicium $_{14}\text{Si}$

Gediegenes Silicium ist in den Berichten nicht zu finden. Erinnern wir uns hingegen an die bereits erwähnten Minerale wie Beryll, Aquamarin, oder Quarz (siehe Kapitel „Elementnachweis durch Minerale“), so finden wir gebundenes Silicium an vielen Stellen in den Berichten. Die überall vorkommende Verbindung ist natürlich Sand, der, wie der kristallisierte Quarz die chemische Summenformel SiO_2 hat.



Glaswaren werden auch im Anaversum aus Quarzsand hergestellt (BL-OD 13/1)

Sand gibt es also auch im Anaversum in großer Menge. Zum Beispiel einströmend in eine Hütte, als Streusand (siehe BL-WDC 5/3) oder als künstlicher Sandsturm.



Große Sandmengen selbst an unerwarteten Stellen (BL-WDC 4/5)



Künstlicher Sandsturm (BL-WDC 23/5)

Und schließlich ist auch das wegweisende Werk „Du und die Sandbanke“ in Entenhausen nicht unbekannt.



Entenhausener Standardwerk (BL-WDC 44/1)

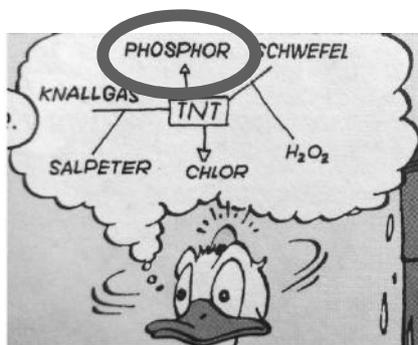
Nicht vergessen darf man auch nicht die zahlreichen Sanduhren, die in verschiedenen Berichten auftauchen.



Sanduhren – gehen auf die Sekunde genau (BL-DD 16/1)

Phosphor ^{15}P

Unter dem Kapitel „Neon ^{10}N “ haben wir bereits von den phosphoreszierenden Algen gehört. Wenn - wie in unserem Universum - die Benennung des Leuchteffekts der Phosphoreszenz auch auf Phosphor zurückgeht³, so kann man daraus schließen, dass Phosphor auch im Anaversum existiert. Allerdings soll laut dem Gehirn von Donald Phosphor aus TNT entstehen. Ein in unserem Universum bislang unbekannter Prozess. Dieses spannende Verhalten wird dann wohl in einer späteren Untersuchung zu klären sein.



Phosphor, Schwefel und Chlor – Elemente, die (in Donalds Kopf) aus TNT entstehen (BL-WDC 3/3)

Schwefel ^{16}S



Vulkane- eine häufige Quelle für elementaren Schwefel (BL-OD22/3)

Schwefel ist das magische Element der Hexen, auch wenn manchmal nicht reiner Schwefel, sondern nur schwefelhaltiger Schwafel verwendet wird.

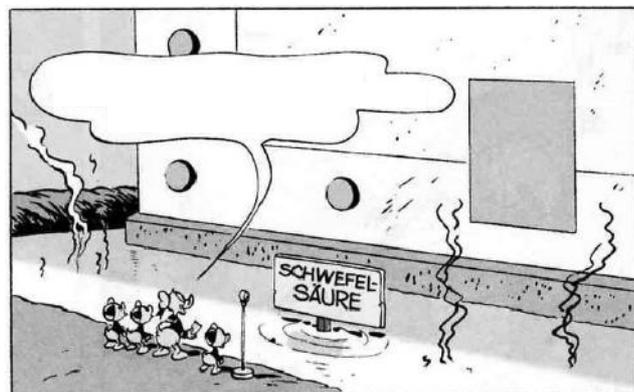


Schwefelhaltiger Schwafel: muss er bei Neumond oder bei Vollmond gesammelt werden? (BL-FF 2/4)

Das Element Schwefel findet relativ häufig Erwähnung. Zusammen mit Pech wird er gegen Maulwürfe eingesetzt. Eine Mischung aus Schwefel und Tran bringt Motoren so richtig in Fahrt. Schwefelsäure wird in großen Mengen als Schutz-Agens benutzt.



Pech und Schwefel, das hält gut zusammen und hilft auch gegen Maulwürfe! (BL-WDC 30/5)



Schwefelsäure – auch im irdischen Universum bekannt! (BL-WDC 20/1)

Schwefel in Reinform wird von Erfindern gerne genutzt (BL-OD 21/1). Und schließlich sei die rätselhafte Entstehung von Schwefel aus TNT erwähnt, die zumindest im Kopfe von Donald stattfindet, wie bereits im Kapitel „Phosphor ^{15}P “ erwähnt (BL-WDC 3/3).



³ Eine „**Phosphoreszenz**“ wird beim chemischen Element Phosphor („Lichtträger“) in seiner weißen (hochreaktiven) Modifikation beobachtet. Da dieses Nachleuchten auf der chemischen Reaktion von Luftsauerstoff mit Phosphor beruht, han-

delt es sich hier allerdings um eine Chemolumineszenz. Die eigentliche Phosphoreszenz beschreibt einen quantenphysikalischen Effekt, der in einer zeitlich verzögerten Lichtabgabe resultiert.

Chlor $_{17}\text{Cl}$

„Gott schuf 91 Elemente, der Mensch etwas mehr als ein Dutzend und der Teufel eines - das Chlor“ (Hutzinger, 1990)⁴. Auch in Entenhausen gibt es Chlor. Zumindest in Form

von Chloriden, wie von Daniel Düsentrieb berichtet wird.

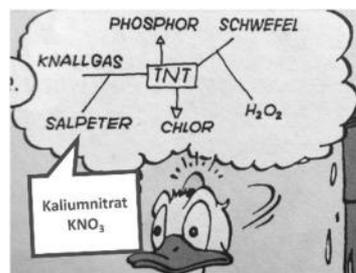


Ingenieur, besorgt über 2 mg Diaminomethylargretin-umchlorid (BL-DÜ 1/2)

Im Kopf von Donald entsteht elementares Chlor aus TNT, wie weiter oben, im Kapitel „Phosphor $_{15}\text{P}$ “ bereits erwähnt (BL-WDC 3/3). Wobei auch bei diesem Reaktionsast die chemisch-donaldistische Forschung noch vor einem Rätsel steht. (BL-WDC 3/3).

Kalium $_{19}\text{K}$ und Calcium $_{20}\text{Ca}$

Kalium findet in den Berichten Erwähnung in Form von Alaun ($\text{KAl}(\text{SO}_4)_2 \cdot 12 \text{H}_2\text{O}$), das bereits im Kapitel „Aluminium $_{13}\text{Al}$ “ besprochen wurde (BL-WDC 35/4). Im Kopf von Donald braucht man Salpeter, um TNT herzustellen – ein Detail in Donalds Geistesblitz-Reaktion (die bereits im Kapitel „Phosphor $_{15}\text{P}$ “ erwähnt wurde), das auf eine gewisse Parallelität zu unserem Universum hinweist.



Salpeter = Kaliumnitrat (KNO_3) (BL-WDC 3/3).



Calcium („Kalzium“) kommt praktisch überall auf der irdischen Erde vor und ist wohl auch im Anaversum eines der häufigeren Elemente, wie man daran er-

kennen kann, dass Calciumcarbonat (CaCO_3) nach einer kleinen Explosion einfach so in der Gegend herum liegt und man es nicht übersehen kann (BL-OD 23/6).

⁴ Otto Hutzinger: österreichischer Chemiker 1933 – 2012 (sehr gebildet!).

Titan $_{22}\text{Ti}$

Titan ist ein sehr leichtes und dennoch sehr widerstandfähiges Metall, das im Anaversum als „Titaniumlot“ gerne zum Lötten Verwendung findet.



Titaniumlot auf den Resonanzboden aufgebracht bringt die Affen zum Klingen (BL-WDC 51/2)

Vanadium $_{23}\text{V}$ und Molybdän $_{42}\text{Mo}$

Vanadium ist ein weiterer Fall, der sich durch die Eigenschaften von Mineralen oder Edelsteinen klären lässt. So sind die Saphire, die Donald und die Neffen von den Eingeborenen zugeworfen bekommen, violett, was auf Vanadium (V^{4+}) hinweist. Deswegen kann Vanadium als "berichtet" klassifiziert werden. Chemische Formel der Saphire ist Al_2O_3 mit Beimengungen von Vanadium.



Violette Saphire deuten auf Vanadium (V^{4+}) hin (BL-OD 13/4 und BL-OD 7/1)

Ferner findet Vanadium zusammen mit Molybdän Erwähnung als Bestandteil des Geldspeicherdaches unbeschreiblicher Härte.



Eine Vanadium-Molybdän-Legierung unbeschreiblicher Härte dient als Geldspeicherdach (BL-OD 34/1)

Chrom $_{24}\text{Cr}$

Beim Chromnachweis in den Barks-Fuchs'schen Berichten stoßen wir ein weiteres Mal auf einen Edelstein – auf den Rubin. Rubine besitzen die chemische Formel Al_2O_3 , sind aber durch Beimengungen von Chrom (Cr^{3+}) rot⁵ gefärbt. Zum anderen findet man Chrom aber auch legiert

⁵ Normalerweise verursachen Cr^{3+} -Ionen eine grüne Farbe. Im Rubin besetzen sie allerdings Kristallgitterplätze der kleineren

in Stahl, was diesem eine hohe Härte und Widerstandsfähigkeit verleiht.



Die farbgebende Komponente des roten Rubins sind Chrom-Ionen (Cr^{3+}) (BL-WDC 15/2)



Rubine in profaner Verwendung (BL-OD 7/1)



Einmal zu Vermögen gekommen, horten auch Panzerknacker Rubine (BL-OD 25/1)



Die Panzerknacker schrecken selbst vor **Chrom**stahl nicht zurück! (BL-OD 34/1)

Eisen $_{26}\text{Fe}$

Eisen ist auch im Anaversum ein Alltagsselement. Eisen wird in Entenhausen, wie auch bei uns in Hochöfen aus Erz gewonnen (BL-OD 8/3). Eisen ist - wie auch in unserem Universum - ein guter Wärmeleiter (BL-WDC 2/5). Ungewöhnlicher



im Anaversum ist da doch die Tatsache, dass Eisen bisweilen von normalen Menschen wie Kekse angeknabbert wird – vermutlich handelt es sich hierbei um Mangelerscheinungen - Eisen als essenzielles Spurenelement (BL-WDC 16/1). Ansonsten scheint Eisen aber im Anaversum im



Großen und Ganzen die gleichen Anwendungen zu finden wie bei uns – für Eisenrüstungen zum Beispiel (BL-WDC 32/4). Eisen wird auch in Entenhausen auf dem Amboss geschmiedet (BL-WDC 40/5). Eisenwaren werden in Geschäften angeboten wie auch in unserem Universum (BL-OD 1/5); ...einige davon im Besitz von Herrn Generaldirektor Duck.

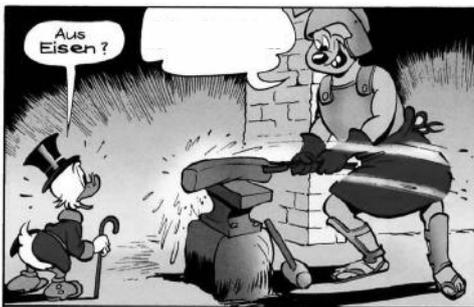


(BL-OD 1/39)

Al^{3+} -Ionen, wodurch die Ligandenfeldaufspaltung des **Chroms** vergrößert wird. Deshalb erfordern die für die Farbe verantwortlichen d-d-Übergänge mehr Energie, sodass kurzwelligeres

Licht absorbiert wird, weshalb sich die Farberscheinung von Grün im Cr_2O_3 nach Rot im Rubin verändert.

Eisen findet man im Anaversum auch außerhalb der Erde, zum Beispiel auf dem Planeten Walhalla oder auch auf dem Mars, wenn es dort auch eher Mangelware zu sein scheint.



Auf Walhalla wird aus Eisen Gold gefertigt (BL-OD 20/3)



Was verstehen Erdenwürmer schon von interplanetarer Rohstoffverteilung? (BL-OD 26/3)

Und schließlich soll auch die Eisengallustinte nicht unerwähnt bleiben, die hartnäckige Flecken hinterlässt, und deren farbgebende Komponente Eisen(II)sulfat (Fe_2SO_4) ist⁶.



Cobalt $_{27}\text{Co}$

Der Cobalt-Nachweis in den Berichten ist schwierig. Ein Hinweis auf Kobalt erhält man, wenn man weiß, dass im Anaversum blauen Sapphire existieren. Die Blaufärbung von Saphiren kann durch Cobalt erfolgen (aber auch durch Eisen oder Titan)⁷



Blaue Sapphire. Blau durch Cobalt, Eisen oder Titan? (BL-OD 12/2)

⁶ **Eisengallustinte:** Der fertige Farbstoff entsteht erst auf dem Papier durch Oxidation des zweiwertigen Eisens mit Luftsauerstoff zu dreiwertigem Eisen, welches mit der Gallussäure eine tiefschwarze Komplexverbindung eingeht.

⁷ **Sapphire** (Al_2O_3) enthalten als Substanzen, die zur Farbgebung beitragen, geringfügige Beimengungen von Fe^{2+} und Ti^{4+} oder

Stichhaltiger ist da die Schlussfolgerung, dass blau glasierte Porzellantassen oder auch blau emaillierte Tassen ihre typische Blaufärbung durch Cobalt erhalten.



Blaue Tasse durch Cobaltglasur? (BL-OD 1/21)

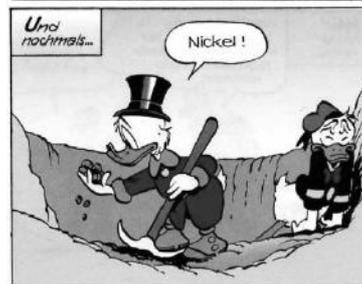
Nickel $_{28}\text{Ni}$

Nickel dagegen lässt, aufgrund der Selbstverständlichkeit mit der Generaldirektor Duck annimmt, es durch bloßes Ansehen identifizieren zu können, recht leicht nachweisen, wie bereits weiter oben schon beschrieben wurde.



Hier zwei Beispiele für die Häufigkeit von Nickel (BL-OD 9/2)

Auch der Zwicker des Generaldirektors ist aus Nickel.



Unter Nickelallergie scheint der gute Herr zwar nicht zu leiden, Gold wird allerdings bevorzugt. BL-OD 8/3)

Und schließlich ist Nickel Bestandteil der extrem harten und widerstandsfähigen Legierung Nickel-Ferranesium,

Co^{2+} (blau), Fe^{3+} (gelb und grün), Cr^{3+} (je nach Konzentration rot - per Definition dann ein Rubin - bis rosa), Ti^{3+} (rosa) und/oder V^{4+} (violett - zusammen mit Chrom und Eisen orange).

dessen zweiter Bestandteil später noch genauer zu untersuchen sein wird.



Nickel macht den Amboss erst so richtig hart (BL-OD 37/1)

Kupfer 29Cu

Kupfer ist ein Halbbedelmetall, das bereits im anatiden England – wie auch in unserem England - zu monetären Zwecken verwendet wurde.



(BL-OD 1/43)

Und auch im Anaversum macht Kupfer in seiner löslichen Form – als Kupfersalz - Wasser ungenießbar. (BL-OD 9/2).



Kupfer ist auf der ganzen anatiden Welt beliebt - auch bei ursprünglichen Völkern. (BL-OD 12/2). Kupferminen - zum Beispiel im anatiden Arizona (BL-OD 13/1)- trugen zu einem nicht unerheblichen Teil zu Generaldirektor Ducks Reichtum bei.



Und natürlich darf auch der Halbbedelstein Türkis nicht vergessen werden - ein wasserhaltiges Kupfer-Aluminium-Phosphat ($\text{Cu}(\text{Al},\text{Fe})_6(\text{PO}_4)_4(\text{OH})_8 \cdot 4\text{H}_2\text{O}$). Ein Säckchen davon ist ein kleines Vermögen wert



Türkise auf Donalds Grundstück? (BL-OD 6/3)

Zink 30Zn

Zink wird in den Berichten ausschließlich in Verbindung mit Kupfer erwähnt und zwar in Form der bekannten Legierung Messing⁸. Besonders Diplom Ingenieur Düsentrieb tut sich hier bemerkenswert hervor.



Messinger Türkknopf für die Henne Gloria (BL-DÜ 2/7)



Wird aus dem Homunkulus-Ei eine Krokodexse mit messingnen Flügeln ausgebrütet? (BL-DÜ 2/7)

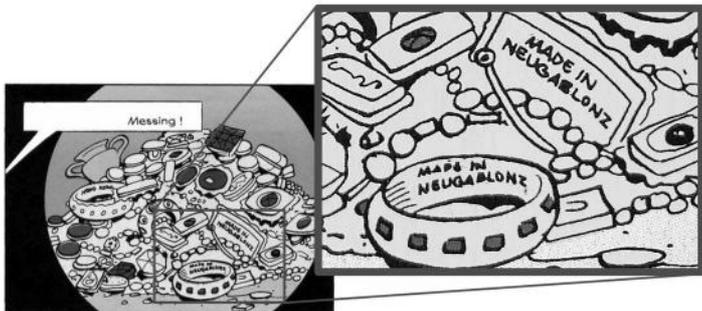
Dagegen kann Generaldirektor Duck diesem dem Gold recht ähnlich sehenden Stoff keine große Begeisterung entgegenbringen. Wohl aufgrund seines geringen Wertes.



Enttäuschung nach Messing-Fund (BL-OD 7/3)

⁸ **Messing** = Legierung aus Kupfer (mindestens 60%) und Zink (maximal 40%)

Übrigens! - auch im Anaversum ist Neu-Gablonz eine der Messing-Hochburgen – Neu-Gablonz ist bei uns bekannt als eine der Zentren der Modeschmuckproduktion.



Messing statt echten Schmucks aus Neu-Gablonz (BL-OD 24/3)

Germanium $_{32}\text{Ge}$

Eine der beeindruckendsten Anwendungen für ein Element ist die Verwendung von Germanium als Radioempfänger. Reines Germanium wird bei den Kullern (nachweislich die Westkullern) zum Empfangen von Radioprogrammen benutzt - ein in dieser schlichten Form bei uns unbekannter Effekt. Aber vielleicht haben wir auch nur noch nie richtig geerdet.



Germanium als Radioempfänger. Die Erdung nicht vergessen! (BL-OD 10/1)

Arsen $_{33}\text{As}$, Yttrium $_{39}\text{Y}$ und Antimon $_{53}\text{Sb}$

Für diese drei Elemente muss nochmals der Halbedelstein Granat erhalten. Arsen, Yttrium und Antimon können in Granaten enthalten sein. Die allgemeine Summenformel für Granate lautet $\text{A}_3\text{B}_2\text{R}_3[\text{RO}_4]_3$. Darin steht „O“ für Sauerstoff und die Buchstaben R, A und B für verschiedene Elemente. Manche Granaten enthalten an der Stelle R Arsen (As), an der Stelle A Yttrium (Y) und an der Stelle B Antimon (Sb). Und bei den berichteten Haufen die Donald und sein Onkel finden, wird ja wohl von jeder Sorte ein bisschen was dabei sein!



Haufenweise Granaten (BL-OD 13/1)

Silber $_{47}\text{Ag}$

Jetzt kommen wir zum zweiten der drei Elemente, die man wohl mit Fug und Recht als die Lieblingselemente des Generaldirektors Duck bezeichnen könnte. Nämlich das Silber. Wie in den folgenden Panels zu erkennen ist, gibt es wohl einen Zusatzgeldspeicher, der ausschließlich mit Silbermünzen gefüllt ist. Dies ist ein durchaus überraschender Befund, da doch die allermeisten Geldspeicher-Berichte goldene Talerlandschaften zeigen.



Ein Geldspeicher ganz mit Silbermünzen befüllt (BL-OD 1/1)

Weitere Silberfundstellen sind ähnlich häufig wie Diamanten-Fundstellen oder die nachher noch zu besuchenden Gold-Fundstellen.

Im anatiden Bolivien finden sich Unmengen an Silber in Form von Silberbarren.



Silberbarren in Bolivien (BL-OD 13/1)

Zinn $_{50}\text{Sn}$



Der Generaldirektor plaudert aus dem Nähkästchen (BL-OD 3/1)

Ein großer Vorrat des Halbedelmetalls Zinn im Anaversum befindet sich in Malaya, einer südostasiatischen Halbinsel. Darauf gründet sich ein Gutteil des Vermögens des Generaldirektors Duck. Zum anderen gibt es aber auch im aktuellen



Leben der Herren Duck noch Zinn-Funde, auch wenn diese heutzutage nicht immer zur Freude gereicht. Wasser wäre in manchen Situationen der weitaus wertvollere Rohstoff gewesen. Aber dies ist eine andere Geschichte (BL-OD 9/2).

Platin 78Pt

Platin ist wertvoll, wie sich aus der Reaktion des Publikums in folgendem Panel ablesen lässt.



BL-WDC 20/4)

Jedoch muss man eine größere Häufigkeit des Metalls im Anaversum im Vergleich zu unserem Universum in Betracht ziehen. Denn die Masse an Platin, die sich in der gezeigten Statue verbirgt - unter der Voraussetzung, dass es sich um massives Platin handelt - wäre etwa 26.000 Tonnen. Zum Vergleich: die jährliche Förderung auf der irdischen Erde beträgt ca. 230 Tonnen. Und so findet sich bisweilen Platin auch in größeren Mengen einfach ein paar Meter unter der Erdoberfläche (BL-OD 9/2). Ein Befund, der die Einschätzung der generellen Häufigkeit dieses Metalls im Anaversum untermauert.



Selbst die Herren der Panzerknacker AG – einmal zu Reichtum gekommen – nutzen dies, um von dem wohl nicht ganz so seltenen Metall Rattenkäfige anfertigen zu lassen, wie wir schon weiter oben gesehen haben. Nichtsdestotrotz scheint es sich aber auch im Anaversum um einen nicht unerheblichen Wert zu handeln, wie aus der Reaktion des Generaldirektors Duck in diesem Panel zu ersehen ist (BL-OD 25/1).



Gold 79Au

Gold – ohne Zweifel das Element mit der größten Bedeutung in Entenhausen – zumindest bei Generaldirektor Duck. Er liebt sein Gold (sieh zum Beispiel BL-OD 19/1). Es können mehr als 700 Fundstellen im Barks-



Fuchs'schen Oeuvre identifiziert werden. Dagegen bleibt selbst der Diamant mit 94 Fundstellen weit, weit zurück. Dies hängt sicherlich nicht zuletzt mit der Vorliebe des Generaldirektors Duck für just dieses Element zusammen.



...♪ Gold und Silber lieb' ich sehr, kann's auch gut gebrauchen ♪... (BL-OD 32/2). Man beachte die kubische Rechenmaschine links, auf dem Schreibtisch: ein Vorläufer des *kubischen Periodensystems der chemischen Elemente*?



Ein Goldsäckchen ist eines des Generaldirektors teuersten Erinnerungstücken (BL-OD 25/4)

Auf dem Mars kann man Gold nicht gebrauchen, weswegen es sogar gegen Eisen ausgetauscht wird und sich so der Entenhausener Goldvorrat noch mehr erhöht.



Auf dem Mars ist Gold Abfallmetall (BL-(BL-OD 26/3)

Schließlich wird auch zu kulturellen Zwecken nicht an Gold gespart. Wie zum Beispiel an der Statue des Maharadschas von Zasterabad erkennbar ist, die wir bereits wegen ihres diamantenbesetzten Turbans thematisiert hatten (BL-WDC 20/4). Selbst von mehreren Metern hohen goldenen Pferden wurde berichtet (BL-OD 38/3), bis hin zum Goldmond, der ja allen aufgeweckten Donaldistinnen und Donaldisten wohlbekannt ist – auch als Inbegriff der Glückseligkeit des Generaldirektors Duck





Gold – so rein, dass es sogar mit bloßen Händen formbar ist (BL-OD 15/3)

Quecksilber 80Hg

Das dem Gold im Periodensystem nachfolgende Element ist das Quecksilber, für das bisher nur eine Nachweisstelle in den Berichten identifiziert werden konnte. Ebendiese spricht leider nicht für Donalds naturwissenschaftliche Bildung.



Fallende Barometer werden einfach festgenagelt – ungeachtet des eventuell austretenden Quecksilbers (BL-WDC 5/2)

Blei 82Pb

Das Element Blei findet im Anaver-sum breite Anwendung - so zum Beispiel bei der Tierdressur wider-spentiger Vögel oder beim Speichern von elektrischer Energie mittels Bleikiste (BL-DÜ 1/1).



Blei spielt außerdem beim Gesetz der Wüste eine zentrale Rolle, denn dort ist es die Bleikugel (BL-OD 30/1). Das Finden von Blei ist für eine Bewohner

9 Folgen der Eisvogel-Verärgerung:



Eisvogel-Verärgerung mit Hilfe von Blei (BL-WDC 31/3)⁹

Entenhausens nicht besonders schwer, wie der Großonkel den Großneffen präsentiert (BL-OD 9/2). Trotzdem finden die Großneffen danach jedoch nur Spuren von Blei.



oben: Vermittlung von Fertigkeiten über Generationen hinweg (BL-OD 9/2), unten: Auf der Suche nach Bleispuren (BL-DD 18/1)



Radium ^{88}Ra

Radium ist in Entenhausen sehr rar. Nichtsdestotrotz scheint es auf dem freien Markt erhältlich zu sein. Die Problematik der Radioaktivität ist in Entenhausen eher weniger relevant. Möglicherweise ist das Morphothel unempfindlicher oder auch zu schnellerer Regeneration fähig, als man es von unseren irdischen Körpern kennt.



Werden die Herren Gans und Duck die Fachkundeprüfung Strahlenschutz bestehen? (BL-WDC 13/4)

Eine ähnliche Gelassenheit gegenüber ionisierender Strahlung begegnet uns auch im Zusammenhang mit dem letzten irdischen Element, das hier behandelt werden soll - dem Uran.

Uran ^{92}U

Uran ist ein wohlbekanntes Element in Entenhausen. Über Uranbergwerke und über die von Uran ausgehende ionisierende Strahlung ist man sich bewusst. Geigerzähler gibt es, und es scheint kein Problem zu sein, ein solches Gerät auch als Privatperson mit auf Flugreisen zu nehmen.



Uranbergwerke ziehen am meisten! (BL-DD 12/1)



Geigerzähler – in Entenhausen so selbstverständlich wie eine Zahnbürste (BL-DD 12/1)

Jedoch auch auf professioneller ausgerüsteten Expeditionen führt man selbstverständlich einen Geigerzähler mit, um damit Uran zu identifizieren.

Umso erstaunlicher ist es, dass man sich dennoch um die radioaktive Strahlung dieses Elementes in Entenhausen nicht so viele Gedanken macht.



Uran lässt auch im Anaversum den Geigerzähler ansprechen (BL-OD 9/2)



Uran begegnet man im Anaversum eher unbefangen (BL-OD 9/2)

Der Transport des Urans im Beutel eines Kängurus - in diesem Fall nicht unerheblich strahlend, was gut an der Tscherenkow-Strahlung im nebenstehenden Panel zu erkennen ist - wird ohne Besorgnis durchgeführt.



Uran-Transport mal nicht im Castor-Behälter (BL-OD 9/2)



Personalisierung durch Uran-Knöpfchen? (BL-WDC 31/2)

Ob das von Donald verwendete Gerät sogar noch in der Lage ist, das jeweilige Familienmitglied zu identifizieren

Teil 2: die anatiden Elemente



Nach der unumgänglichen Fakten-Sichtung bezüglich der irdischen Elemente richten wir nun das Augenmerk auf die anatiden Elemente. Zunächst sei eine Übersicht über alle exklusiv anatiden Elemente gegeben. Darin sind die Elementsymbole der von Krauß behandelten anatiden Elemente sind wie dort angegeben (Krauß, 2004). Die Elementsymbole der anderen anatiden Elemente werden von mir vorgeschlagen.

Unklar bleibt bis jetzt, ob Mammutan ein reines Element ist. Es wird erwähnt als „...Material: Mammutan-Super...“, was durchaus auch auf eine Legierung oder einen Verbundwerkstoff besonders widerstandsfähiger Art hinweisen könnte. Die Lage wird dadurch erschwert, dass Mammutan nur Generaldirektor Duck bekannt ist. Ein kleiner Hinweis darauf, dass es sich eher um ein metallisches Element handelt, kommt von Barks. Seine Bezeichnung lautet „Impervium metal“, also so viel wie „undurchdringliches Metall“. In dieser Arbeit wird davon ausgegangen, dass es sich um ein Element handelt.

Fuchs	Symbol	Fußnoten	Barks
Bombastium	Bb	11	Bombastium
Mammutan	Mm	12	Impervium metal ¹³
Gibsnixium	Gx		Whattisium
Ratmalium	Rt		Youguessium
Nixissium	Nx		Nosuchium
Fortismium	Fo		Forbidium
Trividium	Tv		Trividium
Ferranesium	Fn		Ferranesium
<i>anatide Elemente, die nur durch ihr Symbol Erwähnung finden</i>	A, E, G, M, Q, T	14	



Mammutan-Super: ein undurchdringliches Element (BL-OD 8/1)

Sechs anatide Elemente werden in den Berichten nur durch ihr Elementsymbol benannt - A, E, G, M, Q und T.



Die Elementsymbole A, E, G, M und T werden nebst bekannten auch im irdischen Universum gängigen (B, C, F, I, K, N, S und W) - Elementsymbolen vom Helferlein verwendet (BL-DÜ 4/5)



...Daniel Düsentrieb ist sich außerdem über das anatide Element mit dem Elementsymbol „Q“ bewusst (BL-DÜ 2/10)

Was unterscheidet nun die anatiden Elemente von den irdischen Elementen? Dies bringt uns zu der Theorie der anatiden Elemente, bei der zunächst im Wesentlichen auf die Arbeiten von Hawking und Krauß (Hawking, 2000; Krauß, 2004) zurückgegriffen wird. Wir erinnern uns an den anatiden Wasserstoff, der so leicht war, dass sogar eine relativ geringe Menge Herrn Generaldirektor Duck zum Schweben bringen kann. Es wurde postuliert, dass die Atomkerne der anatiden Elemente nicht nur - wie bei irdischen Elementen - aus Protonen und Neutronen bestehen können, sondern daneben auch noch anatide Protonen und anatide Neutronen eingelagert sein können (Hawking, 2000; Krauß, 2004). Im Folgenden wird ein kurzer Vergleich der Situation im Universum - also bei uns - und im Anaversum - also bei Donald - dargelegt.

¹¹ siehe (Krauß, 2004)

¹² Information unsicher, da nur Generaldirektor Duck bekannt

¹³ *impervious* = engl. „undurchdringlich“

¹⁴ vgl. auch (Hawking, 2000)

Irdische Atomkerne enthalten Protonen (p^+) und Neutronen (n), um die Elektronen (e^-) kreisen. Im Anaversum gibt es zusätzlich anatide Protonen (ap^+) und anatide Neutronen (an). In der Elektronenhülle gibt es *Eletronen* (ϵ^-), die zusätzlich zu den Elektronen um die Atomkerne kreisen.

Enthalten Atomkerne im Anaversum ausschließlich Protonen (p^+) und Neutronen (n) und in der Hülle nur Elektronen (e^-), so sind die Eigenschaften dieser Elemente identisch zu jenen in unserem Universum. Der erste Teil dieses Artikels hat sich mit dieser Art von Elementen beschäftigt. Beispiele sind Schwefel oder Gold.

Enthalten Atomkerne ausschließlich anatide Protonen (ap^+) und anatide Neutronen (an), so sind die entsprechenden Elemente analog aufgebaut, wie die irdischen Elemente und sie zeigen vergleichbare, aber nicht identische Eigenschaften.

Gemischte Atomkerne, die Protonen (p^+), anatide Protonen (ap^+), Neutronen (n) und anatide Neutronen (an) enthalten, haben total andere Eigenschaften als die irdischen Elemente.

Bekanntermaßen sind (irdische) Protonen und Neutronen aus Quarks aufgebaut. Anatide Protonen (ap^+) und anatide Neutronen (an) hingegen sind aufgebaut aus *Quaks* mit negativer Masse (Hawking, 2000; Krauß, 2004). Dies führt zu verringerter Masse bis hin zu negative Masse. Hierzu sei auf das Verhalten des anatiden Wasserstoffs hingewiesen.

Die Hüllpartikel können - wie erwähnt - im Anaversum Elektronen (e^-) oder *Eletronen* (ϵ^-) sein oder eine Mischung aus beiden. Wechseln Elektronen in den Hüllen ihre Positionen, so kommt es, wie in unserem Universum zu Übergängen, die in elektromagnetischer Strahlung wie Infrarot, sichtbarem Licht, UV-, Röntgen-Strahlung resultieren. Dies erklärt auch, dass optische und farbliche Eindrücke im Anaversum ganz ähnlich den unseren sind.

Eletronen-Übergänge (ϵ^- -Übergänge) führen zu Zeitverzögerung bis hin zu Zeitumkehr.

Und schließlich kann es zu Misch-Übergängen kommen, bei denen ein Elektron (e^-) in den Aufenthaltsraum eines *Eletrons* (ϵ^-) übergeht ($e^- \rightarrow \epsilon^-$ -Orbital¹⁵) oder umgekehrt ($\epsilon^- \rightarrow e^-$ -Orbital). Dies führt zu gravitatorischen Effekten (Krauß, 2004).

Unter diesen Gesichtspunkten wollen wir nun die erwähnten anatiden Elemente betrachten.

Mammutan 118/116Mm

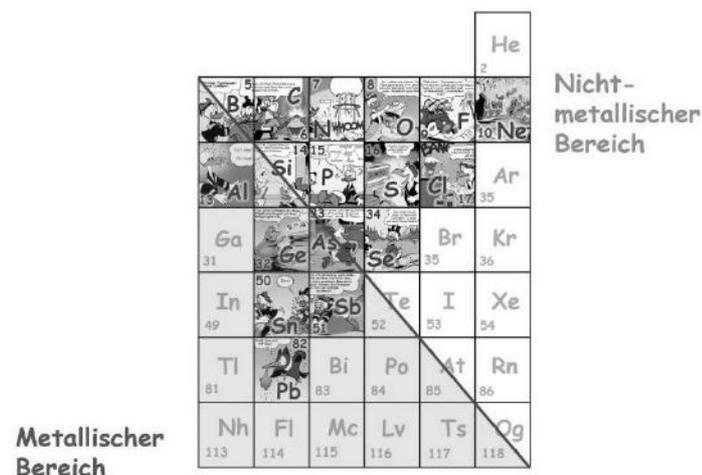
Mammutan besitzt offenbar ein überaus stabiles Kristallgitter und ist gleichzeitig bearbeitbar wie ein Metall und chemisch unreaktiv. Dies lässt die Schlussfolgerung zu, dass es metallische Eigenschaften und Eigenschaften der Edelgase in sich vereinigt. Die Schlussfolgerung lautet, Mammutan ist ein **metallisches Edelgas**. Im Atomkern existieren neben den herkömmlichen Kernbausteinen

auch *ana*-Protonen (ap^+) und *ana*-Neutronen (an). Einige Elektronenorbitale sind mit *Eletronen* (ϵ^-) besetzt. Wie kommen wir zu einer Einordnung des Mammutans in das Periodensystem der chemischen Elemente?



Mammutan ist unempfindlich gegen alles (BL-OD 8/1)

Im (irdischen) Periodensystem der Elemente verläuft eine Diagonale, die Nichtmetalle von Metallen trennt.



Die eingezeichnete Diagonale trennt die metallischen Elemente (links) von den nichtmetallischen (rechts). Elemente, die sich auf der Trennlinie befinden, werden oft als „Halbmetalle“ bezeichnet.

Mit zunehmender Kernladungszahl bzw. Elektronenzahl verschiebt sich die Grenze von metallisch zu nicht-metallisch immer weiter nach rechts. Irgendwann wird man vielleicht auch in unserem Universum ein Edelgas mit metallischen Eigenschaften entdecken. Vielleicht ist das sogar schon geschehen, mit dem Element 118 Oganesson. Da man davon aber immer nur ein paar Atome gleichzeitig zur Verfügung hat, stellt sich die Untersuchung schwierig dar. Anders im Anaversum! Der Vorschlag lautet: Mammutan ist analog dem irdischen Element Oganesson ein Edelgas, jedoch sind etliche seiner Kernbausteine nicht gewöhnliche Protonen und Neutronen, sondern *ana*-Protonen und *ana*-Neutronen. Analog mögen in der Elektronenhülle einige Orbitale mit *Eletronen* besetzt sein. Was heißt das nun für die Einordnung des Elements im Periodensystem? Wir sehen, dass für die anatiden Elemente kein Platz mehr ist - zumindest nicht in zwei Dimensionen.

¹⁵ Als „Orbital“ wird in der Chemie ein Bereich um den Atomkern bezeichnet, in dem sich Elektronen mit einer hohen Wahrscheinlichkeit aufhalten.

					He
B	C	N	O	F	Ne
Al	Si	P	S	Cl	Ar
Ga	Ge	As	Se	Br	Kr
In	Sn	Sb	Te	I	Xe
Tl	Pb	Bi	Po	At	Rn
Nh	Fl	Mc	Lv	Ts	Og
113	114	115	116	117	118

Nicht-metallischer Bereich

Metallischer Bereich

118Og: metallisches Edelgas?

Handelt es sich beim 2006 entdeckten Element Oganesson¹⁶ um ein metallisches Edelgas?

Nimmt man allerdings die dritte Dimension hinzu, so lassen sich die anatiden Elemente zwanglos einordnen. Die weitere Dimension erklärt sich durch die Anzahl der anatiden Protonen (ap^+), so dass im *kubischen Periodensystem* neben der klassischen (irdischen) Ordnungszahl außerdem die anatide Ordnungszahl angegeben wird.

Periode

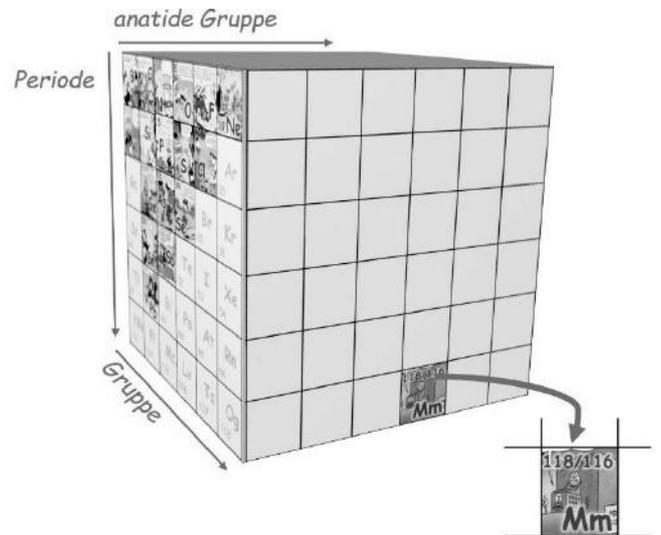
5	B	C	N	O	F	Ne
14	Al	Si	P	S	Cl	Ar
33	Ga	Ge	As	Se	Br	Kr
50	In	Sn	Sb	Te	I	Xe
82	Tl	Pb	Bi	Po	At	Rn
113	Nh	Fl	Mc	Lv	Ts	Og

Gruppe

Ausschnitt aus dem 2-dimensionalen, irdischen Periodensystem: da ist kein Platz für anatide Elemente!

Mammutan, beispielsweise, könnte im Bereich hoher Atomgewichte eingeordnet werden, also im Schnittpunkt postulierter irdischer Edelgasmetalloide und anatidem Schwermetallbereich. Seine Ordnungszahlen wären dann zum Beispiel 118 (Protonen p^+) und 116 (anatide Protonen ap^+) oder in Kurzschreibweise $118/116$ Mm.

Die genaue Positionierung dieses und der folgenden anatiden Elemente erfolgt dabei im Moment - von den erwähnten Kriterien abgesehen - spekulativ und mag durch weitere Forschungsarbeit in der Zukunft korrigiert werden.



Hauptgruppen (III-VIII)-Ausschnitt aus dem dreidimensionalen, anatiden oder *kubischen Periodensystem der chemischen Elemente (PSE)* mit vorgeschlagener Position von Mammutan

Bombastium $85/85$ Bb

Bombastium ist das vermutlich seltenste Element auf *stella anatum*.

Wie man weiß, eignet sich das Element vor allem zur Herstellung von Speiseeis. Beeindruckend ist hierbei bekanntermaßen die Vielgeschmacklichkeit oder *Multigustigkeit* des Bombastiums.

Bombastium: seltenstes (stabiles) Element auf *stella anatum* (BL-OD 12/1)



¹⁶ 118 Og, Oganesson: erstmals 2006 erzeugt in Dubna, Russland

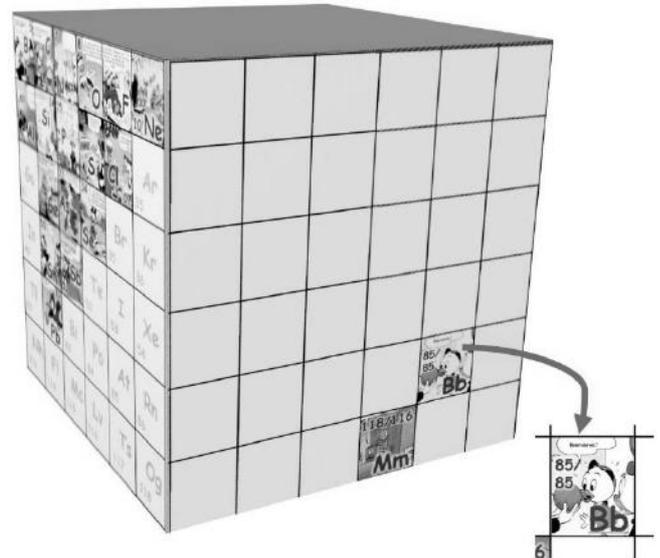


Entdeckung der Vielgeschmacklichkeit (Multigustigkeit) des Bombastiums (BL-OD 12/1)

Es gibt verschiedene Theorien zur *Multigustigkeit* des Bombastiums. So interpretieren zum Beispiel Martin und Jacobsen die beobachteten verschiedenen Geschmäcker des Bombastiums als Überlagerung verschiedener Zustände der Wellenfunktion. Erst durch die Beobachtung (also das Lecken und Schmecken) kollabiert die Wellenfunktion und ein bestimmter Zustand - also Geschmack - manifestiert sich (Jacobsen & Martin, Die Theorie von Allem - Quantenphysikalische Grundlagen der Welt Entenhausens, 2016).

Eine andere Theorie wurde 2004 von Krauß erarbeitet. Es handelt sich dabei um eine sehr ausgefeilte Theorie in der nahe beieinander liegende Orbitale dazu führen, dass die Elektronen leicht in reaktionsfreudige Konfigurationen wechseln können und dies in mannigfacher Kombination auch tun. Die Elektronen sind aufgrund des großen Abstands zum Kern nur locker gebunden, was ihre Reaktionsfreudigkeit und Abenteuerlustigkeit zusätzlich erhöht. Ferner sind die 5f- und 6p-Orbitale des Bombastiums mit unterschiedlichen Kombinationen von Elektronen und *Eletronen* besetzt. Dabei treten auch gemischte Elektronen (e^-)/*Eletronen* (ϵ^-)-Drillinge (*Drillis*) auf, statt - wie in unserem Universum - nur (Elektronen-) Paare. Dies alles zusammengenommen, führt zu einer schier unübersichtlichen Anzahl von Kombinationsmöglichkeiten und somit Geschmäckern des Bombastiums (Krauß, 2004).

Wie ordnen wir Bombastium im *kubischen Periodensystem* ein? Aufgrund der vielen Elektronen und somit auch Kernbausteinen muss es sich im unteren Bereich des Periodensystems befinden, zugleich aber auch sehr weit im rechten Bereich – also dort, wo sich gerade noch Nichtmetalle tummeln könnten – denn von metallischen Geschmack war in den Berichten nie die Rede!



Hauptgruppen (III-VIII)-Ausschnitt aus dem *kubischen PSE* mit positiver Position von Bombastium

Der erste Vorschlag einer Einordnung des Bombastium im *kPSE* würde also auf eine Position in etwa oben rechts von Mammutan hinweisen: 85/85Bb.

Gibsnixium 27??Gx, Ratmalium 28?? Rt und Nixissium 29?? Nx

Bei den anatiden Elementen Gibsnixium, Ratmalium und Nixissium scheint es sich eher um - auch im irdischen Sinne - gewöhnliche Elemente zu handeln, die ohne größere Umstände auch in der freien Natur zu finden sind.



Gibsnixium: leicht zu identifizieren; vergesellschaftet mit Zirkonium und Columbium (Niob) (BL-OD 12/4)



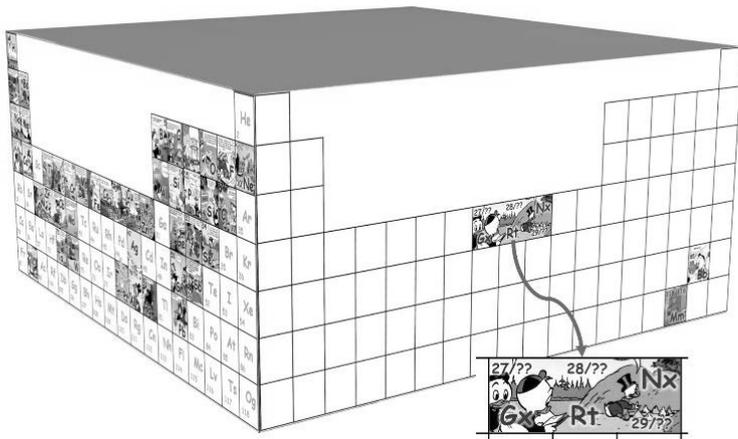
Ratmalium und Nixissium: man weiß so wenig – außer, dass sie mit Tantalum und (siehe oben) Zirkonium und Columbium (Niob) vergesellschaftet sind (BL-OD 12/4)

Die drei anatiden Elemente kommen gerne gemeinsam mit irdischen Übergangsmetallen¹⁷ in der Natur vor. Eine

durch die aufeinanderfolgende Zunahme von Elektronen in den d-Orbitalen entlang jeder Periode zeigt. Übergangsmetalle bilden typischerweise gefärbte Verbindungen und können viele verschiedene Oxidationszustände einnehmen.

¹⁷ Die irdischen Elemente mit den Ordnungszahlen von 21 bis 30, 39 bis 48, 57 bis 80 und 89 bis 112 werden üblicherweise als **Übergangsmetalle** bezeichnet. Dieser Name ist in ihrer Position im Periodensystem begründet, da sich dort der Übergang

Einordnung in das kubische Periodensystem sollte daher am ehesten im Bereich der anativen Übergangselemente stattfinden.



Provisorisch vorgeschlagene Einordnung der 3 Elemente Gibsnixium, Ratmalium und Nixissium im *kubischen Periodensystem der Elemente* (&PSE)

Fortismium $6/6\text{Fo}$



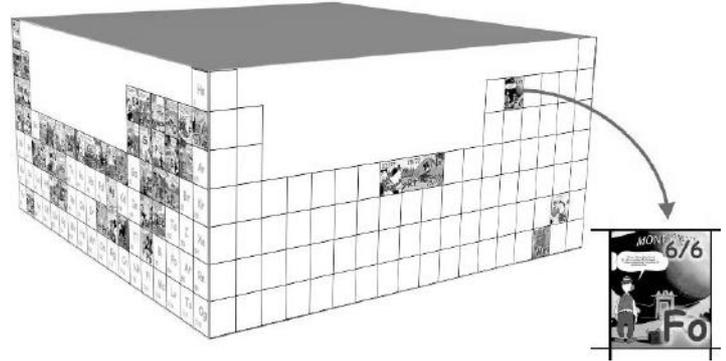
Fortismium ist ebenfalls eines der Elemente, mit denen Generaldirektor Duck versucht, seine Reichtümer zu schützen. Obwohl Fortismium grad erst entdeckt worden ist, wurde es flugs verbaut. Da es härter ist als alle sonstigen Elemente, bietet es sich natürlich für einen Geldspeicher an.



Fortismium: grad erst entdeckt und schon verbaut. Härter als alle sonstigen Elemente! (BL-OD 21/2)

Die Eigenschaften des Fortismiums legen eine Verwandtschaft zu den bei uns bekanntesten härtesten Materialien wie Diamant oder Bornitrid nahe. Was bedeutet dies für die Einordnung in das *kubische Periodensystem*? Es liegt nahe, dass das Element Fortismium in das anative Perio-

densystem an einer Stelle einzuordnen ist, die mit dem irdischen Diamanten (Kohlenstoff) - korreliert. Dies bringt uns zu einer Position niedrigen Atomgewichts: $6/6\text{Fo}$.



Provisorisch vorgeschlagene Einordnung des anativen Elements Fortismium im *kubischen Periodensystem der Elemente* (&PSE)

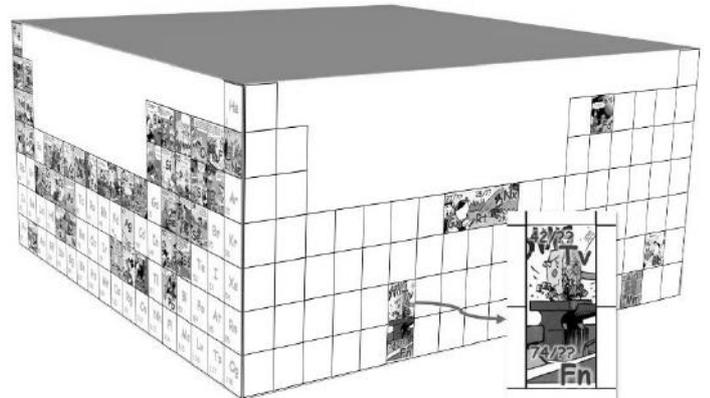
Trividium $42/??\text{Tv}$ und Ferranesium $74/??\text{Fn}$

Oben wurde bereits der Chrom-Trividium-Hammer gezeigt, der auf einen Amboss aus einer Nickel-Ferranesium-Legierung trifft.



Die Ferranesium-Legierung zeigt sich widerstandsfähiger als der Chrom-Trividium-Hammer (BL-OD 37/1)

Dies sagt nur tendenziell etwas über die Positionierung im kubischen Periodensystem aus. In jedem Fall sollte ein metallischer Charakter der beiden Elemente berücksichtigt werden. Darüber hinaus bietet sich der Übergangsmetallbereich für eine erste provisorische Positionierung an. Korrekturen mögen in zukünftigen Forschungsarbeiten herausgearbeitet werden.



Erste provisorische Positionierung der beiden anativen Elemente Trividium und Ferranesium im *kubischen Periodensystem der Elemente* (&PSE).

Zusammenfassung

Wir schreiben das Jahr 150 seit Entwicklung des Periodensystems der chemischen Elemente. Dies war Anlass, einmal mehr mit chemischem Blick in die anatide Welt des kleinen Herrn Duck zu blicken.

Von den 118 bekannten irdischen chemischen Elementen sind 41 in den Berichten von Barks/Fuchs offensichtlich und vier bedingt offensichtlich auffindbar.

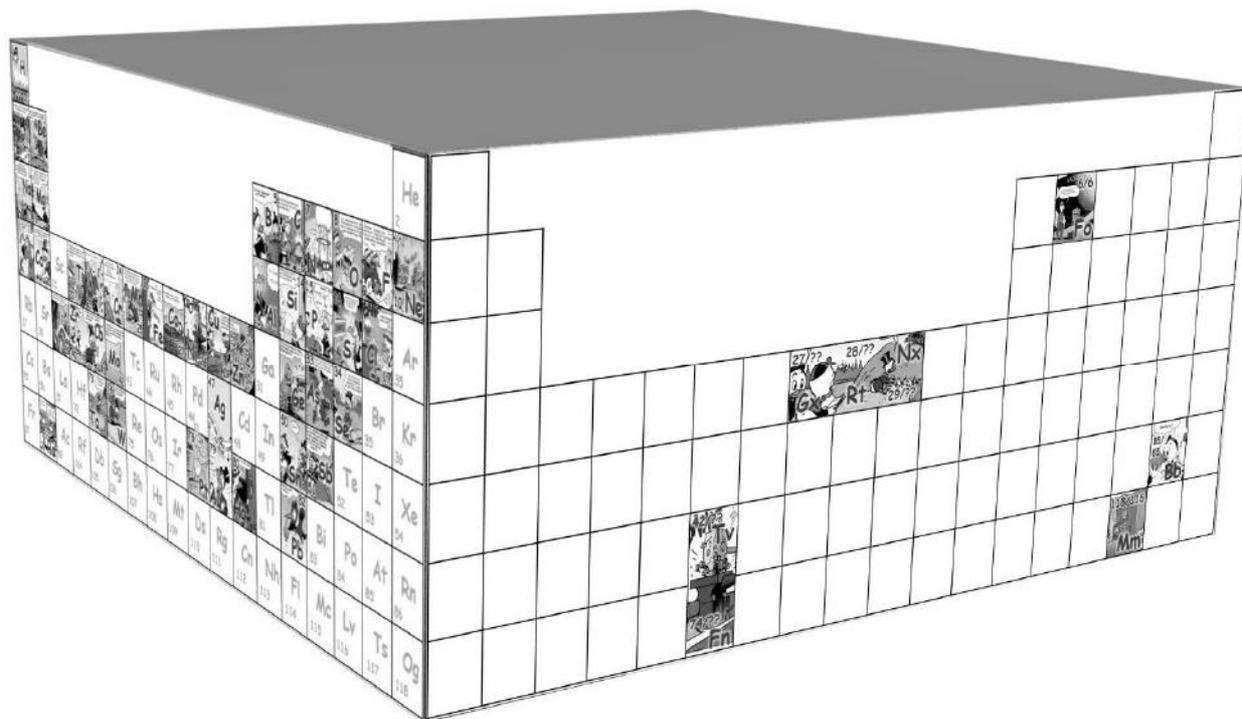
14 chemische Elemente kommen nur im Anaversum vor, acht davon sind mit vollständigem Namen überliefert - Bombastium Bb, Ferranesium Fn, Fortismium Fo,

Gibsnixium Gx, Mammutan Mm, Nixissium Nx, Ratmalium Rt und Trividium Tv - sechs Elemente sind nur über ihr Elementsymbol überliefert - A, E, G, M, Q und T. Die Informationslage für letztere ist zurzeit recht dünn. Weitere Forschungsarbeit wird hier vonnöten sein.

Für die anatiden Elemente reicht das irdische, zweidimensionale PSE nicht mehr aus. Eine Erweiterung in die dritte Dimension ist unausweichlich. Daher erfolgte der Vorschlag des anatiden oder *kubischen Periodensystems der chemischen Elemente* – *kPSE*.

Und die vielleicht wichtigste Erkenntnis im Laufe der in diesem Artikel elaborierten Forschungsarbeit: in Entenhausen gibt es nicht nur Schwefel, sondern auch schwefelhaltigen Schwafel.

Das anatide oder *kubische Periodensystem* (*kPSE*) der chemischen Elemente



Das zurzeit (Mai 2019) noch lückenhafte anatide oder *kubische Periodensystem der chemischen Elemente* (*kPSE*), unter Einbindung der anatiden Elemente Fortismium Fo, Gibsnixium Gx, Ratmalium Rt, Nixissium Nx, Trividium Tv, Ferranesium Fn, Bombastium Bb und Mammutan Mm, ohne Berücksichtigung der Lanthanoide und Actinoide

Abkürzungen

BL-WDC	Barks Library Walt Disney Comics „BL-WDC 21/4“ = ...Band 21, Bericht No. 4
BL-WG	Barks Library Weihnachtsgeschichten
BL-OD	Barks Library Special Onkel Dagobert
BL-DD	Barks Library Special Donald Duck
BL-DÜ	Barks Library Special Daniel Düsentrrieb
BL-FF	Barks Library Special Fähnlein Fieselschweif
BL-DAI	Barks Library Special Daisy Duck
BL-OMA	Barks Library Special Oma Duck
PSE	Periodensystem der chemischen Elemente
<i>kPSE</i>	<i>kubisches Periodensystem der chemischen Elemente</i>
TGDD	Die tollsten Geschichten von Donald Duck

Literaturverzeichnis

- Abriel, W. (1986). Zur Kenntnis von Wasserblau C7H12O6. *Der Donaldist*, 55, S. 11.
- Barks, C., & Fuchs, E. (1992-2004). *alle Reihen der 'Barks Library'*. Stuttgart: EHAPA Verlag GmbH.
- EuChemS. (19. September 2018). *EuChemS - European Chemical Society - News*. Abgerufen am 4. Mai 2019 von <https://www.euchems.eu/element-scarcity-displayed-in-new-euchems-periodic-table-of-elements/>
- GDCh. (Februar 2019). *Gesellschaft Deutscher Chemiker - Informationsquellen*. Abgerufen am 14. Mai 2019 von https://www.gdch.de/fileadmin/_processed_/f/6/csm_cm_GDCh-Mousepads_2017_weiblich_e024109564_d4de1eba96.png
- Hartmann, C. (2001). Teil 1: Die Auswirkung chemischer Substanzen auf das Gehirn und den Körper des Morphothels. *Der Donaldist*, 141, S. 30.
- Hawking, p. (2000). Quantenchronodynamik des stella - anatum - Universums. *Der Donaldist*, 111, S. 52.
- Hunoltstein, B. (1983). Was unterscheidet das Duck-Universum von unserem Universum? *Der Hamburger Donaldist*, 44, S. 8.
- Hutzinger, O. (1990). Gott schuf 91 Elemente, der Mensch etwa zwei Dutzend und der Teufel eines - das Chlor. *Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung*, 2(2). doi:10.1007/BF02936893
- Jacobsen, P. (2004). Physikalische, anatomische und soziokulturelle Grundlagen der Entenhausener Psychoakustik. *Der Donaldist*, 123, S. 4.
- Jacobsen, P., & Martin, p. (2016). Die Theorie von Allem - Quantenphysikalische Grundlagen der Welt Entenhausens. *Der Donaldist*, 149, S. 3.
- Krauß, B. (2004). Das Anaversum. Kosmologie - Materie - das periodische System der Elemente, deren Chemie! *Der Donaldist*, 122, S. 11-27.
- LIFE. (16. Mai 1949). The atom - a layman's primer on what the world is made of. *LIFE Magazine*, S. 68-88.

- Martin, p. (1995). Besondere physikalische Eigenschaften der Atmosphäre auf stella anatum und deren Einfluß auf die anatide Evolution. *Der Donaldist*, 93, S. 93.
- Mendelejew, D. I. (1869-71). *Основы Химии [Prinzipien der Chemie]*. St. Petersburg, Russland.
- Schaefer, N. (1996). Zur ganzheitlichen Physik in Entenhausen. *Der Donaldist*, 96, S. 48.
- Spektrum.de. (2018). *PERIODENSYSTEM DER ELEMENTE*. Abgerufen am 5. Mai 2019 von <https://www.spektrum.de/periodensystem/>
- UNESCO. (2019). *International Year of the Periodic Table of Chemical Elements 2019*. Abgerufen am 2. Mai 2019 von <https://en.unesco.org/commemorations/iypt2019>
- von Storch, H. (1986). Anatidische Physik. *Der Donaldist*, 55, S. 3.
- Weissmann, N. (2003). *Periodic Table of Fruits and Nuts*. (E. Merck, Hrsg.) Darmstadt, Deutschland.
- Wikipedia. (29. Dezember 2018). *Turmalingruppe*. Abgerufen am 11. Mai 2019 von <https://de.wikipedia.org/wiki/Turmalingruppe>
- Wikipedia. (3. Mai 2019). *Kohlenstoff*. Abgerufen am 14. Mai 2019 von <https://de.wikipedia.org/wiki/Kohlenstoff#Fullerene>

Danke!

- ...an Axel Mayer für seine Liebe, seine Ermutigungen bei allem, was den Donaldismus angeht und überhaupt seine Geduld
- ...an Bernd Krauß für seine Grundlagenarbeit und seine großartige Diskussionsbereitschaft
- ...an Lothar Kayser und Guido Ricker für ihre Geduld sowie ihre konstruktive und hilfreiche Kritik beim Erstvortrag
- ...an paTrick Martin für seine Unterstützung und seine Hilfsbereitschaft
- ...an Viola Dioszeghy-Krauß für ihre wertvollen Hinweise zum kubischen Abakus und zur tagebuchschreibenden Daisy, die in dieser Arbeit – wie Viola korrekt anmerkte - im Rahmen ihrer Tätigkeit als Chefsekretärin zitiert wird
- ...an Jörg Ungerer für die kritische Durchsicht der Präsentation und seine wertvollen Hinweise
- ...an Udo Bernhard für die Übermittlung des achtkantigen PSEs
- ...an Axel Mayer, Nils Heßdörfer und Christian Pfeiler für das Korrekturlesen

Oh selig, oh selig, versichert zu sein

Vorausgeschickt: nur wenige beherrschende Belege und eine dürre Datenlage zum Thema lassen mich zu den Rettungsringen greifen, die dem Exegeten bleiben, der in trüben Teichen zu ertrinken droht: Spekulation und Extrapolation.

In Entenhausen existieren Versicherungsgesellschaften. Rätselhaft ist, wie sie existieren können.

In „Berufssorgen“ wird deutlich, dass der Beruf des Versicherungsmathematikers auf Stella Anatium unbekannt sein dürfte: wenn bei jedem Unfall das Doppelte der eingezahlten Prämie ausgezahlt wird (**Bild 1**), kann



die Versicherung spielend (sic!) (**Bild 2**) in den Ruin getrieben werden.



Dagobert Duck zeigt es exemplarisch für alle, die eine solche Unfallversicherung abgeschlossen haben: so kurz ist der Weg von der Verletzungen zum Reichtum. Keine Klausel, keine Karenzzeit bewahrt die Versicherung vor

der Pleite. Nur ein einziger untergebener Angestellter wagt es, Direktor Ungewitter auf den drohenden finanziellen Kollaps aufmerksam zu machen. (**Bild 3**)



Der Bankrott kann zwar in letzter Sekunde abgewendet werden, gleichwohl verliert die Versicherung 1 Million Taler innerhalb eines Tages. (**Bild 4**) Selbstverschuldete



Schäden, grobe Fahrlässigkeit, mutwilliges Herbeiführen eines Unfalls scheinen keine Rolle zu spielen. Nur der Versicherungsabschluss zählt, ein blindes Cash Now-Denken, wenn es Englisch sein muss.

„Bei der Calamitas muss man schwer auf Draht sein“, weiß Donald. (**Bild 5**) Die Versicherung ist also bekannt und vor dem verhängnisvollen Abschluss mit Dagobert

Duck mit einem Eigenkapital von mindestens 1 Million Taler wirtschaftlich nicht ungesund.



Hatte die Calamitas bisher großes Glück mit ihren ehrlichen Kunden? Derartige Policen laden zu Missbrauch ein, das weiß in unserer Welt jeder. Müssen wir also davon ausgehen, dass Dagobert Duck der erste Versicherungsbetrüger war, der die Calamitas immerhin eine Million Taler kostete?

Er ist der reichste, aber nicht der einzige reiche Mann Entenhausens. Sind die Mitglieder des Milliardärsclubs, die „Spitzen der Gesellschaft“ noch nicht auf die Idee gekommen, sich mittels eines einfachen Verfahrens (z.B. selbst herbeigeführtes Rückenleiden) (Bild 6) ein paar



Millionen oder mehr unter den gieren Nagel zu reißen? Das scheint kaum vorstellbar, wenn man ansehen muss, wie skrupellos sinistre Porkoide sich den gestreiften Rubin aneignen wollen. (Bild 7)

Auch der bankrotte Konservenfabrikant Köberle scheint die Leichtigkeit des Versichertseins nicht auskosten zu wollen. (Bild 8) Schwer lädiert fängt er lieber Pestwespen, als seine Versicherung sofort in Kenntnis zu setzen und mit ein paar Millionen seine Konservenfabrik zu sanieren.

Es scheint also, dass fast alle Einwohner Entenhausens entweder Selbstzahler oder für hiesige Verhältnisse un-



gewöhnlich ehrliche Versicherungsnehmer sind, selbst wenn sie sonst vor keiner Missetat zurückschrecken. Haben wir es mit einem ungeschriebenen Gesetz zu tun, einem moralischen Imperativ? Gilt ein Versicherungsbetrug als besonders schwere Sünde? Gibt es deshalb Versicherungsgesellschaften, die derartige Policen verkaufen und trotzdem prosperieren können?

Es gibt wohl kein säkulares Gesetz, das den Versicherungsbetrug untersagt, den Betrüger dingfest macht, den Betrug ahndet. Es kann sich nur um ein Gebot handeln: Du sollst deine Versicherung nicht betrügen! ¹

Ist und bleibt Dagobert Duck die unrühmliche Ausnahme, der auch das heiligste Gebot nicht heilig ist, wenn die Übertretung Zaster in den Geldspeicher spült?

Auf unserem Planeten würde auch keine Versicherung eine Police gewähren, wenn der Schadensfall bereits eingetreten ist. In Entenhausen ist das ohne weiteres möglich: die Bergnot (der Versicherungsschaden) ist eingetreten, und ein Vereinsmitglied schlägt ernsthaft vor, die in Bergnot Geratenen zu versichern und die (teure und schwierige) Rettung der Versicherung zu überlassen. Natürlich können wir uns hier nicht sicher sein, ob dieser Vorschlag des Naturfreundes und Vereinskameraden nicht das Wunschdenken eines Verzweifelten ist. (Bild 9)

¹ siehe hierzu auch u.a.: „Betrachtungen zum Phänomen des Betrugs in der Gesellschaft und Rechtsordnung Entenhausens“, DD 83, S. 44 ff



Bild 9

In der Aktentasche des zielstrebigem Versicherungsverreters findet Dagobert diverse Policen. Gegen welche Schäden versichert sich der Entenhausener? Dagobert Duck ist nicht krankenversichert. Er muss seine Pillen und Arztrechnungen selbst bezahlen. Außerdem wäre er viel häufiger krank, wenn sich das etwa durch den Abschluss einer Krankenhaustagegeldversicherung rechnen würde. Von einer Kfz-, Hausrat- oder Haftpflichtversicherung ist mir auch nichts bekannt, was nicht heißen soll, dass es sie nicht gibt. Wenn Donald durch grobe Fahrlässigkeit Brandschäden verursacht, findet die mögliche Schadensregulierung durch eine Versicherung jedenfalls keine Erwähnung. **(Bild 10)**



Bild 10

Wir fassen die Ableitungen aus dem wenigen Wissen zusammen:

1. Es gibt Versicherungsgesellschaften mit einem Eigenkapital von mindestens 1 Million Taler (Calamitas).
2. Versicherungspolicen laden zum lukrativen Versicherungsbetrug ein.
3. Aus 2. folgt, dass ein Versicherungsbetrug sehr selten sein muss, vielleicht sogar zum ersten Mal von Dagobert Duck begangen. Selbst Direktor Ungewitter freut sich naiv über die hohe, von

Dagobert Duck eingezahlte Prämie und muss erst durch einen Untergebenen über die katastrophalen Konsequenzen aufgeklärt werden.

4. Aus 3. schließen wir, dass die Möglichkeit einer Auszahlung der vertraglich zugesicherten Summe (das Doppelte der eingezahlten Prämie) für ausgeschlossen gehalten wird. Die Möglichkeit einer Inanspruchnahme der Versicherung wird in der Kalkulation nicht berücksichtigt. Die Versicherung vergibt Policen im guten Glauben an die Ehrlichkeit der Entenhausener.
5. Aus 1. bis 4. dürfen wir mutmaßen, dass ein Versicherungsbetrug in Entenhausen als schwere Sünde gilt. Es gilt das Gebot: Du sollst deine Versicherung nicht betrügen!

Bildnachweis:

Alle Bilder stammen aus „Die Tollsten Geschichten von Donald Duck“ (TGDD)

Bilder 1 bis 5: TGDD 15, Berufssorgen

Bilder 6 bis 7: TGDD 55, Die Spitzen der Gesellschaft

Bild 8: TGDD 108, Die Gurkenkrise

Bild 9: TGDD 20, Gute Geldanlage

Bild 10: TGDD 10, Donald bei der Feuerwehr

Ich biete: Zweitausend und zwei Taler

Titelbild und Rückseite des letzten DD konnten per stillem Gebot ersteigert werden. Für unglaubliche 1.001 Taler pro Blatt, also für **2.002 Taler**, gingen beide Biler über den Ladentisch. Der Käufer möchte anonym bleiben.

Der Betrag ist bereits auf dem Konto der D.O.N.A.L.D. eingegangen und wurde von dort wunschgemäß an den Verein „RespektTurtle“ überwiesen. Jener Verein betreibt einen Gnadenhof für Schildkröten und setzt sich für den Schutz der Sumpfschildkröte ein. Danke dem edlem Spender!

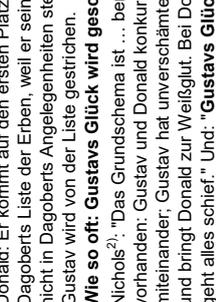
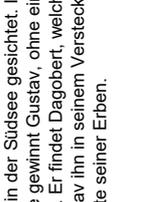
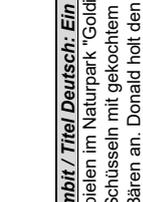
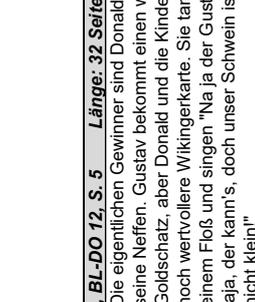
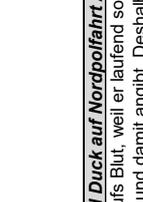
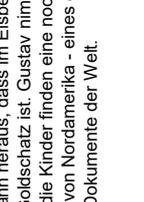


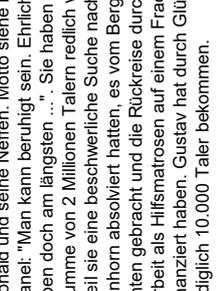
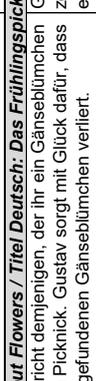
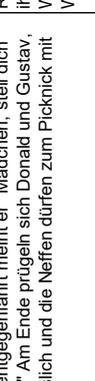
52 AUFTRITTE VON GUSTAV GANS BEI BARKS UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG SEINES GLÜCKS

nur aktive Rolle, d.h. ohne FC 1055/5 (Gustav ist nur stummer Statist). US 22/1 und 25/7 (jeweils One-Pager mit kurzem Auftritt), ohne "Hang Gliders be Hanged" ("Der Punschreimetorten-König"), da nur Handlungsauffriss von Barks

Einleitung: Über den faszinierenden Charakter Gustav Gans sind bereits die wesentlichen Erkenntnisse erforscht und veröffentlicht worden. Nicht selten ist es aber in den bestehenden Veröffentlichungen schwer, die Erkenntnisse detailliert nachzuverfolgen bzw. den einzelnen Geschichten zuzuordnen. Die vorliegende Übersicht verfolgt deshalb den Ansatz, alle infrage kommenden Geschichten übersichtlich und chronologisch in tabellarischer Form mit dem Bezug zu seinem Glück darzustellen. Ferner soll aufgezeigt werden, ob und inwieweit Gustav als Gewinner der Konkurrenzkämpfe hervorgegangen ist (eine subjektive Bewertungsfrage, die teilweise auch anders gesehen werden kann). Neben der Erstveröffentlichung sind als deutsche Quellen die Carl Barks Collection und die Barks Library (Alben) mit Nummer und Seitenzahl als Referenz angegeben. Bemerkenswert erscheinende Zitate oder Auffälligkeiten werden aufgeführt.

Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
1947/08		Titel Original: <i>Wintertime Wager</i> / auch: <i>Winter Wagers</i> / Titel Deutsch: <i>Die Wette</i> Donald hat sein Haus an Gustav verwettet, weil er sich im Sommer angeblich verpflichtet hat, am Neujahrstag im Erpelteich zu baden; nun ist es minus 30 Grad. Daisy rettet das Haus, weil Gustav am gleichen Tag mit ihr gewettet hat, er könne 10 Liter Limonade innerhalb einer Stunde trinken.	Quelle Original: <i>WDC 88/1</i> / Quellen Deutsch: <i>CBC 5, S. 65, BL-WDC 12, S. 17</i> In der ersten Fuchsfassung (BL) sagt Gustav beim Eintreten: "Tag, Donald, alter Freund und Kupferstecher!" - Unverständlich, dass dies in Fuchs 2 weggelassen ist. In dieser ersten Geschichte fehlen Gustav komplett seine Eigenschaften von Faulheit und Glück.	Quelle Original: <i>WDC 88/1</i> / Quellen Deutsch: <i>CBC 5, S. 65, BL-WDC 12, S. 17</i> Primär keiner, am Ende der Geschichte bahnen sich aber im Hintergrund neue Werten für den Sommer an. Dabei kann Donald nur verlieren (wenn Gustav seine Wette schafft, aber Donald nicht, dann ist Donald sein Haus los; umgekehrt bleibt alles so wie es ist).	KEINER	
1948/02		Titel Original: <i>Gladstone Returns</i> / auch: <i>Swami Swindle</i> / Titel Deutsch: <i>Der Perlsamen</i> Daisy sammelt 10 Taler für das Rote Kreuz. Sowohl Gustav als auch Donald versuchen das Geld aufzutreiben. Zum Schluss erhält Daisy die 10 Taler von Tick, Trick und Track, weil sie Gustav Reis als vermeintlichen Perlsamen verkauft haben.	Quelle Original: <i>WDC 95/1</i> / Quellen Deutsch: <i>CBC 5, S. 223, BL-WDC 13, S. 37</i> Länge: 10 Seiten Donald und Gustav streiten sich und Gustav sagt in Fuchs 1 (BL): "Wo willst Du zehn Taler herbringen? Willst Du das Gebiß von deiner Großmutter verkaufen?" In Fuchs 2 (CBC) sagt er: "Seit wann hast Du denn ein Bankkonto? Du hast ja nicht mal eine Bank im Garten." Es gibt eine komplett neue Zweitübersetzung von Erika Fuchs!	Tick, Trick und Track (und Daisy profitiert davon)	TTT	
1948/03		Titel Original: <i>Links Hijinks</i> / Titel Deutsch: <i>Das große Golfmoeln</i> Donald wettet mit Gustav um 10 Taler gegen einen Taler, dass er beim Golf mit einem einzigen Schlag ein Loch wird. Die Kinder haben ihn vorher bei mehreren Abschlägen im Glauben gelassen, dass er mit einem einzigen Schlag eingelocht habe, weil sie als Caddy jeweils den Ball ins Loch platziert haben.	Quelle Original: <i>WDC 96/1</i> / Quellen Deutsch: <i>CBC 5, S. 235, BL-WDC 13, S. 47</i> Länge: 10 Seiten Donald schafft mit unheimlichem Glück einen Abschlag ins Loch, weil der Ball an diversen Hindernissen abprallt. Gustavs Glück ist, dass Donald und die Kinder vorher einen Ball ins Loch gelegt haben, um mit Mogeln die Wette zu gewinnen.	Es ist das erste Mal, dass Gustav einen Gehstock benutzt.	GUS	
1948/09		Titel Original: <i>Rival Beachcombers</i> / Titel Deutsch: <i>Wer sucht, der findet</i> Donald und Gustav haben sich den Strand der Mondbucht aufgeteilt, um Strandgut zu finden. Dann erfahren sie, dass ein von dem Maharadscha von Meckerabad verlorener Rubin sich dort befinden soll - Belohnung 10.000 Taler. Donald und die Neffen wählen ihre komplette Hälfte um, finden aber nichts. Für 10% an der Belohnung graben sie auch Gustavs Hälfte um - bis auf einen Sandhaufen, auf dem Gustav schläft. Donald und die Neffen werden verhaftet, weil sie ein Erholungsgebiet verwüstet haben - Strafe 5.000 Taler. Tick, Trick und Track finden dann den Rubin im verbliebenen Sandhaufen.	Quelle Original: <i>WDC 103/1</i> / Quellen Deutsch: <i>CBC 6, S. 111, BL-WDC 15, S. 17</i> Länge: 10 Seiten Gustav betont, dass er Schwerarbeit nicht nötig habe bei seinem Glück und betätigt sich gar nicht ("Der Pliz des Glückes wartet fein"). Der Rubin findet sich am Ende auch im Sandhaufen, auf dem er faul gelegen hat. Aber davon profitieren Donald und seine Neffen. Gustav muss Donald und seinen Neffen in einem Luxusschlitten chauffieren, weil der Besitzer Donald aufgrund seiner vielen Blasen an den Händen nicht fahren kann. Gustavs Glück ist noch nicht soweit entwickelt, dass er selbst den Wertgegenstand findet.	Donald und seine Neffen: Sie sind Besitzer eines Luxusautos und Gustav ist ihr Chauffeur.	DON	

Erstellt J./Mon. ¹⁾	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
1948/12	 <p>Titel Original: Race to the South Seas / Titel Deutsch: Segelregatta in die Südsee</p> <p>Beim Wettrennen zur Südsee hat er jede Menge Glück: er lässt sich von einem Fisch ziehen, ein Wal taucht unter Gustavs Boot und transportiert es auf seinem Rücken Richtung Südsee, nutzt die Gasfreundschaft von armen Insulanern, reitet mit Hilfe einer Flutwelle über ein Riff und die Eingeborenen auf Dagoberts Insel haben Erfahrung vor Gustav, weil er wie Dagobert Gamaschen trägt.</p> <p>In dieser Story hat Gustav zum ersten Mal extrem viel Glück.</p>	<p>Quelle Original: MOC 41/1 / Quelle Deutsch: CBC 7, S. 11, BL-DO 14, S. 33</p> <p>Donald zu Gustav: "Du gehörst gar nicht zu unserer Familie!"</p> <p>Gustav bezüglich seines Verwandtschaftsgrades zu Dagobert: "Er ist meiner Mutter Bruder Schwager!"</p> <p>Gustav zu Donald: "Du weißt genau, dass ich jede Art von Arbeit ablehne!"</p> <p>Gustav lügt, als Dagobert ihn auf der Südeinsel fragt, ob Donald auch da sei: "Er hat sich keine Sorgen gemacht".</p> <p>Dagobert zu Gustav: "Nimm bitte zur Kenntnis, dass ich nicht Dein Onkel bin."</p>	<p>Quelle Original: WDC 110/1 / Quelle Deutsch: CBC 7, S. 39, BL-WDC 16, S. 37</p> <p>Gustav zu Donald, der sich wundert, dass Gustav Parkwächter ist ("Wo Du grundsätzlich nichts arbeitest?"): "Ich habe den Posten nur angenommen, weil er nicht mit Arbeit verbunden ist." Nur hier und in "Der glückliche Torero" geht Gustav einer beruflichen Tätigkeit nach (aber in der Torero-Geschichte ist das Script nicht von Barks). Nichols vermutet, er könne als Parkwächter den einzigen Zehner verdient haben (siehe "Eine peinliche Enthüllung")²⁾</p> <p>Es gibt keinen Wettstreit Donald/Gustav.</p>	<p>Quelle Original: FC 256/2 / Quelle Deutsch: CBC 7, S. 89, BL-DO 12, S. 5</p> <p>Die eigentlichen Gewinner sind Donald und seine Neffen. Gustav bekommt einen wertvollen Goldschatz, aber Donald und die Kinder eine noch wertvollere Wikingerkarte. Sie tanzen auf einem Floß und singen "Na ja der Gustav Gans, jaja, der kann's, doch unser Schwein ist auch nicht klein!"</p> <p>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg²⁾ mit Vorteil Donald</p> 	<p>Länge: 22 Seiten</p> <p>Donald: Er kommt auf den ersten Platz von Dagoberts Liste der Erben, weil er seine Nase nicht in Dagoberts Angelegenheiten steckt. Gustav wird von der Liste gestrichen.</p> <p>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert!</p> <p>Nichols²⁾: "Das Grundschema ist ... bereits vorhanden: Gustav und Donald konkurrieren miteinander, Gustav hat unverschämtes Glück und bringt Donald zur Weißglut. Bei Donald geht alles schief." Und: "Gustavs Glück hilft ihm zwar, vereinzelt Schwierigkeiten zu überwinden, doch für den umfassenden Erfolg reicht es oft nicht aus."</p> <p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Keiner: alle werden von den Bären in die Flucht geschlagen</p>	<p>KEINER</p>
1949/05	 <p>Titel Original: The Goldilocks Gambit / Titel Deutsch: Ein Bärenspieß</p> <p>Tick, Trick und Tracken spielen im Naturpark "Goldilock und die drei Bären". Ihre Schüsseln mit gekochtem Haferbrei locken 3 echte Bären an. Donald holt den Parkwächter zur Hilfe - das ist zufällig Gustav. Die Bären sind inzwischen verschwunden, aber Donald kocht neuen Haferbrei. Gustav schickt den hungrigen Umweltschutzminister zu Donald und die Bären vertreiben schließlich alle Personen.</p>	<p>Quelle Original: WDC 110/1 / Quelle Deutsch: CBC 7, S. 39, BL-WDC 16, S. 37</p> <p>Sein Glück kommt nicht in der Story vor. Gustav ist nur "Nebendarsteller".</p>	<p>Quelle Original: FC 256/2 / Quelle Deutsch: CBC 7, S. 89, BL-DO 12, S. 5</p> <p>Die eigentlichen Gewinner sind Donald und seine Neffen. Gustav bekommt einen wertvollen Goldschatz, aber Donald und die Kinder eine noch wertvollere Wikingerkarte. Sie tanzen auf einem Floß und singen "Na ja der Gustav Gans, jaja, der kann's, doch unser Schwein ist auch nicht klein!"</p> <p>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg²⁾ mit Vorteil Donald</p> 	<p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Keiner: allerdings ist Gustav blamiert, weil er so schwülstige Briefe geschrieben hat.</p>	<p>KEINER</p>	
1949/06	 <p>Titel Original: Luck of the North / Titel Deutsch: Donald Duck auf Nordpolfahrt</p> <p>Gustav reizt Donald bis aufs Blut, weil er laufend so unverschämtes Glück hat und damit angibt. Deshalb zeichnet Donald einen Lageplan eines Uranbergwerks in Alaska und lässt Gustav den Plan finden, damit Gustav verschwindet. Donald bekommt später Gewissensbisse und reist mit den Kindern Gustav nach. Sie treffen sich an der eingezeichneten Stelle - dort ist ein Eisberg, aber kein Uran. Es stellt sich dann heraus, dass im Eisberg ein Wikingerschiff mit einem Goldschatz ist. Gustav nimmt den Schatz an sich, aber die Kinder finden eine noch wertvollere Wikingerkarte von Nordamerika - eines der wertvollsten historischen Dokumente der Welt.</p>	<p>Quelle Original: WDC 111/1 / Quelle Deutsch: CBC 7, S. 77, BL-WDC 16, S. 47</p> <p>Donald: "Ich kann Gustav nicht verknusen und er mich auch nicht."</p> <p>Gustav: "Meine Bücher entstauben! Der hat Nerven! Da findet er ja am Ende meine gezinkten Spielkarten."</p> <p>Donald zu Gustav: "Ich hätte mir denken können, daß Du die Schlange in meinem Paradies bist!"</p>	<p>Quelle Original: FC 256/2 / Quelle Deutsch: CBC 7, S. 89, BL-DO 12, S. 5</p> <p>Die eigentlichen Gewinner sind Donald und seine Neffen. Gustav bekommt einen wertvollen Goldschatz, aber Donald und die Kinder eine noch wertvollere Wikingerkarte. Sie tanzen auf einem Floß und singen "Na ja der Gustav Gans, jaja, der kann's, doch unser Schwein ist auch nicht klein!"</p> <p>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg²⁾ mit Vorteil Donald</p> 	<p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Keiner: allerdings ist Gustav blamiert, weil er so schwülstige Briefe geschrieben hat.</p>	<p>KEINER</p>	
1949/08	 <p>Titel Original: Donald's Love Letters / Titel Deutsch: Die vertauschten Briefe</p> <p>Daisy ist wütend auf Donald und wirft ihm seine vermeintlichen Liebesbriefe nach. Er versteckt sie vor den Kindern, legt sie aber in eine Schachtel, in der sich Bücher für Gustav befinden. Donald sieht, dass die Kinder die Schachtel zu Gustav gebracht haben und versucht vergeblich, in Gustavs Haus zu kommen. Schließlich stellt sich heraus, dass Daisys Briefe vertauscht und Donald Gustavs Briefe gegeben hat.</p>	<p>Quelle Original: WDC 111/1 / Quelle Deutsch: CBC 7, S. 77, BL-WDC 16, S. 47</p> <p>Donald: "Ich kann Gustav nicht verknusen und er mich auch nicht."</p> <p>Gustav: "Meine Bücher entstauben! Der hat Nerven! Da findet er ja am Ende meine gezinkten Spielkarten."</p> <p>Donald zu Gustav: "Ich hätte mir denken können, daß Du die Schlange in meinem Paradies bist!"</p>	<p>Quelle Original: FC 256/2 / Quelle Deutsch: CBC 7, S. 89, BL-DO 12, S. 5</p> <p>Die eigentlichen Gewinner sind Donald und seine Neffen. Gustav bekommt einen wertvollen Goldschatz, aber Donald und die Kinder eine noch wertvollere Wikingerkarte. Sie tanzen auf einem Floß und singen "Na ja der Gustav Gans, jaja, der kann's, doch unser Schwein ist auch nicht klein!"</p> <p>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg²⁾ mit Vorteil Donald</p> 	<p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Keiner: allerdings ist Gustav blamiert, weil er so schwülstige Briefe geschrieben hat.</p>	<p>KEINER</p>	

Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
1949/09	<p>Titel Original: <i>Trail of the Unicorn / Titel Deutsch:</i> Die Jagd auf das Einhorn</p> 	<p>Dagobert bietet Donald für die Beschaffung eines Einhorns 10.000 Taler - er hat nämlich einen Privatzoos. Dabei werden sie von Gustav belauscht. Donald fliegt mit einer Privatmaschine von Dagobert mit den Kindern (blinde Passagiere) nach Indien. Oberhalb von 6.000 Metern im Himalaya treffen Donald und die Kinder auf ein Einhorn. Sie bändigen es mit einem bemooosten Stein, weil das Moos für das Einhorn eine Delikatesse ist, aber es läuft dann doch davon, trifft auf Gustav und wird dann an einem Baum aufgespießt, weil sich Gustav unbewusst "wegdrückt". Gustav bekommt die 10.000 Taler und kauft sich ein Luxusauto. Dagobert bietet dann Donald zwei Millionen, wenn er sein Einhorn rettet, weil es nicht frisst. Die Kinder haben noch einen bemooosten Stein aus dem Himalaya und reiten das Einhorn. Von der Belohnung kaufen sie sich einen noch größeren Luxusshiffchen als Gustav.</p>	<p>Gustav hat Glück, weil er einen losen Gullydeckel-Ausgang findet, um auf Dagoberts Grundstück zu gelangen. Zwei andere Gullydeckel hätten ihn in ein Löwen- oder Bärengehege geführt. Der verkleidete Gustav verkauft Donald in Indien ein als Einhorn getarntes Pferd, aber Donalds Neffen decken den Schwindel auf. Das ist Pech für Gustav - das gibt er auch später zu mit der Begründung: "Aber Handelsgeschäfte sind Arbeit, und Arbeit liegt mir nicht." Allerdings lebt Gustav von seinem Glück ("Und das hab' ich, wo ich geh' und steh!"). Gustav schafft es unabsichtlich, das Einhorn zu bändigen, weil es ihn von hinten aufspießen will, er sich aber in dem Moment nach einer gefundenen Kette bückt. Das Einhorn ist dann mit dem Horn in einen Baum geschraubt.</p>	<p>5. Panel auf der 1. Seite: Zwei verliebte Vögel - einer schaut ärgerlich wegen der Störung. Gustav: "... und ich bin kein Niemand, sondern ein Jemand." Gustav bückt sich nach einer gefundenen Kette und sagt: "Wenn es auch unter meinem Niveau ist, mich körperlich anzustrengen." Im letzten Panel sagt einer der Chauffeure von Donald und den Neffen zu Gustav in seinem kleineren Auto: "Platz da, du Pinscher!" Auf der viertletzten Seite ist zwischen 2 Panels ein Hufeisen mit vierblättrigem Kleeblatt. Hartmut Hänsel³⁾ verweist auf die "Phallusform von Donalds Wagen"</p>	<p>Länge: 24 Seiten Donald und seine Neffen. Motto siehe letztes Panel: "Man kann berüht sein. Ehrlich währt eben doch am längsten ...". Sie haben sich die Summe von 2 Millionen Talern redlich verdient, weil sie eine beschwerliche Suche nach dem Einhorn absolviert hatten, es vom Berg nach unten gebracht und die Rückreise durch die Arbeit als Hilfsmatrosen auf einem Frachter finanziert haben. Gustav hat durch Glück lediglich 10.000 Taler bekommen. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald</p>	DON+ /GUS
1949/10	<p>Titel Original: <i>Wild about Flowers / Titel Deutsch:</i> Das Frühlingspicknick</p> 	<p>Daisy verspricht demjenigen, der ihr ein Gänseblümchen besorgt, ein Picknick. Gustav sorgt mit Glück dafür, dass Donald die gefundenen Gänseblümchen verliert. Ansonsten beteiligt er sich nicht an der Suche, sondern prahlt gegenüber Daisy mit seinem Glück, seiner Intelligenz und seinem Aussehen. Beim Regen bingt er zuerst sich selbst ins Trockene und als die Gondel dem Wasserfall entgegengerührt meint er "Mädchen, stell dich nicht so an!" Am Ende prügeln sich Donald und Gustav, sind unpässlich und die Neffen dürfen zum Picknick mit Daisy.</p>	<p>Quelle Original: <i>WDC 117/1 / Quellen</i> Deutsch: <i>CBC 7, S. 235, BL-WDC 17, S. 27 Gustav wirft einen Stein über die Schulter und zerstört damit Donalds Gänseblümchen; mit einem Stockchen trifft er einen Bienenstock und ein ganzer Strauß Gänseblümchen wird zerstört; Donalds Regenschirm wird ihm zugeschleudert und schützt ihn vor dem Regen; ein Baum ist in der Nähe, wo er mit Regenschirm trocken auf dem Ast sitzen kann; ihm schwimmt eine Gondel zu; er findet im Wasser eine Thermoskanne Tee; am Wasserfall landet er sicher auf einem Baum.</i></p>	<p>Länge: 10 Seiten Trick, Trick und Trick. Donald und Gustav schlagen sich, haben blaue Augen und sind unpässlich. Donalds Neffen werden zum Picknick eingeladen. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert!</p> 	<p>Länge: 25 Seiten Man kann keinen Gewinner identifizieren, denn es ist eine Weihnachtsgeschichte mit vielen Glücklichen: Gustav, weil eine Frau ihm aus Mitleid Geld schenkt und er sich einen Luxuswagen kaufen kann, Donald, weil er 4 Autos geschenkt bekommt (von Dagobert, von Gustav, von Oma und von Daisy) und die Neffen, weil sie insgesamt 15 Metallbaukästen bekommen (zusätzlich von Donald).</p> 	TTT
1950/05	<p>Titel Original: <i>You Can't Guess! / Titel Deutsch:</i> Rat einmal!</p> 	<p>Gustav in einer Nebenrolle: Die Neffen wünschen sich zu Weihnachten von Donald einen Metallbaukasten. Seine Bedingung ist, dass sie seinen Wunsch erraten. Sie versuchen, ihn ihm Schlaf zu belauschen, eine Gedankenleserin und ein Hypnotiseur helfen aber auch nicht weiter. Donald hat ständig Pannen mit seinem Auto - deshalb wollen Dagobert und Daisy, ihm eines zu Weihnachten zu schenken. Gustav macht sich über Donalds Auto lustig und prahlt, er könne sich zwei kaufen. Durch Glück bekommt er ein paar Tausend Taler und kauft sich und Donald ein Luxusauto. Die Neffen haben inzwischen auch erkannt, dass er ein neues Auto benötigt und erzählen das Oma. Am Ende bekommt Donald 4 Autos und die Kinder erhalten 15 Metallbaukästen.</p>	<p>Quelle Original: <i>CP 2/1 (1) / Quellen</i> Deutsch: <i>CBC 8, S. 151, BL-DO 11, S. 31 Gustav ist völlig verzweifelt, weil er geprügelt hat, er könne sich 2 Autos kaufen, hat aber kein Geld. Aus Mitleid schenkt ihm eine vermögendere Frau ein paar Tausend Taler.</i></p>	<p>Länge: 25 Seiten Man kann keinen Gewinner identifizieren, denn es ist eine Weihnachtsgeschichte mit vielen Glücklichen: Gustav, weil eine Frau ihm aus Mitleid Geld schenkt und er sich einen Luxuswagen kaufen kann, Donald, weil er 4 Autos geschenkt bekommt (von Dagobert, von Gustav, von Oma und von Daisy) und die Neffen, weil sie insgesamt 15 Metallbaukästen bekommen (zusätzlich von Donald).</p> 	<p>Länge: 25 Seiten Man kann keinen Gewinner identifizieren, denn es ist eine Weihnachtsgeschichte mit vielen Glücklichen: Gustav, weil eine Frau ihm aus Mitleid Geld schenkt und er sich einen Luxuswagen kaufen kann, Donald, weil er 4 Autos geschenkt bekommt (von Dagobert, von Gustav, von Oma und von Daisy) und die Neffen, weil sie insgesamt 15 Metallbaukästen bekommen (zusätzlich von Donald).</p> 	KEINER

Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
1950/09		<p>Titel Original: A Financial Fable / Titel Deutsch: Geld fällt vom Himmel</p> <p>Donald missfällt die Arbeit auf Dagoberts Landgut und hätte gern 1 Million. Gustav reizt ihn und prahlt damit, 1 Million zu bekommen, wenn er es sich wünschen würde. Schließlich fallen 2 Millionen in seinen hochgehaltene Hut. Das Geld fiel vom Himmel, weil eine Winchdose vorher Dagoberts gesamtes Geld aus einem offenen Silo gesaugt hatte. Durch den Geldregen ist aber jeder reich geworden und keiner arbeitet mehr. Dagobert verkauft seine landwirtschaftlichen Produkte zu horrenden Preisen, weil er Monopolist ist und bekommt sein ganzes Geld wieder.</p>	<p>Gustavs Glück / Pech</p> <p>Quelle Original: WDC 126/1 / Quellen Deutsch: CBC 8, S. 273, BL-WDC 18, S. 7</p> <p>Gustav hat einen großen und am Vortag einen kleinen Diamanten gefunden (Fuchs 2); In Fuchs 1 hat er am Vortag einen Fisch gefangen, der einen Brillantring verschluckt hatte und vorige Woche einen Goldklumpen gefunden. Als er seinen Hut hochhält und sich wünscht, dass 1 Million hineinfällt, fallen sogar 2 Millionen hinein. Als keiner mehr arbeitet, weil alle reich geworden sind, sagt er aber: "Das ist das erste Mal, dass ich Pech habe."</p>	<p>Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten</p> <p>Gustav: "Auch Wünschen ist eine Art Arbeit." Gustav ist spendabel, indem er Donald die Hälfte der 2 Millionen überlässt. Letztes Panel - Donald beim Jäten: "Widerlich!"</p>	<p>"Gewinner" der Story</p> <p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Dagobert ist der Gewinner, denn er erhält sein Geld wieder. Gustav und Donald haben zwar kurzfristig ein Vermögen, aber es nützt ihnen nichts.</p> <p>Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert!</p>	<p>DA</p>
1950/11		<p>Titel Original: Knightly Rivals / Titel Deutsch: Ritter Eisenbeiß</p> <p>Gustav und Donald wollen die Hauptrolle des Ritters Eisenbeiß in Daisys Kränzen. Das Vorsprechen ist unterschieden ausgegangen, und es soll derjenige die Rolle bekommen, der sich am höflichsten bzw. ritterlichsten benimmt. In unbeobachteten Momenten prügeln sich aber Gustav und Donald. Trick, Trick und Trick setzen beide außer Gefecht und übernehmen selbst verkleidet die Rolle. Das Ganze fliegt während der Vorstellung auf und die Aufführung ist verpatzt.</p>	<p>Quelle Original: WDC 128/1 / Quellen Deutsch: CBC 9, S. 59, BL-WDC 18, S. 27</p> <p>Das einzige Glück für Gustav ist, dass er beim Vorsprechen als Zweiter an der Reihe ist und erkennen kann, worauf es ankommt.</p>	<p>Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten</p> <p>Gustav zu Donald: "Nicht umsonst heiße ich 'der Glückliche Gustav', du Hanswurst." Donald hinterher.</p>	<p>"Gewinner" der Story</p> <p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Keiner: am Ende rennt Daisy mit einem Morgenstern bewaffnet den Neffen, Gustav und Donald hinterher.</p>	<p>KEINER</p>
1951/01		<p>Titel Original: Gladstone's Luck / auch: Links Jinx / Titel Deutsch: Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt</p> <p>Donald zieht sich in die Besenkammer zurück, weil er von seinem Pech im Beisein von Gustav deprimiert ist. Historie: Die Neffen überreden ihn zum Goffen - wo auch Gustav auftaucht. Mit unheimlichem Glück lacht Donald mit einem Schlag ein, während Gustav eine unheimliche Pechsträhne hat. Ein Reporter gibt ihm dafür einen Preis von 100 Talern für den am meisten vom Pech verfolgten Goffler. Am Ende geht Donald wieder in die Besenkammer und die Neffen wollen auch hinein.</p>	<p>Quelle Original: WDC 131/1 / Quellen Deutsch: CBC 9, S. 93, BL-WDC 19, S. 9</p> <p>Gustav ist der Gewinner, weil er aufgrund seines Pechs 100 Taler erhält.</p>	<p>Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten</p> <p>Gustav: "Ich bin ein Schoßkind des Glücks!" Donald entgegnet: "Und ich kann dir nur sagen, mein lieber Gustav, daß mir deine Angeberei kreuzweise zum Halse heraushängt." Die Neffen: "Der arme Onkel Donald hat wieder seine Depression!" Donalds Goffschlag prallt vom Panzer einer Schildkröte ab - wie in "Das große Goffmogeln". Gustav zeigt mehrmals seine Zähne. Dies ist die erste Geschichte, wo er sich als Schoßkind des Glücks bezeichnet.</p>	<p>"Gewinner" der Story</p> <p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Gustav ist der Gewinner, weil er aufgrund seines Pechs 100 Taler erhält.</p>	<p>GUS</p>
1951/03		<p>Titel Original: A Christmas for Shacktown / Titel Deutsch: Weihnachten für Kummersdorf</p> <p>Donald, Daisy und die Neffen benötigen noch 50 Taler für Weihnachtsgeschenke für die armen Kinder von Kummersdorf. Dagobert gibt 25 unter der Bedingung, dass Donald die restlichen 25 besorgt. Donald, Daisy und die Kinder versuchen alles, aber schließlich fehlen noch 4 Taler. Donald trifft Gustav und bittet ihn um Hilfe. Ein glühender Kreuzer fällt in Gustavs aufgehaltene Hut, der Kreuzer brennt ein Loch und fällt in den Schnee, wo sich eine Brieftasche mit Geld befindet. Donald überlässt Dagobert den Kreuzer, der ihn von oben in den Geldspeicher wirft. Das Fundament bricht und alles Geld stürzt in eine Tropfsteinhöhle. Deren Boden befindet sich über Treibsand und jede Bergung würde ihn zum Einsturz bringen. Die Kinder schaffen es, mit einer Spielzeugisenbahn durch ein Fuchsloch portionsweise Geld heraus-zuholen. Kummersdorf hat ein wunderbares Weihnachtsfest, aber es dauert nach Dagoberts Berechnung fast 273 Jahre, bis alles Geld herauftransportiert ist.</p>	<p>Quelle Original: FC 367/2 / Quellen Deutsch: CBC 9, S. 175, BL-DO 19, S. 33</p> <p>Gustav findet eine Brieftasche - ihm bringt der herabgefallene Kreuzer Glück.</p>	<p>Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten</p> <p>Gustav: "Ich hab' nie Bargeld. Brauch auch keins!" "Aber ich sage dir gleich, es eine große Anstrengung für mich, Wünschen erfordert Kraft und Konzentration!" Gustav stellt sich in die Dienste einer wohltätigen Sache (allerdings ist es eine Weihnachtsgeschichte). Es gibt keinen Wettstreit Donald/Gustav.</p>	<p>"Gewinner" der Story</p> <p>Länge: 32 Seiten</p> <p>Gewinner sind die Kinder von Kummersdorf sowie Donald, Daisy und die Neffen, weil sie eine gute Tat vollbracht haben. Dagobert ist der große Verlierer. Gustav hat nur eine Nebenrolle.</p>	<p>KEINER</p>

Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
1952/05		<p>Titel Original: A Charitable Chore / Titel Deutsch: Gute Nachbarschaftshilfe</p> <p>Daisy veranstaltet eine Aktion, bei der Freiwillige einen bedürftigen Menschen zum Erntedankfest zu sich nach Hause einladen. Der Eingeladene wird per Los bestimmt. Donald zieht Gustavs Namen und versucht alles, sich der Verpflichtung zu entziehen. Schließlich täuscht Donald eine Reise nach Florida vor. Gustav kommt dahinter und erpresst Donald, ihn mitzunehmen und dort einzuladen. Donald hat immense Kosten, weil Gustav von Allem das Beste wählt. Am Ende landet Gustav im Krankenhaus, weil er alleine eine riesige gebratene Gans verspeist hat. Auch die Arztkosten muss Donald tragen und er meldet sich zuhause mit den Neffen als Bedürftige für die Nachbarschaftshilfe an Weihnachten an.</p>	<p>Quelle Original: WDC 147/1 / Quellen Deutsch: CBC 10, S. 255, BL-WDC 22, S. 27</p> <p>Als Gustav von den Ducks auf einer Insel im Sumpf ausgesetzt wird, schafft er es, dass Krähen ihn mit einem Netz zum Hotel befördern. Allerdings bewahrt ihn sein Glück nicht davor, dass er sich aus Gier und eigener Schuld den Magen verdirbt, weil er den Hals nicht voll genug bekommen kann.</p>	<p>Quelle Original: WDC 150/1 / Quellen Deutsch: CBC 11, S. 26, BL-WDC 23, S. 7</p> <p>Gustav weiß von vornherein, dass der Brief trotz der widrigen Weiterbedingungen rechtzeitig ankommt: "Wozu bin ich der bekannnte Glückspilz Gustav Gans?"</p>	<p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Keiner. Gustav lässt es sich gutgehen auf Donalds Kosten, landet aber schlussendlich im Krankenhaus, weil er sich überfressen hat. Donald ist finanziell ziemlich ruiniert. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Gustav kann sein Glück nicht auskosten, weil er zu gierig ist!</p> 	KEINER
1952/06		<p>Titel Original: My Lucky Valentine / auch: Valentine Story / Titel Deutsch: Wahlkampf</p> <p>Donald hat die Stelle als Postbote angetreten und muss bei heftigem Schneetreiben 4 Eilbriefe zustellen. Der letzte ist ausgerechnet von Gustav an Daisy. Als Donald dies bemerkt, wirft er den Brief zornig weg, bekommt aber Gewissensbisse, weil das Dankmal vom Hilfspostboten Säbelbein, der nie einen Brief verloren hat, ihm an seine Pflicht erinnert. Er findet den Brief, aber er wird ihm vom Sturm aus der Hand gerissen. Der Brief wird von den Neffen bei einer Pfadfinderübung gefunden und sie bringen ihn zu Daisy, bei der sich Donald aufwärmt. Sie hat Mitleid, weil Gustav bei dem schlechten Wetter zur Post gelaufen ist und Donald läuft zornig aus dem Haus.</p>	<p>Quelle Original: WDC 151/1 / Quellen Deutsch: CBC 11, S. 99, BL-WDC 23, S. 17</p> <p>Gustav als er im Fenster des Krankenhauses nach draußen schaut und Donald im Hasenkostüm sieht: "Haha, ich Glückspilz! Jetzt weiß ich ja, wozu es gut war. Diese Ehre ist ja mit ungeheuren Strapazen verbunden."</p>	<p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Gustav bleibt der strapazöse Auftritt beim Festzug erspart. Donald ist zwar der scheinbare Gewinner als Anführer des Festzuges (dies war das Ziel), aber diese Aufgabe macht keinen Spaß. Gustav jubelt und Donald ärgert sich.</p> 	GUS	
1952/10		<p>Titel Original: The Easter Election / Titel Deutsch: Wahlkampf</p> <p>Der größte Kinderfreund von Entenhausen soll von den Kindern gewählt werden als Anführer des Osterfestzuges. Es gibt nur 2 Bewerber: Donald und Gustav. Sie versuchen, die Kinder mit Süßigkeiten und Osterreimern für sich zu gewinnen, aber Gustav torpediert Donald, so dass Donald unbeliebt wird. Die Neffen sorgen schließlich dafür, dass Gustav bei der Wahl im Scheinwerferlicht rote Flecken von einer Geheimtinte im Gesicht hat. Die Kinder fürchten sich vor Masern und Gustav verbringt die Feiertag auf einer Isolierstation im Krankenhaus. Donald darf den Zug anführen, muss aber in einem Hasenkostüm herumhoppeln.</p>	<p>Quelle Original: WDC 155/1 / Quellen Deutsch: CBC 11, S. 147, BL-WDC 24, S. 7</p> <p>Gustav will sich ein Los kaufen, findet eines und gewinnt einen Fernsehapparat als 1. Preis. Ansonsten gewinnt er nicht den Wettstreit um das Erbe, aber er benötigt sowieso kein Geld.</p>	<p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Im 5. Panel ist von 3 Kubikkilometer Geld die Rede. Das ist Unsinn, denn das wären 3 x 1000 m x 1000 m x 1000 m = 3 Milliarden Kubikmeter; im Original: 3 cubic acre (772.325 Kubikmeter); im letzten Panel auf S. 5 spricht Dagobert von "9 Phantastillarden, 657 Zentrifugillionen Taler und 16 Kreuzer" im Original "9 fantasicatillon, 4 billion-jillion, zentrifugillion dollars and 16 cents". Dagobert: "Meine einzigen Verwandten sind mein Neffe Donald und dessen Neffen Tick, Trick und Track und dann mein Neffe zweiten Grades Gustav Gans." Als Dagobert die Neffen als Erbe streichen will (weil sie es verliehen haben), bleibt Gustav scheinbar übrig. Dagobert: "Gräßlicher Gedanke!"</p>	TTT	
1952/12		<p>Titel Original: Some Heir over the Rainbow / Titel Deutsch: Der richtige Erbe</p> <p>Dagobert sucht den geeigneten Erben für sein riesiges Vermögen. Er sorgt dafür, dass Donald, Gustav und die Neffen je 1.000 Taler unter dem Ende eines Regenbogens finden, um herauszufinden, was sie mit dem Geld machen. Donald kauft für 2.000 Taler ein Auto, d.h. er macht 1.000 Taler Schulden und wird von der Liste der Erben gestrichen. Gustav versteckt das Geld in einem hohlen Baum, weil er kein Geld benötigt. Die Neffen borgen das Geld einem Matrosen, der einen Schatz heben will und Dagobert ist schwer enttäuscht. Es stellt sich aber heraus, dass der Matrosen den Schatz findet und die Neffen bekommen eine Kiste voll Geld und Edelsteinen. Sie bezeichnen sich daraufhin als Erben von Onkel Dagoberts Vermögen.</p>	<p>Quelle Original: WDC 155/1 / Quellen Deutsch: CBC 11, S. 147, BL-WDC 24, S. 7</p> <p>Gustav will sich ein Los kaufen, findet eines und gewinnt einen Fernsehapparat als 1. Preis. Ansonsten gewinnt er nicht den Wettstreit um das Erbe, aber er benötigt sowieso kein Geld.</p>	<p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Gewinner sind eindeutig die Neffen - sie haben den Test bestanden und bezeichnen sich als Erben von Dagoberts Vermögen. Gustav benötigt aber sowieso nicht Dagoberts Vermögen, weil er durch sein Glück alles bekommt, was er haben will.</p> 	TTT	

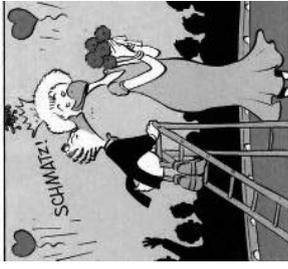
Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
1952/12		Donald arbeitet als Regenschirmmacher und ist in der Lage, mit seinem Flugzeug zeitmetriergenau und in der gewünschten Menge Regen zu erzeugen. Als Donald erfährt, dass Daisy mit dem Gesangsverein einschleiflich Gustav ins Höllental zum Picknick fährt, sinnt er auf Rache und erzeugt dort einen Schneesturm. Dabei übertreibt er und die präparierten Wolken gefrieren zu Eis. Sie drohen auf die Picknickteilnehmer zu fallen. Die Personen flüchten, weil Donald sie warnt, aber die Autos sind alle zerstört. Gustav verpetzt Donald und flüchtet nach Timbuktu.	Kommt in der Geschichte nicht vor. Es ist davon auszugehen, dass auch sein Auto zerstört wurde, weil der Motor eingefroren ist. Außerdem bewahrt er seine Prählerrei, das Wetter sei immer himmlisch, wenn er anwesend ist, durch Donalds Rache nicht.	Gustav zu Daisy: "Das Wetter ist immer himmlisch, wenn ich dabei bin." Wie in mehreren anderen Geschichten von Barks ist der Fluchtpunkt Timbuktu (siehe auch Löffler ⁴⁾ im entsprechenden Kapitel). Richter ⁵⁾ stellt fest, dass Daisy im Telefonat mit Donald (Info über das Picknick mit dem Gesangsverein) nur deshalb Gustav erwähnt und benutzt, um Donalds Interesse an ihr wachzuhalten (die Erwähnung des Gesangsvereins hätte genügt).	Länge: 10 Seiten Gustav gewinnt im Ansehen: Er handelt nach dem Motto "ich weiß was" und schadet damit Donald und dessen Ansehen. Donald ist der große Verlierer. Gustav freut sich unheimlich, dass der Donald schaden kann (siehe Abbildung links).	GUS
1953/07		Donald will unbedingt gegen Gustav gewinnen. Als Donald in einer Wundertüte eine Hasenpfote findet, sieht er eine Glückssträhne kommen und gewinnt gegen Gustav einen alten Stuhl. Gustav ist verzweifelt, findet aber unbemerkt im Stuhlbein einen Lageplan für eine vergrabene Perlenkette. Er ist aber zu faul, die Kette auszugraben und bringt als Wahrsager verkleidet Donald dazu, dies zu tun. Anschließend vertauscht er die Kette gegen eine unechte und Donald blamiert sich vor Daisy. Die Neffen decken den Schwindel auf und Donald rennt mit der Rute hinter Gustav her. Donald will nicht die Perlenkette, sondern mehr Glück als Gustav haben.	Quelle Original: WDC 163/1 / Quellen Deutsch: WDC 163/1 / Quellen Deutsch: WDC 163/1, S. 89, BL-WDC 25, S. 37 Gustav gewinnt in jeder Lotterie. Einmal verliert er gegen Donald, aber auch das wandelt sich in Glück um: Er findet im hohlen Bein des alten Stuhls, den Donald gewonnen hat, einen Lageplan für eine Perlenkette.	Länge: 10 Seiten Keiner: Donald hat die ganze Arbeit geleistet, lässt sich von Gustav eine unechte Kette andrehen und blamiert sich vor Daisy. Die Neffen finden zwar die echte Kette bei Gustav, aber Donald ist wütend, weil er einfach mehr Glück als Gustav haben will. Er will die Perlenkette nicht. Also bleibt sie wohl bei Gustav, der aber trotzdem nicht der Gewinner ist.	KEINER	
1953/10		Donald beteiligt sich in Kanada am Lachs-Wettangeln und möchte gern ein Sport-Cabriolet gewinnen. Kurz vor dem Ende des Wettangelns taucht Gustav auf und kommt Donald in die Quere, als dieser beinahe einen großen Lachs geangelt hätte. Auch Gustav entwischt ein großer Fang. Donalds Neffen fangen mit Hilfe eines Indianers einen riesigen Fisch und hängen ihn unbemerkt an Donalds Angelschnur. Durch unglaubliches Glück landet der Fisch in Gustavs Boot. Gustav gewinnt den 1. Preis, aber Donald rettet ein kleines Mädchen und wird von ihrem Vater fürstlich belohnt.	Quelle Original: WDC 167/1 / Quellen Deutsch: WDC 167/1 / Quellen Deutsch: WDC 167/1, S. 27 Als Gustav einen dicken Fisch angelt, bricht die Haltestange seines Fangnetzes. Als er dann sieht, dass Donald einen Riesenfisch gefangen hat, stellt er fest: "So ein Pech hab' ich noch nie gehabt." Anschließend hat er unbeschreibliches Glück, weil im letzten Augenblick des Wettangelns Donalds Lachs in Gustavs Boot geschleudert wird.	Länge: 10 Seiten Donald ist ein größerer Gewinner als Gustav, denn er fährt zum Schluss einen mehr als doppelt so großen Luxuswagen als Gustav. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald Donald über Gustav: "Völlig sinnlos, einem Menschen, dem alles glückt, erklären zu wollen, was Enttäuschung ist."	DON+ /GUS	
1954/06		The Daffy Taffy Pull / Titel Deutsch: Das große Bonbon-Malheur Daisy und ihr Damenklub zwingen Donald und die Neffen, beim Herstellen von Karamell-Bonbons zu helfen, um sie für wohltätige Zwecke zu verkaufen. Donald soll Frau Piefkes Ring halten und steckt ihn auf seinen Finger. Anschließend stellt er Bonbons her und verliert dabei den Ring. Die Neffen haben bereits viele Bonbons verkauft, aber Donald schafft es mit großem Aufwand, Tick und Tracks 340 Bonbons aufzutreiben und sie zu lutschen. Tracks Bonbons sind noch nicht verkauft und die Tüten werden durchleuchtet. Schließlich stellt sich heraus, dass Track ein Bonbon Gustav gegeben hat. Dieser erhält vom Damenklub 50 Taler Belohnung. Donald bekommt für seine Mühe einen Sack Karamell-Bonbons, worauf er sich in einem Fass zu verkriecht und den Psychiater Dr. Spökenkleecker aufsucht.	Quelle Original: WDC 175/1 / Quellen Deutsch: WDC 175/1 / Quellen Deutsch: WDC 175/1, S. 155, BL-WDC 28, S. 7 Erwähnenswert ist der Auftritt eines stadtbekanntem Sonderlings, der die Menschheit von Karamell-Bonbons befreien will. Es gibt keinen Wettstreit Donald/Gustav.	Länge: 10 Seiten Gustav. Er erhält 50 Taler Belohnung, während Donald Geld für die Wiederbeschaffung der Bonbons ausgeben muss und mit den Nerven am Ende ist.	GUS	

Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
1954/09		Titel Original: Secret of Hondurica / Titel Deutsch: Das Geheimnis von Hondurica Dagobert schickt Donald und die Nefen von 5.000 Talern nach Hondurica, um Briefe aus einem abgestürzten Flugzeug zu holen. Sie schlagen sich mit Mühe bis zum Flugzeugwrack durch, aber Gustav ist schon vor Ort. Er hat die Briefe wegfliegen lassen, gegen die Hälfte der Belohnung beschafft er sie aber wieder. Gustav wird von Indianern gefangen genommen, weil sie den Hubschrauber, mit dem Gustav gekommen ist, für Bru, den Geist der Finsternis gehalten haben. Die Nefen helfen ihm, den Indianern glaubhaft zu machen, er sei Chu, der Gott der Lebensfreude, indem sie dafür sorgen, dass sein Kopf anschwilt und ihm die Krone von Chu passt. Dafür bekommen sie die andere Hälfte der 5.000 Talern. Sie entkommen gemeinsam den Indianern, aber Gustavs Krone ist inzwischen heruntergerutscht und liegt um seinen Hals.	Als Gustav am Fluss verweilt, werden die Fetzen des Lageplans durch die Strömung in die richtige Reihenfolge getrieben. Ein Auto nimmt Gustav mit zum Flugplatz und der reiche Don Pedro fliegt ihn nach Hondurica. Gustav sucht für ihn ein Los aus, welches prompt gewinnt. Zum Unwillen von Gustav veranstaltet Don Pedro eine Fiesta und eine Verlosung, bei der von 1.000 Losen Gustav nur ein einziges bekommt. Gustav gewinnt einen Freiflug mit einem Hubschrauber, der ihn zum Flugzeugwrack bringt. Er findet die vom Wind zerstreuten Briefe in einem Baum. Zum Schluss gerät Gustav in Gefangenschaft und benötigt die Hilfe der Kinder. Die Krone von Chu windet sich um seinen Hals. Darauf die Kinder: " Mit seinem Glück ist's diesmal wirklich nicht so weit her."	Donald: "Das müsste schon ein Zauberer sein, der diese Fetzen wiederfinden und zusammensetzen könnte." Als Don Pedro eine Verlosung arrangiert und Gustav davon abhält, in den Urwald zu fahren, sagt Gustav: "Manchmal kann man auch zu viel Glück haben." und wenig später "Mir ist's völlig wurst, ob ich gewinne!" Die Nefen: "Der arme Onkel Gustav. Zum ersten Mal tut er mir leid." "Das Leben ist eins der schwersten." Als Begründung, warum Gustav die Krone von Chu passt: "... weil ihm Trick einen Stein an den Deetz geballert hat."	DD 46/1 / Quellen Deutsch: CBC 14, S. 167, BL-DO 22, S. 5 Länge: 24 Seiten Donald und die Nefen erhalten die Belohnung - was das Ziel war. Gustav erhält zwar eine goldene Krone, diese hat sich aber um seinen Hals gelegt und er muss sie entfernen lassen. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald	DON+ /GUS
1954/11		Titel Original: Good Canoes and Bad Canoes / Titel Deutsch: Glück im Unglück Donald und Gustav nehmen an den Platz-Paddel-Kanu-Meisterschaften teil. Gustav gewinnt den Paddel-Slalom sowie das Rettungs-Paddeln mit Hilfe einer Wasserschildkröte und bei der dritten Aufgabe hilft ihm ein Wespenschwarm. Bei der letzten Disziplin - dem Welt-Guitarrespiel im Kanu - setzt sich Donald trotzstichig außer Gefecht und wird ohnmächtig. Peppi, das Eichhörnchen, welches von den Nefen zum Schutz vor Donald in der Gitarre versteckt wurde, spielt auf ihr begeisternde Musik. Donald erhält für die Vorführung einen Sonderpreis von 1.000 Talern.	Obwohl Gustav keine Ahnung vom Paddeln hat, gewinnt er durch sein unglaubliches Glück alle Disziplinen und damit die Platz-Paddel-Meisterschaften.	Gustav gewinnt die Platz-Paddel-Meisterschaften und Donald einen Sonderpreis in Höhe von 1.000 Talern. Donald ist am Ende immer noch betäubt, weil er das Paddel auf den Hinterkopf bekommen hat. Er hat am Ende richtig Glück und ist der wahre Sieger. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald	Länge: 10 Seiten	DON+ /GUS
1955/04		Titel Original: Searching for a Successor / Titel Deutsch: Die Prüfung Donald und Gustav finden Dagoberts Zylinder, der ihm weggeweht wurde. Das Missgeschick veranlasst Dagobert, über seinen Erben nachzudenken. Zur Prüfung der Geschäftstüchtigkeit bekommt Donald eine Fabrik für Flaumfederunterbetten und Gustav ein Unternehmen für Häusertransporte, welche vertraglich verpflichtet ist, das Haus einer alten Dame von einem Berg (Nadelzinn) zu einem anderen Berg (Schlangenfelsen) zu versetzen. Ein Wirbelsturm erledigt das für Gustav, aber Donalds Federn werden über die Stadt ganze Stadt geweht. Dagobert erkennt, dass der Erfolg von Gustav nur dessen Glück zu verdanken ist und gibt Donald einen Sack voll Geld, weil er sein komplettes Lager an Staubsaugern losgeworden ist.	Gustav hat wahnsinniges Glück, dass der Sturm das Haus der alten Dame zentimetergenau auf den vorgesehenen Platz weht.	Dagobert: "Als Erben kommen nur Donald und Gustav in Frage." Gustav über Dagobert: "Der Alte kann ruhig warten." Gustav: "Hm, schon wieder ein Sturm! Kommt alles von den Atombomben." (Fuchs 1 in Bl.). In Fuchs 2 (CBC) sagt er "Kommt bestimmt von den Mondflügen! So was bringt die Atmosphäre durcheinander."	Länge: 10 Seiten Donald ist der Gewinner. Gustav erfüllt seine Aufgabe und Donald nicht, aber Dagobert weiß, dass nur der Sturm daran schuld ist. Gustav erhält von der alten Dame 20 Talern, aber Donald von Dagobert einen Sack voll Geld. Gustav erreicht nicht das Ziel, in Dagoberts Gunst hinsichtlich seines Erbes ganz oben zu stehen. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert!	DON
1956/09		Titel Original: Red Apple Sap / Titel Deutsch: Erntesege Donald züchtet Tafelobst. Er kauft mehrmals Hochzucht-Blütenstaub, aber bei mehreren Versuchen, seinen Baum damit zu bestäuben, landet der Blütenstaub auf dem Apfelbaum von Nachbar Gustav. Schließlich schafft es Donald doch, schöne Äpfel auf dem Baum zu haben, als ein Gewitter mit Hagel seine Äpfel herunterfallen lässt. Bei Gustav ist es nur die Hälfte der Äpfel. Sie hätten sowieso abgenommen werden müssen, damit die anderen schön groß werden können. Gustav ist zu faul, die Äpfel zu ernten. Er überlässt es Donald, welcher dafür den 1. Preis in der Landwirtschafts-Ausstellung bekommt. Gustav bekommt 10 Kreuzer für den faulsten Gärtner, freut sich darüber aber riesig.	Gustav hat das Haus und den Garten in einem Preisausschreiben gewonnen. Durch Glück landet Donalds Hochzuchtblütenstaub auf seinem Baum. Als Donald seinen Baum mit Apfelwein gießt (damit die Äpfel süß und saftig werden), landet er ebenfalls bei Gustav. Der Hagel sorgt bei Gustav dafür, dass nur die Äpfel faulen, die sinnvollerweise sowie hätten abgenommen werden sollen.	Gustav über die Arbeit, die Äpfel zu ernten: "Das ist mir zu viel Arbeit. (Schudder!) Das tut mich nicht!" (Druckfehler in CBC: "Das mit mir zu viel Arbeit.") Gustav über den Gewinn von 10 Kreuzern: "Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert!" (müsste eigentlich Kreuzer heißen)	CBC 16, S. 223, BL-WDC 34, S. 7 Länge: 10 Seiten Donald erntet buchstäblich die Früchte, die er gesät hat und bekommt den ersten Preis. Allerdings hat er auch eine Menge Geld und Arbeit investiert. Gustav hat keinen Finger krümm gemacht, bekommt aber auch nur 10 Kreuzer. Trotzdem freut er sich riesig. Gustav verliert freiwillig den Wettkampf. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert (freiwillig) Doppelsieg mit großem Vorteil für Donald	DON+ /GUS

Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
1956/10		Titel Original: The Code of Duckburg / Titel Deutsch: Baldur das Rentier Gustav hat kurz vor Weihnachten das Rentier Baldur gewonnen, ist aber sehr geknickt, weil das mit Arbeit verbunden ist. Aber die Kinder nehmen ihm Baldur ab und freuen sich, dass es ihnen Schilfen zieht. Allerdings hat Donald etwas gegen Haustiere. Es ist Heiligabend und die Neffen wollen Baldur bis zur Bescherung verstecken und Donald schenken. Weihnachtsgeschenke darf man nicht ablehnen. Sie tamen Baldur als Hultänder.	Quelle Original: WDC 208/1 / Quellen Deutsch: CBC 17, S. 73, BL-WDC 34, S. 37 Gustav errät, wie viele Nüsse die Dame des Hauses in der Hand hält und gewinnt ein Rentier. Er ist darüber aber ziemlich unglücklich, weil es mit Arbeit verbunden ist. "Aber man kann auch zuviel Glück haben und heut' hab' ich zuviel Glück gehabt."	Gustav: "Ach, mir ist ein Stein vom Herzen gefallen. Was hät' ich nur mit dem unhandlichen Tier anfangen sollen? Ich, bei meinem leichten Lebenswandel!" Donald darüber, was ihm wohl die Kinder zu Weihnachten schenken werden: "Wahrscheinlich wieder einen Schlipps. Was anderes fällt ihnen nicht ein." (merkwürdig, da Donald nie einen Schlipps trägt) Es gibt keinen Wettstreit Donald/Gustav.	Länge: 10 Seiten Die (Weihnachts-)Geschichte handelt primär von Donald und seinen Neffen und wie sie Baldur behalten können. Es gibt ein Happy-End und auch Gustav konnte das ihm hinderliche Rentier loswerden.	KEINER
1957/01		Titel Original: The Tenderfoot Trap / Titel Deutsch: Der große Kampf An einem Goldgräberwettbewerb im Sacramento-Tal nehmen nur Donald, Dagobert und Gustav teil. Es gibt 3 Aufgaben: Schürfen, Feuer machen und Wildesel einfangen. Gustav gewinnt mit Hilfe seines Glückes die ersten beiden Disziplinen. Beim Eselfangen gibt es ein Unentschieden zwischen Donald und Dagobert - Donald reitet zwar einen Esel, der aber von Dagobert mit Aspirin gewürzten Kartoffelpuffern angelockt wird. Gustav hat mittlerweile beim Eselfangen eine Goldader entdeckt und ist mit Graben beschäftigt.	Quelle Original: WDC 207/1 / Quellen Deutsch: CBC 16, S. 247, BL-WDC 34, S. 27 Gustav wirft seinen Pickel weg, weil er nicht arbeiten will. Der Pickel fällt auf einen Diamanten, den jemand verloren hat. Beim Feuermachen hilft ihm ein weißglühender Meteor, der direkt unter seinen Wasserkessel fällt. Schließlich entdeckt er eine Goldader mit mindestens 1.000 Kilo Gold. Der Veranstalter: Darauf Dagobert und Donald: "Wir haben leider öfter Gelegenheit dazu!"	Gustav, denn er findet eine ergiebige Goldader. Den Wettbewerb verliert er freiwillig. Donald und Dagobert sind frustriert.		GUS
1957/04		Titel Original: Around the World in Eighty Minutes / Titel Deutsch: Kampf der Raketen Donald arbeitet als Erdnussverkäufer. Er wird von Prof. Märzbecher und Daniel Düsentrieb für ein Raketen-Rennen engagiert. Die Erde ist in 80 Minuten zu umrunden. Gegner ist Gustav Gans, der für Prof. Maiebloom den Wettkampf bestreitet. Die Wettstreiter müssen von jedem Kontinent ein typisches Andenken mitbringen und hier fällt Gustav alles in den Schoß. Trotzdem halten Donald und die Neffen mit, verlieren aber Zeit, als sie Gustav, der im Südamerikanischen Dschungel eine Bruchlandung macht, zu Hilfe kommen. Gustav hat eine wertvolle Goldpuppe entdeckt. Somit schafft keiner die Umrundung in 80 Minuten. Sein Job als Erdnussverkäufer ist inzwischen von Düsentrieb und den 2 Professoren besetzt.	Quelle Original: WDC 212/1 / Quellen Deutsch: CBC 17, S. 153, BL-WDC 35, S. 27 Gustav springt in Australien ein Känguruh in die Raketenkapsel, in Indien und Afrika schnappt er sich quasi im Vorbeiflug Tamarinden und Käppis von Fremdenlegionären, in Europa den Hut von einem Matador. Im Dschungel von Yukatan findet er eine goldene Götterpuppe, welche wertvoller ist als das Preisgeld.	Gustav ist der Gewinner: er findet eine Kostbarkeit, welche viel mehr wert ist als der Gewinn (den er sich mit Prof. Maiebloom hätte teilen müssen). Donald geht leer aus.		GUS
1957/09		Titel Original: Mocking Bird Ridge / Titel Deutsch: Das positive Echo Dagobert sucht zu Höchstpreisen Grundstücke mit einem "positiven Echo". Donald kauft ein Grundstück, von dem er sich ein gutes Echo erhofft für einen halben Taler pro Quadratmeter. Es stellt sich heraus, dass Gustav der Eigentümer der anderen Gebietsfläche ist. Beide versuchen mit unlauteren Mitteln das Echo bei der Präsentation mit Dagobert zu verbessern: Donald mit Hilfe der Neffen, Gustav mit einem Tonbandgerät. Der Schwindel fällt auf, aber Dagobert kauft beiden trotzdem das Grundstück für einen Taler pro qm ab. Donald und Gustav erfahren dann, dass eine Schallmessung während des Wettstreits ein riesiges Öllager angezeigt hat. Das verstand Dagobert unter einem positiven Echo.	Quelle Original: WDC 215/1 / Quellen Deutsch: CBC 17, S. 267, BL-WDC 36, S. 7 In dieser Geschichte zeigt sich kein Glück von Gustav. Seine Betrügerei wird entlarvt und er ist am Ende nicht besser gestellt als Donald. Er findet auch nicht heraus, was Dagobert unter einem positiven Echo versteht.	Keiner. Beide können ihr Grundstück mit einem kleinen Gewinn verkaufen, aber der entgangene Gewinn ist viel höher. Es hat auch keiner einen Vorteil gegenüber dem anderen.		KEINER

Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
1957/10	 Das mit den roten Flecken im Gesicht ist mit Wurst. Aber was mich beunruhigt, ist, daß das Wasserfleckchen im Gesicht nicht so schön ist wie die Flecken im Gesicht der anderen.	Titel Original: Dramatic Donald / Titel Deutsch: Theaterfimmel Gustav und der theaterbesessene Donald sprechen vor, um bei einem Theaterstück von Daisy und ihrem Tennisclub die Hauptrolle zu bekommen. Da beide sich gegenseitig torpedieren, werden sie als ungeeignet eingestuft. Gustav bekommt die Hauptrolle durch den Gewinn beim Knobeln und Donald muss die Bauersfrau spielen. Donald präpariert einen Apfel mit Tinte, die er Gustav ins Gesicht spritzen will. Den weil tauschen die Neffen die Kostüme und sorgen für Dunkelheit beim Anziehen, so dass die Rollen vertauscht sind. Gustav hat die Tintenbombe entdeckt und als sie sich den Apfel zuwerfen, explodiert sie und verursacht bei beiden rote Flecken im Gesicht. Die Rollen werden dann an die Kinder vergeben.	Quelle Original: WDC 217/1 / Quellen Deutsch: CBC 18, S. 69, BL-WDC 36, S. 27 Länge: 10 Seiten Gustav bekommt die Hauptrolle durch Knobeln. Vorher haben sowohl Donald als auch Gustav versucht, mit Tricks den anderen auszusteichen. Er entdeckt die Tintenbombe im Apfel und meint, er hätte Glück gehabt, weil er sich damit auskennt. Allerdings sind am Ende beide außer Gefecht. Das Glück hat ihm nichts genutzt.	Donald beim Zitieren eines selbst ausgedachten Textes: "Was starrest Du mich an, o Ungeheuer? Zuck! schon der Mörderdolch in Deiner Hand?"	 Aber nur so lang, bis ich eine Möglichkeit finde, Gustav seine Tinte wegzuwaschen. Ich habe über Prüfen, oder ich habe...	TTT
1958/03	 Plötzlich du nicht denkst, daß das reiner Zufall war, heute Daisy, werf ich noch einen.	Titel Original: The Beachcomber's Picnic / Titel Deutsch: Das Strandfest Wer einer Dame etwas schönes schenkt, was er am Strand gefunden hat, wird von ihr beim sommerlichen Strandfest zum Essen eingeladen. Donald will Daisy eine schöne Kaurimuschel schenken. Immer wenn er etwas Tolles gefunden hat, wird es durch Gustav zerstört oder kommt abhanden. Als eine Springflut kommt, spielt Gustav den Retter von Daisy, lässt sie dann aber im Stich, um sie dann nochmal vermeintlich zu retten. Als sie auf den Wasserfall zutreiben, zieht Donald die kreisende Daisy in sein Boot und sie treiben den Wasserfall hinab. Donald findet schließlich zwei Kaurimuscheln und Gustav hat das Interesse an der Einladung verloren. Allerdings finden die Neffen einen Spiegel und einen Kamm. Das ist genau das, was Daisy in ihrem durchhängsten Zustand benötigt. Sie lädt die Kinder zum Essen ein.	Quelle Original: WDC 224/1 / Quellen Deutsch: CBC 18, S. 225, BL-WDC 37, S. 47 Länge: 10 Seiten Gustav wirft einen Stein über die Schulter und zerstört damit Donalds Kaurimuschel (Analogie in WDC 117: dort ein Gänseblümchen!). Dann wirft er ein Stück Holz und trifft Donalds Kette aus Kaurimuscheln. Bei Ankündigung der Springflut kommt er durch Glück an ein Gummiboot, später an einen Gummielefanten. Den Wasserfall übersteigt er unbeschadet und findet nebenbei eine große Kaurimuschel.	Das Ende ist identisch mit WDC 117 "Das Frühlingpicknick". Auch die Szenen mit dem Wasserfall sind analog. Man beachte auch: Eine Katze in einem schwimmenden Fass (in WDC 117 Mäuse in einer Flasche). Donald: "Mein Vetter Gustav Gans, das Schoßkind des Glücks!" Daisy zeigt an verschiedenen Stellen, dass sie die größte Kaurimuschel könnte mich dazu bringen, dich zum Essen einzuladen." Sie ist aber beeindruckt von seinem Glück. Wie in WDC 117 denkt Gustav immer an sich zuerst und lässt Daisy im Stich. Daisy bei Ankündigung der Flut: "Das geht nicht! Da werden meine Schuhchen naß." Später: "Ich kann nicht gut klettern mit meinen guten Strümpfen."	 Gustav verliert freiwillig. Hier muss ich die Augen geschlossen halten, bevor zum Essen eingeladen. Daisy: "Hier, ich habe eine tolle Kaurimuschel für dich mitgebracht!" Donald: "Hier, ich habe eine tolle Kaurimuschel für dich mitgebracht!"	TTT
1958/08	 Aber ich habe Geduld (für Humanen!)	Titel Original: Fireman / auch: Fireman Duck / Titel Deutsch: Der geborene Fireman Donald ist tüchtiger Feuerwehrmann und muss immer zum Einsatz, wenn er gerade mit Daisy Tanzübungen macht. Gustav steht immer schon in der Tür, um Daisy zu trösten. Donald kann Daisy nicht mit seiner Feuerwehrtätigkeit imponieren. Als es bei Daisy brennt, kann Donald nicht zu Hilfe kommen, weil ihm vorher beim Brand in einer Zigarrenfabrik schlecht geworden ist.	Quelle Original: WDC 225/1 / Quellen Deutsch: CBC 18, S. 267, BL-WDC 38, S. 7 Länge: 10 Seiten Kommt nicht vor. Er setzt leichtfertig das Haus von Daisy in Brand, indem er ein Streichholz über die Schulter wirft. Er kann aber vom Brand nicht profitieren, denn er rettet nicht Daisy, sondern ruft lediglich die Feuerwehr.	Keiner. Gustav ist bei Daisy immer zur Stelle, wenn die Feuersirene ertönt, aber er rennt davon, als es bei ihr brennt.	KEINER	
1959/04	 Oh, wie blödsinnig ist das (Gock)	Titel Original: The Lost Rabbit Foot / Titel Deutsch: Der geborene Erfinder Gustav hat seinen vermeintlichen Glücksbringer - seine Hasenpfote - verloren und bittet Daniel Düsentrieb, etwas zu erfinden, um sie zu finden. Düsentrieb findet die Hasenpfote, aber Helferlein wirft sie unbemerkt in den Abfall. Daniel gibt Gustav dann eine künstliche Pfote aus Kunststoff und Wolle und Gustav findet eine Truhe mit Goldstücken.	Quelle Original: FC 1047/5 / Quellen Deutsch: CBC 19, S. 248, BL-DÜ 3, S. 30 Länge: 6,875 Seiten Die Geschichte handelt nur von Gustav und Daniel Düsentrieb. Gustav erkennt: "Meine alte Hasenpfote hatte nichts mit meinem Glück zu tun."	(Gustav erweist sich als Glückspilz - auch ohne seine echte Hasenpfote.)	GUS	

Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
1959/10		Titel Original: The Bear Tamer / Titel Deutsch: Die Bärenhatz Gustav bittet Daniel Düsentrieb, etwas zu erfinden, womit er einen Bären fangen kann. Dies will er filmen, damit er im Orden der Glücksritter zum Großmeister gewählt wird. Düsentrieb erfindet eine Mixtur, durch die der Bär Angst vor Gustav hat, der Bär fällt aber dann über Daniel her. Helferlein versetzt den Bär in einen Schlaf. Dieser Zustand ist nach Auffassung der Ordensmitglieder kein Beweis für Glück, weswegen der Bär von Helferlein aufgeweckt wird. Nun springt er Gustav an, wittert aber die Intelligenzbrötlchen von Daniel und Gustav hat sein Glück bewiesen.	Quelle Original: FC 1095/5 / Quellen Deutsch: CBC 20, S. 240, BL-DÜ 4, S. 28 Es ist erstaunlich, dass Gustav trotz seines Glücks die Hilfe von Düsentrieb benötigt. Als der Bär bei der Vorführung bei den Ordensmitgliedern über Gustav herfällt, kommt diesem sein Glück zu Hilfe: der Bär wird durch Düsentribs leckere Intelligenzbrötlchen abgelenkt und beweist damit sein Glück.	Länge: 7 Seiten Gustav wird zum Großmeister des Ordens der Glücksritter gekürt.	GUS	
1960/04		Titel Original: Turkey Trouble / Titel Deutsch: Donald Duck und die Truthähne Daisy und ihr Kaffeekränzchen rufen zum Erntedankfest einen Wettbewerb aus, wonach derjenige, der die meisten selbst geschossenen Truthähne bringt, die Königin des Festes (Daisy) zu Tisch führen darf. Donald fällt auf einen Trick herein und pachtet für 100 Taler im Jahr ein Jagdgebiet. Die Truthähne sind aber verkleidete Suppenhühner. Donald wendet den gleichen Trick bei Gustav an. Schließlich werden viele echte Truthähne angelockt und Gustav gewinnt den Wettbewerb. Er muss den Abend aber mit einer Ersatzkönigin verbringen, weil sich Daisy den Kiefer verrenkt hat.	Quelle Original: WDC 243/1 / Quellen Deutsch: CBC 21, S. 181, BL-WDC 41, S. 37 Gustav hat einen Truthahn in der Lofterie gewonnen, der ihm aber nichts nützt. Bevor er Donalds Revier pachtet, befragt er seine pendelnde Hasenpfote. Mit Glück kommt er zu mehreren Truthähnen, hat aber am Ende das Pech, dass Daisy aufgrund einer Verletzung nicht am Fest teilnehmen kann.	Länge: 10 Seiten Donald ist der Gewinner. Gustav gewinnt zwar den Wettbewerb, muss aber mit einer offensichtlich hässlichen Ersatzkönigin Vorlieb nehmen, während Donald Daisy pflegt. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald	DON+ /GUS	
1960/06		Titel Original: Too Much Help / Titel Deutsch: Hilfe für Oma Daisy erhält einen Brief von Oma, bei dem die Schrift verwechselt ist. Daisy vermutet, dass Oma geweint hat und nimmt Gustav mit auf die Farm, damit dort sein Glück wirken lässt. Oma hat aber nicht geweint, sondern hat ein undichtes Dach und der Regen fiel auf den Brief. Als Daisy das Dach reparieren will, fällt sie durch das Dach und verletzt sich offensichtlich.	Quelle Original: FC 1150/4 / Quellen Deutsch: CBC 22, S. 27, BL-DY 2, S. 20 Was Gustav auf der Farm anfasset, hat unnatürliche Folgen (Hühner legen goldene Eier, Kühe geben Schlagsahne, der Mais wächst riesig, Schweine werden fett), die aber nicht von Oma gewünscht sind, weil die Tiere verstört werden. Zum Schluss wird Gustav gebeten, mit seinem Glück den Schaden zu beheben.	Länge: 4 Seiten Es gibt keinen Gewinner - sein Widersacher Donald kommt auch nicht vor.	KEINER	
1960/08		Titel Original: The Training Farm Fuss / Titel Deutsch: Der glückliche Torero Gustav besucht Oma Duck aus - wie er sagt - geschäftlichen Gründen. Er will Torero werden und übt mit Ferdinand, Omas lammmotmen Siter. Anschließend ist Ferdinand ganz wild und Oma und die Kinder reisen nach Mexiko, um Gustav zu holen, damit er ihn beruhigt. Es stellt sich heraus, dass eine Bremse im Ohr Ferdinand wild gemacht hatte.	Quelle Original: FC 1161/3 / Quellen Deutsch: CBC 22, S. 83, BL-OM 2, S. 35 Gustav erwischt den Bus zum Flughafen. Aber als Torero hat er keinen Erfolg, denn die Tiere schlafen ein. Ferdinand stellt sich auf Gustavs Fuß.	Länge: 7 Seiten Es gibt keinen Gewinner - sein Widersacher Donald kommt auch nicht vor.	KEINER	
1960/12		Titel Original: Duck Luck / Titel Deutsch: Vom Pech verfolgt Donald erhält im chinesischen Restaurant ein Glücksplätzchen mit der Prophezeiung, dass an diesem Tag alles schief ginge und er sich ins Bett legen solle. Donald will es nicht glauben, aber er hat fortwährend Pech. Den Kindern hat ein Glückskeks geraten, sie sollten nach einem Glücksbringer Ausschau halten. Sie finden tatsächlich ein Hufeisen und verkaufen es Gustav. Nachdem es Gustav Glück gebracht hat, ändert es wieder bei Donald und dieser findet einen Gutschein für eine Schachtel mit chinesischen Glücksplätzchen. Nun geht Donald tatsächlich ins Bett.	Quelle Original: WDC 251/1 / Quellen Deutsch: CBC 22, S. 251, BL-WDC 43, S. 17 Gustav findet mit dem Hufeisen von den Kindern einen Kreuzer, aber nur deshalb, weil die Kinder ihn vorher hingelegt haben. Das Auto, welches Donald ihm angedreht hat, kann er mit 90 Taler Gewinn verkaufen. Nicht der Wurf des Hufeisens hat ihn aber zum Auto geführt, sondern Donald hat das Hufeisen auf dem Auto platziert.	Länge: 10 Seiten Es gibt zwar keinen Wettkampf zwischen Donald und Gustav, aber Gustav ist in der Geschichte der Gewinner: er verdient 90 Taler an einem Auto, während Donald immer nur Pech hat und sich schließlich ins Bett legt.	GUS	

Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz
1961/02		<p>Titel Original: The Golden Nugget Boat / Titel Deutsch: Das Goldschiff</p> <p>Dagobert kauft Gustav eine goldene Schiffsmodell für 100 Taler ab. Das Gold stammt aus Alaska und Dagobert reist mit Donald und den Kindern dorthin. Sie bezahlen mit Teilen des Goldschiffes. Bei einem Goldgräberwettbewerb in Frost-City wird denjenige gesucht, der das größte Nugget findet. Leider nimmt auch Gustav teil. Dagobert strengt sich an wie ein Verrückter, aber der Yukon ist scheinbar ausgebeutet. Donald und die Neffen wollen es beenden und formen die Reste des Goldschiffes zu einem Nugget um, damit Dagobert ihn findet. Leider findet Gustav das Gold, indem er einen Kieselstein wirft. In letzter Verzweiflung wirft Dagobert auch einen Kieselstein und findet einen riesigen Goldklumpen. Die Ducks formen daraus ein Boot und rudern nach Frost-City. Gustav ist zwar zum König der Goldgräber gewählt worden, aber Dagobert ist der Held, als er mit dem goldenen Boot ankommt.</p>	<p>Quelle Original: US 35/1 / Quellen Deutsch: CBC 23, S. 27, BL-OD 22, S. 3</p> <p>Gustav hat ein goldenes Schiffsmodell auf einer Müllkippe gefunden. Er verkauft es zwar nur für einen Spottpreis an Dagobert, aber er braucht sich aufgrund seines Glücks keine Sorgen um den Lebensunterhalt zu machen. Ihm fällt ein Gutschein für eine Quizshow in den Schoß, aber zum Teil nehmen sie er zu faul. Wenig später weht ihm der Wind einen Rundflugschein für Alaska ins Gesicht. Dort bekommt er einen Flugschein um die Welt und andere Annehmlichkeiten. Er wirft einen Kieselstein und findet den Goldklumpen, den Donald und die Neffen platziert haben.</p>	<p>Quelle Original: US 38/6 / Quellen Deutsch: CBC 23, S. 271, BL-OD 2, S. 24</p> <p>Kommt nicht vor. Gustav und Donald haben nur eine passive Rolle in dem Onepager.</p>	<p>Länge: 19 Seiten</p> <p>Gustav ist am Ziel, König der Goldgräber zu werden und hat den Rest des Goldschiffes als Nugget, aber Dagobert ist der eigentliche Gewinner in seinem riesigen goldenen Boot. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Gegen Dagobert kommt er nicht an!</p>	DA
1961/11		<p>Titel Original: Seeing Is Believing / Titel Deutsch: Sehen heißt glauben</p> <p>Donald und Gustav sehen, wie Dagobert mit einer Schubkarre zu einem Regenbogen geht. Sie können es nicht fassen, als er mit einer Ladung Goldschmuck zurückkommt. Sie wissen nicht, dass Daisy Dagobert gerufen hatte, damit er ihren Schmuck im Geldspeicher aufbewahrt. Dass die Übergabe an einem Regenbogen stattfindet, ist Zufall.</p>	<p>Quelle Original: WDC 2701 / Quellen Deutsch: CBC 24, S. 185, BL-WDC 47, S. 7</p> <p>Das Ende ist analog zu "Jagd auf Truthähne": Gustav muss mit einem Ersatz für Daisy Vorlieb nehmen. Gustav: "... und da ich mitmache und ein Schoßkind des Glücks bin, hast du wenig Aussichten." Gustav zeigt seine Zähne und versucht, mit einem Zauberspruch / Fluch Donald zu besiegen. Daisy ist nicht erfreut, dass Gustav das Rennen gewinnt (es liegt nicht nur daran, dass Donald bereits auf der Urkunde steht)</p>	<p>Länge: 1 Seite</p> <p>Keiner. Dagobert versetzt Donald und Gustav in Erstaunen, so dass sie ganz benommen sind.</p>	KEINER	
1962/06		<p>Titel Original: The Jinxed Jalopy Race / auch: Jiny Jalopy / Titel Deutsch: Das Maitänzen</p> <p>Daisy wird Maitänzerin und darf mit dem Sieger des Maitänzens tanzen. Bei diesem Autorenrennen ist alles erlaubt, die Gegner zu schädigen. Nur Donald kommt davon, weil die Neffen seit Wochen aufpassen. Donald setzt sich selbst außer Gefecht, indem er Kaugummipapier auf die Straße wirft. Er muss zur Strafe die Landstraße vom Unrat säubern. Daisy wartet sehnhelst, dass Donald ins Ziel kommt. Sie hat bereits die Siegerurkunde in der Hand, als Gustav ins Ziel fährt. Sie lässt sich von Gustav zu Donald fahren und zerreißt aus Wut die Siegerurkunde. Zur Strafe wird sie wegen Straßenverunreinigung ebenfalls zur Reinigung der Straße gezwungen. Gustav bleibt nur die Vizekönigin.</p>	<p>Quelle Original: WDC 2701 / Quellen Deutsch: CBC 24, S. 185, BL-WDC 47, S. 7</p> <p>Das Ende ist analog zu "Jagd auf Truthähne": Gustav muss mit einem Ersatz für Daisy Vorlieb nehmen. Gustav: "... und da ich mitmache und ein Schoßkind des Glücks bin, hast du wenig Aussichten." Gustav zeigt seine Zähne und versucht, mit einem Zauberspruch / Fluch Donald zu besiegen. Daisy ist nicht erfreut, dass Gustav das Rennen gewinnt (es liegt nicht nur daran, dass Donald bereits auf der Urkunde steht)</p>	<p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Gustav gewinnt das Rennen, aber Donald ist am Ende der Zufriedenere und tanzt mit Daisy auf der Landstraße. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald</p>	DON+ /GUS	
1963/03		<p>Titel Original: The Duckburg Pet Parade / Titel Deutsch: Die Entenhausener Herbstparade</p> <p>Donald will an der Entenhausener Herbstparade für Tiere teilnehmen. Immer wenn er eine Idee hat, welches ungewöhnliche Tier er vorführen will, trifft er Gustav mit dem gleichen Einfall. Als Dagobert vom Maharadscha von Malapur einen Elefanten geschenkt bekommt, leiht ihn Donald. Der Elefant ist aber unberechenbar und verjagt alle anderen Tiere. Er flüchtet aber dann vor den dressierten Mäusen der Neffen. Da nur noch die Neffen übrig sind, gewinnen sie den Wettbewerb. Gustav hat kein Interesse mehr an der Parade.</p>	<p>Quelle Original: WDC 2771 / Quellen Deutsch: CBC 25, S. 107, BL-WDC 48, S. 27</p> <p>Die Geschichte würde auch ohne Gustav funktionieren - er hat keine tragende Rolle. In einem Bild ist ein Transporter mit der Aufschrift "Micky Maus" zu sehen.</p>	<p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Die Neffen gewinnen den Wettbewerb. Ohne die Neffen und ihre Mäuse hätte Donald den Wettbewerb gewonnen. Gustav findet einen Rubin und verliert dadurch das Interesse an der Parade. Gewinner sind die Neffen und Gustav, aber mit Vorteil Tick, Trick und Track. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert!</p>	TTT+ /GUS	

Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz	
1964/03	<p>Titel Original: Hero of the Dike / auch: Hero van Dyke / Titel Deutsch: Undank ist der Welt Lohn</p>  <p>Ich muß dir ehms Entschuldig besichthen, Daisy. Ich... bin an allem schuld.</p>	<p>Zu Ehren eines Holländers, der ein Loch im Deich mit dem Finger stopfte, findet das jährliche Daichfest statt. Gustav und Donald wollen mit Daisy den Holzschuhtanz gewinnen. Beide entdecken ein Loch im Deich. Donald verstopft es mit seinem Finger. Gustav verspricht, die Polizei zu holen und nicht Daisy um den Tanz zu bitten, aber er hält sich nicht daran. Der Bürgermeister sieht Donald, denkt aber nur an seine Rede, anstatt die Polizei zu arklamieren. Donald verschließt schließlich das Loch mit einem vermeintlichen Stöckchen. Es ist eine Dynamitstange, welche dazu dienen sollte, eine Skulptur in die Luft zu sprengen. Der Bürgermeister löst die Sprengung aus und Entenhausen steht unter Wasser. Die Bürger schimpfen auf Donald und den Bürgermeister. Gustav beichtet Daisy seine Schuld und für Daisy ist Donald der Held.</p>	<p>Erstaunlich ist, dass Gustav trotz seines Glücks nicht knobeln will, wer das Loch zuhält, denn es ist nicht zu erwarten, dass er verlieren würde. Sein Glück zeigt sich nur darin, dass er mit Daisy den Tanz gewinnt.</p>	<p>Gustav: "Natürlich frag' ich Daisy. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst." Daisy wünscht sich, dass Donald sie zuerst fragt, zeigt also eine klare Position ("... der alte Angeber"). "Gewinnen würde ich ja mit ihm. Er hat ja immer Glück. Aber ich mag eben nicht." Sie flüchtet heimlich durchs Fenster als sie Gustav kommen sieht. Die Kinder hören auf dem Kofferradio laute Musik: "Ach Freddy und das Meer!"</p>	<p>Gustav gewinnt mit Daisy den 1. Preis im Holzschuhtanz und Donald ist der Verlierer in den Augen der Bürger, aber für Daisy der Held. Das ist für Donald viel wichtiger und er ist sehr zufrieden. Wie so oft: Gustavs Glück wird geschmälert! Doppelsieg mit Vorteil Donald</p>  <p>Ach Daisy, er ler' alle so juchosen!</p>	<p>Länge: 10 Seiten</p>	DON+ /GUS
1964/05	<p>Titel Original: The Billion Dollar Safari / Titel Deutsch: Der gespenkelt Elefant</p>  <p>Eben! Du hast mit diesem Schicksal zu hadern.</p>	<p>Dagoberts Einnahmen in seinem Privatzoos sind zurückgegangen. Als werbewirksames Mittel gibt er ein Gesuch für einen gespenkelten Elefanten mit vierkantigem Rüssel auf und verspricht 1 Million Taler. Gustav reist nach Indien. Die jumbostanische Elefantengruppe des indischen Staatsballetts hat Elefanten, aber mit abwaschbaren Flecken und runden Rüsseln. Im Dschungel findet Gustav tatsächlich einen Elefanten mit vierkantigem Rüssel und Sommersprossen. Er bedeckt aber den Elefanten mit einer Smaragddecke, wodurch sich die Sommersprossen zurückbilden. Gustav bleibt die wertvolle Decke und die 5 Tänzerinnen des indischen Staatsballetts sind die Attraktion in Dagoberts Zoo.</p>	<p>Gustav nutzt den Gepäckhaken, um zum Flughafen zu kommen. Er wird in einem Gepäckstück befördert und landet ausgerechnet in Indien. Dort wird er vom indischen Staatsballett mit Gold und Edelsteinen überschüttet, damit er ihnen das Tanzen beibringt. Der Elefant mit Sommersprossen findet eine Smaragddecke.</p>	<p>Dagobert bezeichnet Gustav als Schoßkind des Glücks. Gustav zieht sein Horoskop zu Rate: "Jupiter der Glücksbringer strahlt mich geradezu an und Saturn, der alte Störenfried ist überhaupt nicht zu sehen." - Analogie zu "DD auf Nordpolfahrt" Gustav: "Wenn man im Begriff ist, eine Million zu verlieren, sollte der Omnibus zum Flughafen wirklich frei sein." (Fuchs 1 Bl.) - in Fuchs 2: "... sollte man den Bus zum Nulltarif benutzen dürfen!" Die Tänzerinnen und die Kinder (2 Stellen) "Sehr nett und kokett, doch honest und adrett sind wir 5 Sisters vom Staatsballett!" (Fuchs 2: "... das sind die fünf Sisters vom Staatsballett") Es gibt keinen Wettstreit Donald / Gustav.</p>	<p>Länge: 20 Seiten</p>	DA+ /GUS	
1964/09	<p>Titel Original: Duck Out of Luck / Titel Deutsch: Der Fischerlauf</p>  <p>Ich fürchte, die Schiedsrichter werden etwas beschleunigen, ich bin unzufrieden.</p>	<p>Donald und Gustav konkurrieren im jährlichen Fischerlauf - ein Schlittschuhrennen, bei dem man einen Fisch unter der Eisdecke fangen muss. Gustav wird disqualifiziert, weil keiner gegen ihn antreten will. Verkleidet startet er als "Mister X". Mit Glück fängt er als erster einen Fisch, aber der Dienstpüchhund Spurobold lässt hungrige Katzen frei, die sich auf den Fisch stürzen. Die Gräten werden von den Schiedsrichtern nicht als Fisch anerkannt. Donald kommt als Zweiter ins Ziel, hat einen winzigen Fisch unter dem Pullover und gewinnt. Mittlerweile hat Gustav die Gräten in ein Gemälde integriert. Es wird als Kunstwerk anerkannt und geht als Preis an Donald.</p>	<p>Gustav hat Pech, dass er disqualifiziert wird. Auch sein von ihm fabriziertes Gemälde kann er anfänglich nicht verkaufen. Als Mister X ist er der einzige, der nicht über die Startleine stolpert. Im dünnen Eis bricht er nicht ein und fängt sofort einen Fisch. Dann hat er wieder Pech, dass sein Fisch von Katzen abgenagt wird. Sein Glück verhilft ihm aber, 10 Taler für das Kunstwerk mit den Fischgräten zu erhalten.</p>	<p>Gustav: "Pah, Ruhm und Ehre! Mir kommt's nur auf den Gewinn an." "Wie immer! Ein Rennen zwischen Donalds Schnelligkeit und meinem Glück!" Laut Löffler⁴⁾ ist der späte Gustav "... nur noch ein müder Abklatsch einer großartigen Idee ..., nicht mehr Mittelpunkt und Antrieb der Erzählung, sondern nur noch mitgeschleppt, weil er zum Kosmos gehört." Gustav: "Ja, ja, viele Katzen sind des Karpfen Tod!" Donald: "Das ist der Preis? Und ich hatte mir schon eingebildet, ich hätte endlich einmal Glück."</p>	<p>Länge: 10 Seiten</p>	DON, GUS	

Erstellt J./Mon. 1)	Charakteristisches Bild	Thema	Gustavs Glück / Pech	Erwähnenswerte Zitate oder Begebenheiten	"Gewinner" der Story	Gewinn. Kurz																																	
1966/01	<p><i>Titel Original: The Not-So-Ancient Mariner / Titel Deutsch: Der Fluch des Albatros</i></p>	<p>Daisy hat bei einem Quiz eine Reise in die Südsee gewonnen und Tante Melitta spendiert ihr den Aufpreis zur ersten Klasse. Gustav ist auf dem gleichen Schiff, denn er ist zur Beat-Wellkonferenz nach Samoa eingeladen. Donald nimmt auch am Quiz teil und gewinnt auch die Reise, aber im Laderaum. Es gelingt ihm, an Deck zu kommen, wo er mit Pfeil und Bogen einen Albatros trifft. Dieser fällt aufs Schiff und landet vermeintlich im Hefeteig. Allerdings ist das Donald und wird statt des Albatros von Bord geworfen. Das Schiff muss umkehren und Donald aus dem Wasser fischen. Deshalb gewinnt Donald 1.000 Taler bei der Bord-Preisfrage, wie viele Meilen zurückgelegt werden, denn er hatte die niedrigste Zahl angegeben.</p>	<p>Gustavs Glück beschränkt sich in seinem letzten Auftritt nur auf die kostenlose Seereise. Nicht einmal die Bord-Preisfrage gewinnt er.</p>	<p>Gustav mit lächerlicher Frisur und Mütze. Löffler²⁾: "Daß aber Gustav sogar seine Eigenschaften abgenommen worden sind, daß er weder faul noch eitel, noch gut angezogen und sein Glück nicht von Dauer ist, daß er also nichts mit dem Gustav Gans, den wir zu hassen und ganz gelegentlich zu lieben gelernt haben ... das ist fast tragisch zu nennen." kann: "Drei Wochen, (Seufz) drei volle Wochen gemeinsam auf der 'Korallen-Königin'!" Gustav im Schlussbild: "So weit kommt's noch, daß die Pechvögel mehr Glück haben als die Glückspitze!"</p>	<p>Länge: 10 Seiten</p> <p>Gustav ist im Wettstreit um die Gunst von Daisy unterlegen. Gewinner ist Donald - sehr zur Freude von Daisy. Donald hat in dieser Geschichte sogar Glück.</p>	DON																																	
<p>Fazit: Gustav - der selbstverliebte und eitle Angeber, Betrüger, Außenseiter, Faulpelz - kann sich immer auf sein Glück verlassen, ist aber nicht immer ein Schoßkind des Glücks (wie er sich oft bezeichnet) - denn er ist meist nicht der alleinige Gewinner von Konkurrenzkämpfen oder Wettbewerben. Oft kommt am Ende doch etwas dazwischen, so dass sein unverschämtes Glück geschmälert wird (z.B. durch Donalds Glück (dies ganz selten), aufgrund freiwilligem Verzicht, Gefräßigkeit oder Unterlegenheit gegenüber Dagobert. Nach einer langen Glücksphase kommt am Ende oft der Dämpfer, so dass Donald "zum Schluss wenigstens einen ganz kleinen Sieg für sich verbuchen kann." (Zitat Nichols³⁾) Manchmal hat er so viel Glück, dass es ihm schadet, und manchmal hat er sogar Pech, was sich aber wenig später in Glück wandelt. In den ersten Geschichten war sein Glück (wie auch seine Faulheit) gar nicht oder wenig ausgeprägt - so wie sich sein Glück entwickelt hat, entwickelte sich Gustav zum negativen Charakter - gefühlskalt und skrupellos. Er ist verhasst - auch Daisy zeigt offen in den späteren Geschichten, dass sie kein Interesse an ihm hat (jedenfalls kein amouröses). Dennoch ist er mit wenigen Ausnahmen glücklich und zufrieden - er ist eben ein Lebenkünstler.</p>																																							
<p>Wichtige Quellen:</p> <p>¹⁾ www.barksbase.de ²⁾ John Nichols: "Gustav Gans - Das Schoßkind des Glücks? oder: "Gewinnen ist auch eine Art von Arbeit!", Der Donaldist 54, ³⁾ Hartmut R. Hänsel: Gustav Gans' Glück, Hamburger Donaldist, 1978 ⁴⁾ Henner Löffler: Wie Enten hausen - Die Ducks von A bis Z, Verlag C.H. Beck, 2004 ⁵⁾ Jens Richter: "Gustav Gans: Der Glücksritter von der traurigen Gestalt", Der Donaldist 153, 2017</p>																																							
<p>Abkürzungen für die angegebenen deutschen Veröffentlichungen</p> <p>BL Carl Barks Collection BL-WDC Walt Disney Comics & Stories in BL (gelbe Alben) BL-DO Special: Donald Duck in BL (rosa Alben) BL-OD Special: Onkel Dagobert in BL (hellblaue Alben) BL-DÜ Special: Daniel Düsentrieb in BL (hellgrüne Alben) BL-DY Special: Daisy Duck in BL (orangene Alben) BL-OM Special: Oma Duck in BL (rote Alben) CBC Carl Barks Collection</p>			<p>Gewinner der Stories:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gewinner</th> <th>Anzahl</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gustav (GUS)</td> <td>11</td> <td>21%</td> </tr> <tr> <td>Donald (DON)</td> <td>4</td> <td>8%</td> </tr> <tr> <td>Donald und Gustav mit Vorteil Donald (DON+/GUS)</td> <td>10</td> <td>19%</td> </tr> <tr> <td>Donald und Gustav (DON, GUS)</td> <td>2</td> <td>4%</td> </tr> <tr> <td>Dagobert (DA)</td> <td>2</td> <td>4%</td> </tr> <tr> <td>Dagobert und Gustav mit Vorteil Dagobert (DA+/GUS)</td> <td>1</td> <td>2%</td> </tr> <tr> <td>Tick, Trick und Track (TTT)</td> <td>5</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>Tick, Trick und Track und Gustav mit Vorteil TTT (TTT+, GUS)</td> <td>1</td> <td>2%</td> </tr> <tr> <td>Keiner identifizierbar (KEINER)</td> <td>16</td> <td>31%</td> </tr> <tr> <td>Summe für Anzahl und Prozent</td> <td>52</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>				Gewinner	Anzahl	Prozent	Gustav (GUS)	11	21%	Donald (DON)	4	8%	Donald und Gustav mit Vorteil Donald (DON+/GUS)	10	19%	Donald und Gustav (DON, GUS)	2	4%	Dagobert (DA)	2	4%	Dagobert und Gustav mit Vorteil Dagobert (DA+/GUS)	1	2%	Tick, Trick und Track (TTT)	5	10%	Tick, Trick und Track und Gustav mit Vorteil TTT (TTT+, GUS)	1	2%	Keiner identifizierbar (KEINER)	16	31%	Summe für Anzahl und Prozent	52	100%
Gewinner	Anzahl	Prozent																																					
Gustav (GUS)	11	21%																																					
Donald (DON)	4	8%																																					
Donald und Gustav mit Vorteil Donald (DON+/GUS)	10	19%																																					
Donald und Gustav (DON, GUS)	2	4%																																					
Dagobert (DA)	2	4%																																					
Dagobert und Gustav mit Vorteil Dagobert (DA+/GUS)	1	2%																																					
Tick, Trick und Track (TTT)	5	10%																																					
Tick, Trick und Track und Gustav mit Vorteil TTT (TTT+, GUS)	1	2%																																					
Keiner identifizierbar (KEINER)	16	31%																																					
Summe für Anzahl und Prozent	52	100%																																					
<p>insgesamt 636 Seiten</p> <p>Alle Bildrechte bei Egmont Ehapa und Disney</p>																																							

Zur Entdeckung eines bisher unbekanntes Säugetiers durch einen einheimischen Bildhauer im Nordwesten von Eswatini

von Thomas Schlüter

Abstract: From a wooden figurine produced by recent craftwork artists in NW-Eswatini, the new genus and species *Eswatinia donaldnontrumpi* is described and its systematic relationships discussed. Due to its four-pawed feet it is assigned to be a plesiomorphic representative of either the Felidae or Canidae, but once having lived on Earth and not on Stella Anatum as all the other four-pawed species. Additionally it can therefore be concluded that despite some morphological similarity, as shown in some recent caricatures, the current president of the United States of America is not related to the most prominent figure of Stella Anatum, Donald Duck.

Kurzfassung: Nach einer Holzfigur, erstellt von einem bildenden Künstler, sowie zwei Darstellungen in neolithischen Höhlenzeichnungen im Nordwesten des afrikanischen Königreichs Eswatini, wird die neue Säugetiergattung und -art *Eswatinia donaldnontrumpi* beschrieben, abgebildet und ihre systematische Stellung erörtert. Aufgrund ihrer Tetradaktylie in den Vorder- und Hinterpfoten ist dieser Tetrapode vermutlich der erste auf der Erde nachgewiesene Vertreter der Carnivora aus dem Paralleluniversum von Stella anatum. Damit lässt sich auch schlussfolgern, dass der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika wegen seiner Pentadaktylie keine verwandtschaftlichen Beziehungen zur prominentesten Gestalt von Stella anatum, Donald Duck, aufweist, wie es verschiedene kürzlich publizierte Karikaturen, nahegelegt haben.

Keywords: new genus; new species; *Eswatinia donaldnontrumpi*; Eswatini; Stella anatum; Neolithic rock paintings; Swazi craftwork artists; US President.

Schlüsselwörter: Neue Gattung; Neue Art; *Eswatinia donaldnontrumpi*; Eswatini; Stella anatum; Neolithische Höhlenmalereien; Bildende Künstler; Präsident der USA.

Anschrift des Verfassers:
Prof. Dr. Thomas Schlüter
P.O. Box 193, Ezulwini in Eswatini (formerly Swaziland)
Email: thomas.schluter2008@gmail.com

1 Einleitung

Im vergangenen wie auch im gegenwärtigen Jahrhundert sind Jahr für Jahr zahlreiche neue, für die Wissenschaft zuvor nicht bekannte Säugetiere auf allen Kontinenten der Erde entdeckt und beschrieben worden. Aber noch nie befand sich darunter eine rezente oder auch fossile Art, die eigentlich der Fauna von Stella anatum zuzuordnen ist. Zusammenfassende Faunenverzeichnisse von Stella anatum wurden von Martin et al. (2010) aufgestellt, versehen mit Angaben zur Ökologie und geographischen Verbreitung ihrer Bewohner (soweit bekannt). Im Buch von Ernst Horst (2010) können weiterführende Angaben zu diesem Themenbereich nachgelesen werden. Die hier vorgestellte Arbeit handelt von einer kürzlich aufgefundenen, offensichtlich neuen Gattung und Art eines Säugetiers aus dem Nordwesten von Eswatini, die anscheinend die Besiedelung dieses Landes durch Menschen nur für kurze Zeit überlebt hat und mittlerweile vermutlich ausgestorben ist.

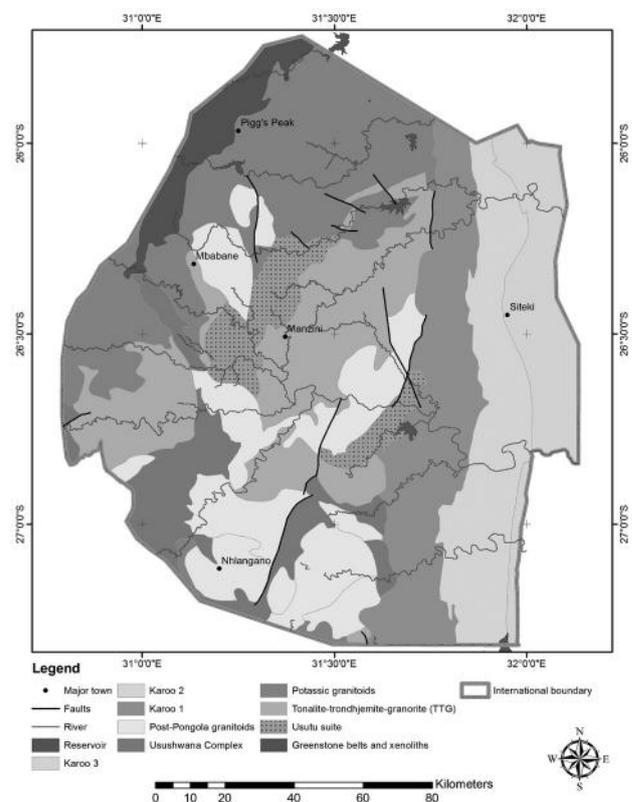


Fig. 1: Geologische Übersichtskarte von Eswatini. Die Fundstätten von *Eswatinia donaldnontrumpi* befinden sich im Nordwesten des Landes, bei Nsangwini (Lectotyp, Höhlenmalereien). Der Holotyp wurde südlich der Kleinstadt Pigg's Peak gefunden (Skulptur eines einheimischen Künstlers). Karte: verändert nach Schlüter und Schumann, 2018.

2 Entdeckungsgeschichte und Fundorte der neu entdeckten Art

Die geologische Oberflächengestalt von Eswatini ist ausgesprochen variabel und hat im Verlauf der Erdgeschichte zu den verschiedensten geomorphologischen Formen geführt. Im Westen finden sich fast ausschließlich Gesteine (Gneise und Granite) präkambrischen Alters, während im Osten Ablagerungen der paläozoischen und früh-mesozoischen Karoo-Supergroup vorherrschen (Fig. 1). Etliche sogenannte Geosites oder Geotope werden vor allem aus dem Westen gemeldet (Schlüter u. Schumann, 2018), darunter befindet sich auch die Höhle mit den neolithischen Zeichnungen der neu entdeckten und hier vorgestellten Art.

In Eswatini gibt es mehr als 30 Höhlen und ähnliche, von Menschen genutzte Schutzunterkünfte, an deren inneren Wänden sich neolithische Malereien befinden, die vor allem kultische und rituelle Darstellungen aus dem Leben der ursprünglich dort wohnhaften Bevölkerung zeigen (Masson, 2011). Unter diesen Höhlenmalereien sind vor allem die Darstellungen zahlreicher Tiere bemerkenswert, die darauf hinweisen, dass die Menschen schon damals die noch heute gezüchteten Vieharten hielten, aber auch die verschiedenen Wildtierarten gut kannten. Fast alle der naturalistisch an den Höhlenwänden verewigten Säugetiere lassen sich eindeutig rezenten, noch heute häufig dort vorkommenden Arten zuweisen. Nur die Abbildungen von zwei mittelgroßen Tieren – vermutlich Raubtieren – in der touristisch gut erschlossenen Nsangwini-Höhle, die etwa 30 km südöstlich der Kleinstadt Piggs Peak gelegen ist, geben Rätsel auf. Sie lassen sich nicht ohne weiteres bestimmen (Fig. 2).



Fig. 2: Neolithische Höhlenmalereien von Nsangwini in der Nähe von Piggs Peak, in denen zwei mutmaßliche Exemplare von *Eswatinia donaldnontrumpi* nov. gen., nov. spec. erkennbar sind.

Die Bezeichnung Eswatini anstelle von Swasiland ist offiziell erst im April 2018 eingeführt worden, um auf die traditionelle Staatswerdung als hierarchisch strukturiertes Königreich und die damit verbundenen kulturellen Gepflogenheiten und die Identität dieser Nation stärker aufmerksam zu machen. Eswatini als Staat ist mit 17.345 km² Fläche und etwa 1,3 Millionen Einwohnern eines der kleinsten, seit 1968 unabhängigen Länder Afrikas (2019).

Entlang der Asphaltstraße, die kurz vor der Grenze nach Südafrika bei der Ortschaft Ngwenya zur etwa 50 km nach Norden entfernten, oben erwähnten Kleinstadt Piggs Peak führt, bieten am Straßenrand Händler und bildende Künstler meist aus Speckstein (petrologisch eine Art von metamorphem Serpentin-Gestein) hergestellte kleinere tierische und menschliche Figuren zum Verkauf an. Der hier verwendete Speckstein ist dafür besonders geeignet, weil er zum einen aus Gesteinsbrüchen der näheren Umgebung stammt, andererseits relativ weich und damit zur Verarbeitung gut geeignet sowie außerdem leicht polierbar ist (Fig. 3).



Fig. 3: Verkaufsstand des einheimischen Künstlers Sibusiso Dlamini an der Straße von Ngwenya nach Piggs Peak mit Statuetten und Skulpturen aus Speckstein. Foto: T. S., November 2018.

Alle von diesen Künstlern erstellten Figürchen sind sehr naturalistisch und lebensnah ausgeführt – ein Hinweis, dass auch der betreffende Bildhauer, Mr. Sibusiso Dlamini, in der von ihm nachgebildeten Darstellung des hier vorgestellten neu entdeckten Säugetiers dieses zuvor mit eigenen Augen gesehen und möglichst naturgetreu in einer Art von Statuette nachempfunden hat.

Neben der Verwendung von Speckstein wird in seltenen Fällen von den Künstlern auch Holz bearbeitet, was in folgender Hinsicht bemerkenswert ist: Fast ausschließlich handelt es sich dabei um Holz vom Eukalyptus-Baum, der ursprünglich aus Australien stammt und erst zur britischen Kolonialzeit in Swasiland eingeführt und angepflanzt wurde. Damit ergibt sich eine gute Möglichkeit zur Datierung der aus diesem Material angefertigten tierischen und menschlichen Dar-

stellungen: Diese können nicht älter als etwa 100 Jahre sein, da der Baum zuvor hier noch nicht existiert hat. Das Holz des Eukalyptusbaums ist zwar sehr hart und damit für die Erstellung und Langlebigkeit von Holzschnitzereien hervorragend geeignet, aber die Wurzeln des lebenden Baums reichen besonders tief, sodass das Anpflanzen dieses zudem noch sehr schnell wachsenden Baums zum Absinken des Grundwasserspiegels und damit einhergehend – neben der seit der Altsteinzeit erfolgten direkten menschlichen Besiedelung – zur Gefährdung des ursprünglichen Waldökosystems beigetragen hat.

Bei der Inspektion verschiedener Verkaufsstände entlang der Straße von Ngwenya nach Piggs Peak habe ich unter den vielen Speckstein-Statuetten, welche Tiere darstellten, eine kleine Holzskulptur entdeckt, die mich sofort an die Malereien in der Höhle von Nsangwini erinnerte, welche bisher nicht bestimmbare Tiere zeigen. Auf Befragung des ausstellenden Künstlers stellte sich heraus, dass besagtes und in Holz dargestelltes Tier wohl zuvor von seinem Vater in der Nähe seiner Behausung gefangen und in einer Art Käfig aufbewahrt worden war, aber schon kurze Zeit später verstorben ist. Zur Lebensweise dieses Exemplars konnten keine weiteren Erkenntnisse ermittelt werden. Die Skulptur wurde nach dem Gedächtnis und nach dem verbliebenen Leichnam angefertigt, welcher dann angeblich von den Hunden des Künstlers aufgefressen worden ist.



Fig. 4: Holzskulptur von *Eswatinia donaldnontrumpi* nov. gen., nov. spec. (Holotyp), geschnitzt von dem einheimischen Künstler Sibusiso Dlamini aus hartem Eukalyptusholz. Der distale Teil des Schwanzes fehlt bei dieser Skulptur.

3 Systematik

Klasse: Mammalia (im Parallel-Universum von *Stella anatum*)

Ordnung: Carnivora: (im Parallel-Universum von *Stella anatum*)

Familie: Felidae oder Canidae (im Parallel-Universum von *Stella anatum*)

***Eswatinia donaldnontrumpi* nov. gen., nov. spec.** (Fig. 2, 4 und 5)

3.1 Etymologie

Derivatio nominis: *Eswatinia* nov. gen. Diese neue Gattung ist nach dem Land benannt worden, wo das Tier in historischer Zeit anscheinend noch vorkam. Bislang nur mit einer einzigen Art bekannt.

E. donaldnontrumpi nov. spec. Bei der neuen Art handelt es sich um die einzige aus der Gattung *Eswatinia*. Der Artnamen soll verdeutlichen, dass der derzeitige Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika – trotz mancher in Karikaturen dargestellter äußerlicher Ähnlichkeit – nicht näher mit irgendeiner Art der Fauna von *Stella anatum* verwandt ist, wie durch seine fünf Zehen im Gegensatz zur Autapomorphie aller vier (oder sogar drei) Zehen (Tetradaktylie bzw. Tridaktylie) der Tetrapoden auf *Stella anatum* eindeutig nachgewiesen wird.

3.2 Locus typicus

Das geographische Vorkommen der neuen Gattung und Art aufzuklären ist bislang erst indirekt gelungen, da ein lebendes Exemplar wissenschaftlich noch nicht in seiner Umwelt in Augenschein genommen werden konnte, sondern die hier vorgestellten Beschreibungen ausschließlich auf der Analyse neolithischer Höhlenmalereien sowie der einer dreidimensionalen Skulptur – erstellt durch einen lokalen Bildhauer – eines zuvor verstorbenen Exemplars beruht. Allerdings ist davon auszugehen, dass diese Art in der näheren Umgebung der beiden Fundorte auch gelebt hat.

3.3 Material und Untersuchungsmethode

3.3.1 Erhaltung und Aufbewahrung

Der Lectotyp der neuen Art ist in den neolithischen Höhlenmalereien von Nsangwini in zwei Exemplaren klar dargestellt worden (Fig. 2), während der Holotyp als Holzskulptur eines lokalen Künstlers vorliegt (Fig. 4). Diese aus Hartholz angefertigte Skulptur (wahrscheinlich aus dem Stamm eines Eukalyptus-Baumes) ist nicht ganz vollständig erhalten – es fehlen Teile des Schwanzes. Dieser ist allerdings gut erkennbar in den betreffenden Zeichnungen in der Höhle von Nsangwini. Demnach ist der Schwanz nur schwach behaart und distal ohne ein besenförmiges Büschel gekennzeichnet. Die kleine Statuette wurde trotz dieses Mangels aber als Holotyp ausgewählt, weil bei ihr im Gegensatz zu den Höhlenzeichnungen die Tetradaktylie (Martin et al., 2000) von Vorder- und Hinterpfoten eindeutig nachweisbar ist.

Der Holotyp wird, wie in solchen Fällen üblich, in einem Museum hinterlegt, um zukünftigen Forschern und Wissenschaftlern weitere kritische Analysen der neuen Art am Original zu gewährleisten. Als Standort wurde das Erika-Fuchs-Haus in Schwarzenbach an der Saale ausgewählt.

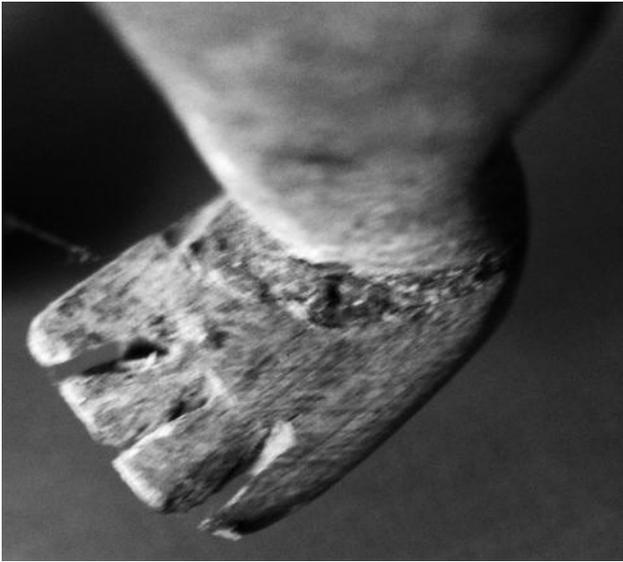


Fig. 5: Linker Vorderfuß vom Holotyp von *Eswatinia donaldnontrumpi* nov. gen., nov. spec., der eindeutig das apomorphe Merkmal der vier Zehen (Tetradaktylie) aufweist, was charakteristisch für alle Tetrapoden von *Stella anatum* ist.

3.3.2 Allgemeine Beschreibung

Alle morphologischen Details sind zum einen (ähnlich wie auf der Sedimentoberfläche vieler fossiler Arten) nur von den zweidimensionalen Darstellungen der beiden Exemplare in den neolithischen Höhlenmalereien erkennbar (deshalb als Lectotyp designiert, Fig. 2), sowie etwas präziser und detaillierter (dreidimensional) analysierbar in der kleinen Holzskulptur eines eswatinschen Künstlers und Bildhauers (deshalb als Holotyp designiert, Fig. 4 und 5). Es liegen keine Daten zur Physiologie und der Genetik dieser Art vor.

Der Holotyp weist eine Schulterhöhe von 4,2 cm und eine ungefähre Länge von 18 cm auf, wobei das Tier im Lebenszustand aber sicher um ein Vielfaches größer war, denn die angegebenen Maße können kaum in Zusammenhang mit der Originalgröße des lebenden Tiers gesetzt werden.

3.3.3 Differentialdiagnose und verwandtschaftliche Beziehungen

Tetradaktylie (siehe Martin et al., 2000) an allen vier Pfoten im Holotyp stellt ein Merkmal innerhalb aller Vertreter der Ordnung Carnivora dar, das eigentlich nur im Paralleluniversum von *Stella anatum* vorkommt, und kann dementsprechend gemäß der Terminologie des Phylogenetikers Willy Hennig (1913-1976) als ein autapomorphes Merkmal der Tetrapoden im Paralleluniversum von *Stella anatum* bewertet werden (Fig. 5 und 6). Andererseits sind sowohl im Holotyp wie auch im Lectotyp der neuen Art eher plesiomorphe anatomische Merkmale wahrnehmbar, was zu der Schlussfolgerung führt, dass die nächsten verwandtschaftlichen Beziehungen der hier vorgestellten Art

im Umfeld der Basis oder der Wurzeln der Ordnung Carnivora im Parallel-Universum von *Stella anatum* zu suchen sind.



Fig. 6: *Felis leo entenhausensis*, aufgespürt auf einer Felsklippe durch Donald Duck. Zeichnung von Carl Barks (WDC 157 „Die Macht des Geldes“, Barks Library 24). In beiden Fällen ist die Tetradaktylie der Tetrapoden von *Stella anatum* gut sichtbar, die sich beim Löwen sogar schon in eine Tridaktylie weiterentwickelt hat.

Daraus kann vielleicht auch geschlossen werden, dass einer der ursprünglichsten Vertreter der Carnivora (auf *Stella anatum*) noch die Möglichkeit oder Fähigkeit besaß, von *Stella anatum* zur Erde übersiedeln. Nach den vorhandenen Darstellungen von beiden Fundorten kann andererseits nicht entschieden werden, ob diese Art eher mit den monophyletischen Katzenartigen oder den ebenfalls monophyletischen Bären- und Hundeartigen innerhalb der Ordnung Carnivora verwandt ist.

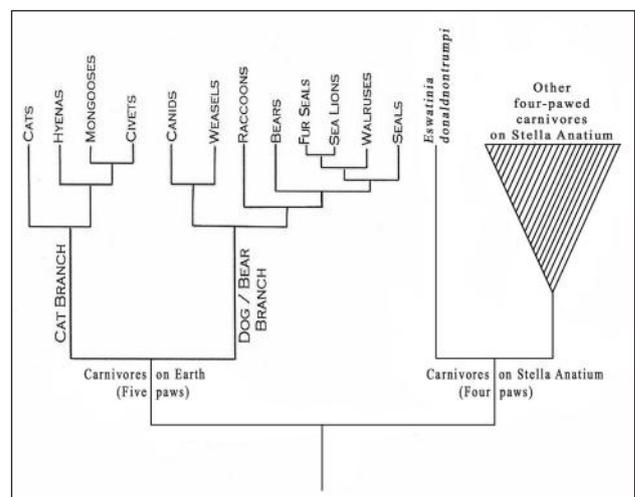


Fig. 7: Phylogenetischer Stammbaum (Kladogramm) aller Carnivoren, die auf der Erde und (vereinfacht) auf *Stella anatum* vorkommen, in den an der Basis der Carnivoren von *Stella anatum* auch die plesiomorphe *Eswatinia donaldnontrumpi* eingetragen wurde, deren nähere Verwandtschaft noch nicht hinreichend geklärt werden konnte (verändert nach Amason et al., 2002).

3.4 Geographische Verbreitung

Wie schon im Abschnitt „Locus typicus“ (3.2) erläutert, ist die genauere geographische Verbreitung der neuen Art nicht klar nachweisbar, zumindest aber auf diesen entlegenen südlichen Teil des früheren Gondwana-Kontinents im heutigen Eswatini festzulegen. Die nächsten Verwandten kommen ausschließlich auf *Stella anatum* vor, aber auch von dort gibt es weder konkrete noch indirekte Hinweise.

3.5 Ökologie

Der nordwestliche Teil von Eswatini gehört aufgrund seiner Höhe, Topographie und ökologischen Beschaffenheit zum östlichen Rand des Highveld im südlichen Afrika. Das Plateau des Highveld weist eine durchschnittliche Höhe von etwa 1000 m über dem Meeresspiegel auf. Diese Landschaft zeichnet sich im Sommer (etwa Oktober bis März) durch durchschnittliche Temperaturen zwischen 15 bis 30° Celsius aus, während im Winter (etwa Mai bis August) Temperaturen zwischen 5 bis 25° Celsius vorherrschen. Im Winter ist es vorwiegend trocken, während Niederschläge vor allem im Sommer fallen, insgesamt im Durchschnitt etwa 800 bis 1200 mm pro Jahr. Vor der Ankunft der Menschen war das Highveld wohl weitgehend bewaldet, vorwiegend von angiospermen Bäumen, kaum Nadelhölzern, allerdings noch vereinzelt von Cycadenen (Palmfarne), die rezent eine systematische Reliktgruppe darstellen und mit einem ihrer letzten Besiedlungsschwerpunkte im „Jurassic Park“ von Modjaji im nordöstlichen Südafrika (Kohring und Schlüter, 2007) beheimatet sind. Seit dem Neolithikum ist das Highveld weitgehend entwaldet worden, wobei vermutlich auch die verbliebene Population von *Eswatinia donaldnontrumpi* allmählich, aber langfristig zugrunde gegangen ist.

Das vom Vater des Künstlers in einem kleinen Käfig in der Umgebung der Provinzstadt Pigg's Peak gefangen gehaltene Exemplar von *Eswatinia donaldnontrumpi* war sicher schon ein seltenes Relikt und starb vermutlich als Art ohne Nachkommen aus, vergleichbar mit dem tasmanischen Beuteltiger *Thylacinus cynocephalus*, der im Jahr 1936 als letztes Exemplar in einem Zoo in Hobart (Tasmanien) verendete (Fig. 8).

Im Prinzip ist also nichts über die Lebensweise der neuen Art hinreichend bekannt. War sie beispielsweise – wie vielleicht am ehesten anzunehmen – ein mittelgroßes, nächtlich jagendes Raubtier, oder ernährte sie sich wie manche Bärenarten auf vegetarische Weise? Auch die engeren verwandtschaftlichen Beziehungen zu den anderen Vertretern der Ordnung Carnivora auf *Stella anatum* sind ungeklärt. Nicht einmal der Status der Familienzugehörigkeit (Canidae oder Felidae im Paralleluniversum von *Stella anatum*) ist eindeutig zu beantworten (Martin et al., 2010).



Fig. 8: Das letzte verbliebene Exemplar vom tasmanischen Beuteltiger (*Thylacinus cynocephalus*), gehalten bis zu seinem Tod 1936 in einem Käfig in der Hauptstadt Hobart, danach offenbar ausgestorben (wie vermutlich auch *Eswatinia donaldnontrumpi*).

Auch eine intensive Suche nach weiteren Vertretern von *E. donaldnontrumpi* verlief ohne Ergebnisse. Keiner der Händler und bildenden Künstler, die entlang der etwa 20 km langen Straße von Ngwenya nach Pigg's Peak ihre Figuren ausstellten, erinnerte sich daran, ein solches Lebewesen in der Natur gesehen zu haben. Es gab jedoch vage Hinweise, dass Vertreter dieser Art nächtlich und äußerst verborgen auf ihren Raubzügen in unzulänglichen Höhenlagen im Gebirge der Drakensberge beobachtet worden seien. Die Einheimischen sprechen in diesem Fall von einem „mpaka“, was in vielen Bantu-Sprachen schlicht die Bezeichnung für ‚Katze‘ ist. Im Osten von Eswatini gibt es sogar eine Ortschaft mit dem Namen Mpaka.

4 Bedeutung der neuen Gattung und Art

Eswatinia donaldnontrumpi nov. gen., nov. spec. ist gegenwärtig nicht im lebenden Zustand auf der Erde nachgewiesen worden, hat anscheinend aber noch in historischer Zeit in einer versteckten geographischen und ökologischen Nische im Bereich des früheren Gondwana-Kontinents gelebt.

Wie aus verschiedenen Karikaturen des Künstlers Klaus Stuttmann geschlossen werden kann, sollte mit seinen Zeichnungen dem gegenwärtigen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika aufgrund gewisser habitueller Ähnlichkeit eine nähere familiäre Verwandtschaft zur Duck-Sippe auf *Stella anatum* unterstellt werden. Herr Klaus Stuttmann hat mir auf Anfrage erklärt, dass in seinen Karikaturen nicht unbedingt auf den prominentesten Bewohner von *Stella anatum*, Donald Duck, angespielt wird, sondern vielleicht eher auf Dagobert Duck, aber der Hinweis auf die Ducks sei schon richtig gewesen.

Aus den Karikaturen selbst lässt sich aber ganz eindeutig nachweisen, dass solche verwandtschaftlichen Beziehungen keinesfalls existieren können, denn in

den Karikaturen wird der Präsident mit fünf Zehen (pentadaktyl) dargestellt, weist also nicht die für die Tetrapoden (Säugetiere und Vögel) von *Stella anatum* typische Autapomorphie der Tetradaktylie auf. Es handelt sich bei der Unterstellung solcher verwandtschaftlichen Verhältnisse also um fake news.



Fig. 9: Klaus Stüttmanns Karikatur des gegenwärtigen Präsidenten der USA zeigt zwar nur sehr klein, aber doch eindeutig die Pentadaktylie des Präsidenten. Dementsprechend sind (trotz mancher äußerer Ähnlichkeit) keine Schlüsse auf nähere verwandtschaftliche Beziehungen des Präsidenten mit der Fauna von *Stella anatum* zulässig.

5 Schlussfolgerungen

Das Anliegen dieser kurzen Arbeit besteht in der Zurechtstellung der beiden, im folgenden kurz zusammengefassten Gründe:

1. Ein außergewöhnlich seltener, für die zoologische Wissenschaft neuer Vertreter der Klasse Mammalia (vermutlich inzwischen ausgestorben) wird von zwei Lokalitäten im Nordwesten von Eswatini im südlichen Afrika nachgewiesen, beschrieben und benannt.

2. Dieses Säugetier ist aufgrund seiner Tetradaktylie das erste, welches von seinen verwandtschaftlichen Beziehungen her eher der Tetrapoden-Fauna von *Stella anatum* zuzuordnen ist als der Fauna auf der Erde. Als Schlussfolgerung und Konsequenz ist dementsprechend der gegenwärtige Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika – trotz mancher, in Karikaturen gezeigter habitueller Ähnlichkeit – nicht ins familiäre Umfeld der Duck-Sippe von *Stella anatum* einzubeziehen (wegen der Pentadaktylie des Präsidenten).

6 Zusätzliche etymologische Anmerkungen

Die wissenschaftliche Benennung eines bestimmten Lebewesens nach dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika ist zuvor schon für mindestens drei Arten erfolgt:

1. *Tetragramma donaldtrumpi* Thompson 2016 (ein fossiler Seeigel aus der Glen Rose Formation der Unteren Kreidezeit von Texas).

2. *Neopalpa donaldtrumpi* Nazari 2017 (eine Schmetterlingsmotte aus dem südlichen Kalifornien und dem nordwestlichen Mexiko).

3. Noch als nomen nudum (2019), aber mit der Bezeichnung *Dermophis donaldtrumpi* von der britischen Umweltfirma EnviroBuild vorgeschlagen, die für die Vergabe der Namensrechte auf einer Auktion 25,000 USD dafür bezahlt hat (eine wurmförmige Amphibienart).

Während William R. Thompson Jr. einen fossilen Seeigel im Jahr 2016 zu Ehren des damaligen Präsidentschaftskandidaten der USA benannte, hat der kanadische Entomologe Vazrick Nazari seine Namensgebung damit begründet, dass die am Kopf dieses Insekts eng anliegenden, büschelförmigen Härchen ihn an die Frisur des Präsidenten erinnern hätten. Vielleicht ist diesem Autor auch noch zusätzlich aufgefallen, dass die männlichen Genitalien dieser Art sehr viel kleiner sind als die der nächstverwandten Art *Neopalpa neonata* Povolny 1998. Aidan Bell, einer der Mitbegründer der Umweltfirma EnviroBuild hat dagegen erklärt, dass die mutmaßlich neue, im Februar 2019 von der Internationalen Kommission für Zoologische Nomenklatur noch nicht als valide Art bestätigte Bezeichnung *Dermophis donaldtrumpi* für eine wurmförmige Amphibienart der Caecilia gewählt worden sei, weil diese nahezu blind im Boden wühle, aber extrem empfindlich auf Veränderungen in ihrer Umwelt, insbesondere hinsichtlich klimatischer Bedingungen, reagiere (Bell, 2018).

Danksagung

Ich bin Herrn Klaus Stüttmann zu großem Dank verpflichtet für die Erlaubnis, seine Karikatur des amerikanischen Präsidenten hier verwenden zu dürfen. Verschiedene Informationen wurden mir von Matthias Schlüter in Dietfurt und Gerhard Schwing in Gelecken in Eswatini vermittelt. Die Abbildungen 1 und 7 wurden von Herrn Peabo Zeeman verändert und rück-gezeichnet, einem Mitarbeiter im Postnet Internet Café in Gables in Ezulwini (Eswatini). Dr. Jochen Gregor hat mir freundlicherweise die Erlaubnis erteilt, die erste, englische Version dieses Artikels (*Documenta naturae*, Sonderband 79) ins Deutsche zu übersetzen und sie in der Fachzeitschrift „Der Donaldist“ zu publizieren.

Zitierte Literatur

Amason, U., Adegoke, J. A., Bodin, K., Bom, E. W., Esa, Y. B., Gullberg, A., Nilsson, M., Short, R. V., Xiufung, X. & Janke, A. (2002): Mammalian mitoge-

conomic relationships and the root of the eutherian tree. – PNAS 99 (12): 8151-8156. <https://doi.org/10.1073/pnas.102164299>

Bell, A. (2018): EnviroBuild name an amphibian in honour of Donald Trump's commitment to environmental issues. <https://www.envirobuild.com/blogs/articles/donald-trump-amphibian>; Retrieved December 18, 2018.

Horst, E. (2010): Nur keine Sentimentalitäten. Wie Dr. Erika Fuchs Entenhausen nach Deutschland verlegte. München: Blessing, 384 S.

Kohring, R. & Schlüter, T. (2007): Der Cycadeen-Wald von Modjaji im südlichen Afrika. – Documenta Naturae; München.

Martin, O., Martin, P., Jacobsen, P. & Harms, K. (2000): Barks' Tierleben. Biodiversität in Entenhausen. Der Donaldist : Sonderheft 40. Hrsg. von der D.O.N.A.L.D. (Deutsche Organisation nichtkommerzieller Anhänger des lautereren Donaldismus). 84 S.

Masson, J. (2011): The Archaeology of Swaziland. An Introduction. – Johannesburg: freethinkrs. 256 S.

Schlüter, T. (2019): Discovery of an Unknown Mammal by Artists in Eswatini – Documenta Naturae Sonderband 79: 1-9; München.

Schlüter, T. & Schumann, A. (2018): Geoheritage and Geoconservation as a Tourism Potential in Eswatini (formerly Swaziland). – GeoJournal of Tourism and Geosites, XI, Vol. 22 (2): 535-547; DOI 10.30892/gtg22222-302.

Thompson Jr., W.R. (2016): Fossil Echnoids of Texas: A Monograph of Fossil Sea Urchins. – 432 ps., River Stix Publ. Comp., ISBN 978-1617042782.

Vazari, N. (2017): Review of Neopalpa Povolny, 1998, with description of a new species from California and Baja California, Mexico (Lepidoptera, Gelechiidae). – ZooKeys 646: 79-94. Doi:10.3897/zookeys.646.11411.PMC 5299441. PMD 28228677.

Die Reduktion erlaubt sich, auf dem Rest der Seite einige weitere Entenhausener Vertreter der Familien Felidae, Canidae und Ursidae freizulassen - - HUCH! AUA! - -



Löwe „Süßmälchen“, *Felis leo Entenhausiensis* (WDC 203). Vordere Extremitäten vierzehig (rechts gut sichtbar).



Wolf, *Canis lupus Entenhausiensis* (WDC 141). Vordere Extremitäten vierzehig mit opponierbarem Daumen.



Hauskatze, *Felis silvestris catus Barks* (WDC 65). Extremitäten hinten dreizehig, vorne links dreizehig, rechts fünfzehig (!) mit Daumen – spontane Polydaktylie unter Stress?



Eisbär, *Ursus arcticus Entenhausiensis* (FC 256). Vordere Extremitäten dreizehig – typisch für wildlebende Individuen (Martin et al, 2000)

DAS DONALDISCHE QUIZ

„Der gesellschaftliche Fortschritt lässt sich exakt messen an der gesellschaftlichen Stellung des schönen Geschlechts (die Häßlichen eingeschlossen).“ — Karl Marx

In den letzten Jahren bemerken wir überall in der Welt zunehmende soziale Ungerechtigkeit. Die Schere zwischen Arm und Reich klafft zunehmend, nicht nur in den einzelnen Ländern. Manche können vom Ertrag ihrer Arbeit nicht auskömmlich leben, andere haben noch nicht einmal eine Arbeit und sind auf Almosen angewiesen. Am anderen Ende der sozialen Skala finden wir Leute, die ebenfalls keine Arbeit haben, weil sie es nämlich nicht nötig haben zu arbeiten. Sie lassen ihr Geld für sich arbeiten oder haben jemanden, der sie ernährt. Wir erleben ein zunehmendes Auseinanderdriften der sozialen Schichten, was zu steigender Unzufriedenheit und gar Gewalt führt.

Auch in Entenhausen gibt es Reiche und Arme. Dort lebt sogar der reichste Mann der Welt. Wohlhabenheit ist verbreitet, ebenso wie bittere Armut. Demonstrationen mit Forderungen etwa nach „Mehr Geld“ haben bisher keine große Änderung im Gefüge bewirken können. Es dürfte spannend sein, die soziale Entwicklung in Entenhausen zu beobachten, gilt es uns doch als Vorbild und Mahnung.

Wir wollen uns heute eher den Kreisen der Betuchten zuwenden. Unsere Rätselperson ist eindeutig hier zu verorten. Ihr Gatte hatte eine gut dotierte Führungsposition, sodass materielle Sorgen den Alltag nicht berührten. So konnte sich unsere Rätselperson in vollem Umfang ihren schöngeistigen Interessen widmen. Sie gehörte einer Gruppe an, die sich die zweckfreie Geselligkeit zum Thema gemacht hatte. Hier wurde bei hochkalorischen Süßspeisen mehr oder minder gelehrt über den Lauf der Welt philosophiert. Zuweilen wurde auch musiziert, was unserer Rätselperson gefiel: konnte sie doch bei solchen Gelegenheiten darauf hinweisen, selbst einen Opernkomponisten unter ihren Vorfahren zu haben. Neben der Kultur galt das Interesse unserer Gesuchten dem Kunsthandwerk, welches sie selbst auch produzierte, und wo sie es wohl zu einiger Fertigkeit gebracht hatte. Körperliche Anstrengung oder gar Sport waren ihre Sache nicht, sodass sie mit den Jahren ein wenig in die Breite gegangen war, was sie durch locker fließende Kleider recht wirksam kaschieren konnte. Nur selten passierten in ihrem geordneten Leben unerwartete Dinge: etwa als ein Mann auf der Flucht vor ihr sich auf einem Baum versteckte.

Wer war's?

Wer sich an der Auflösung des Quizzes beteiligen und vielleicht ein hübsches DoKug gewinnen möchte, der schicke seine Quizlösung auf einer ausreichend frankierten Postkarte an Gangolf Seitz, Rossweg 15a, 35094 Lahntal. Elektrobriefe sind auch möglich an gangolf.seitz@t-online.de. Bitte Postanschrift nicht vergessen, die Pakete mit den Gewinnen können sonst nicht zugestellt werden!

* * *

Auflösung vom letzten Mal:

Es war
Frau Storch aus „Filmfreuden“ (WDC 257, TGDD 33.)



Das muss wohl sehr einfach gewesen sein, vielleicht auch, weil regelmäßige Micky-Maus-Leser wie Herr S. aus S. die Lösung in Heft 1/2019 nachlesen konnten. Besitzer längst vollständiger Sammlungen mussten natürlich dieser Hilfe entraten. Alle Lösungen waren übrigens richtig, was keine Selbstverständlichkeit ist. Herrn V. aus B. sei gesagt, dass Mitgliedschaft in der D.O.N.A.L.D. keine Voraussetzung für die Teilnahme am Quiz ist. Seine Einsendung hatte die gleichen Chancen wie alle anderen. Auch dies Mal wurde der Gewinner/die Gewinnerin nicht mit Hilfe eines Magneten ermittelt, sodass die Karte von Herrn L. aus K. mit einer Metalleinlage (saubere Arbeit, Respekt!) leider keine erhöhten Gewinnchancen hatte. Herr B. aus B. muss ebenfalls enttäuscht vom Platz gehen: es gab weder eine Tonne Geld noch ein Dreirad zu gewinnen. Freuen kann sich dagegen Thomas Schulze aus Halle: er gewinnt einen prächtigen Schlüsselanhänger. Der Quizmaster gratuliert.

43. KONGRESS DER D.O.N.A.L.D.

28. MÄRZ 2020 IN HERFORD



- ◆ Reichs- und Hansestadt mit über 1.000jährigem Marktrecht
- ◆ Das Herforder Münster - erster Großbau einer Hallenkirche in Deutschland und älter als der Stephansdom in Wien
- ◆ Spitzenwerte bei Hexenverbrennungen im Mittelalter und in der Renaissance
- ◆ 1945 Hauptsitz des britischen Geheimdienstes
- ◆ Standort des größten Mülltonnenwerkes der Welt
- ◆ Produktionsstätte von > 10 Mill. Tafeln Fairtrade-Schokolade / Jahr
- ◆ „Ich fah im Dorf. Soll ich dich wat mitbringen?“
Heimat der flexiblen Grammatik
- ◆ Trotz über 1.200jähriger Geschichte: Herford hat weniger Ehrenbürger als die D.O.N.A.L.D. Ehrenmitglieder



Kongress: Museum Marta
Goebenstraße 2-10
32052 Herford

Beginn: 12.00 Uhr

Weitere Infos folgen

Kongressbeiträge können bereits jetzt angemeldet werden unter:
snows@t-online.de





Bitte sagt mir, welche Artikel Ihr bestellen wollt und teilt dabei auch gleich Eure Adresse mit. Ich werde überprüfen, ob alle Hefte noch lieferbar sind und Euch anschließend die Gesamtkosten mitteilen. Der Versand erfolgt nach Vorkasse.

Richtet Eure Bestellung bitte an:

Christian Pfeiler
Herforder Straße 195
32120 Hiddenhausen

Am einfachsten und schnellsten
geht's per E-Mail

bestellung@donald.org

Der Donaldist

62, 65, 66, 73, 79, 80, 84, 85, 86, 88, 89, 92, 99, 102, 117, 118, 120, 128, 129, 130, 131, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 154, 155, 156

DIN A4, 32 - 88 Seiten
Für D.O.N.A.L.D. Mitglieder je **5,00 €**
Für Nicht - Mitglieder je **6,00 €**

Größere Mengen:

10 Hefte = 35 €
20 Hefte = 60 €
30 Hefte = 70 €

Die Mengenpreise gelten für Mitglieder der D.O.N.A.L.D. und für Nichtmitglieder gleichermaßen. Die Hefte können dabei beliebig ausgewählt werden.

Porto DD Inland / europ. Ausland:
0,00 €

Porto DD / DDSH Übersee:
nach Gewicht

Porto DDSH Inland / europ. Ausland:
0,00 € / nach Gewicht



Der Donaldist Sonderheft

19 (Das Ferne und Vergangene)
DIN A4, 16 Seiten, 3,00 €

32 (Taschenkalender 1995/96 Thema: Architektur), DIN A6, 190 S., 2,00 €

37 (Taschenkalender 1999/00 Thema: Schilder), DIN A5, 160 S., 2,00 €

46 (Taschenkalender 2003/04 Thema: Weltraum), DIN A6, 150 S., 2,00 €

47 (Wandkalender 2004, Duck Art)
DIN A4, 13 Seiten, 3,13 €

49 (Wandkalender 2005, Duck Art)
DIN A4, 13 Seiten, 3,13 €

51 (Wandkalender 2006, Duck Art)
DIN A4, 13 Seiten, 3,13 €

52 (Taschenkalender 2006/07 Thema: Ohne Inhalt), DIN A6, 72 S., 2,00 €

53 (Al Taliaferro)
DIN A5, 28 Seiten, 3,00 €

54 (Taschenkalender 2008/09 Thema: Abkürzungen), DIN A6, 216 S., 2,00 €

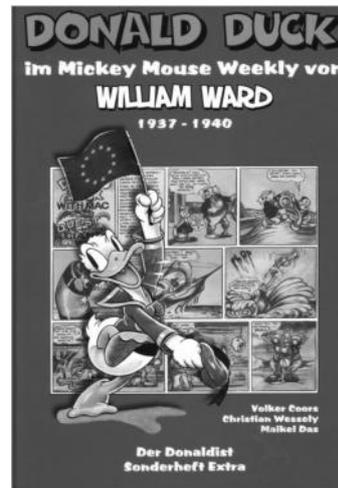
55 (Stadtplan von Entenhausen, 4. Auflage), DIN A4, 26 S. + Index und Plan gefaltet in DIN A0, 9,00 €

57 (Die Neffen)
DIN A5, 68 Seiten, komplett farbig, 6,00 €

58 (Das Kochbuch der D.O.N.A.L.D.)
17 x 24 cm, 116 Seiten, 7,50 €

Der Donaldist SH - Extra

1 (Donald Duck im Mickey Mouse Weekly von William Ward, 1937 - 1940), DIN A4, HC, 160 S., 18,00 € (ins europäische Ausland: 22,50 €)



Sonstiges

CD-ROM Der Hamburger Donaldist
HDs 1 bis 51 und DDSH 1 bis 15 in digitaler Form, 5,00 €

